



GEMEINDE **Kradolf-Schönenberg**
BUHWIL – NEUKIRCH AN DER THUR

Rechnungsgemeinde-Versammlung

vom Freitag, 27. Mai 2016, 20.00 Uhr

in der Mehrzweckhalle Kradolf



Jahresbericht und Rechnung 2015

Mit dem untenstehenden Talon können Sie die ausführliche Ausgabe der Rechnung 2015 bestellen.

Die gesamte Botschaft finden Sie auch auf unserer Homepage:
www.kradolf-schoenenberg.ch



Bestelltalon für die ausführliche Ausgabe

Bitte
frankieren

☐ Ich wünsche die ausführliche Ausgabe der Rechnung 2015.

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Datum _____

Unterschrift _____

**Finanzverwaltung
Kradolf-Schönenberg
Thurbruggstrasse 11a
9215 Schönenberg a. d. Thur**

Einladung zur Rechnungsgemeinde-Versammlung

Freitag, 27. Mai 2016, 20.00 Uhr

Mehrzweckhalle Kradolf

Traktanden:	Ausführungen auf Seite
1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 01.12.2015	41 – 50
2. Rechnung 2015	51 – 80
3. Einbürgerungsgesuche	
a. Familie <u>Breit</u> Norbert und Heike mit Kindern Frieda und Paula, Neukirch an der Thur	81
b. <u>Jakupi</u> Bilzona, Kradolf	82
4. Sanierung Istighoferstrasse, Buhwil: Kreditbegehren von 760'000 Franken	83 - 84
5. Verabschiedung von Gemeindepräsident Walter Schönholzer	
6. Verschiedenes und Umfrage	

Schönenberg, 19. April 2016

DER GEMEINDERAT

***Bitte den/die Stimmrechtsausweise (Rückseite der Botschaft) an die
Versammlung mitbringen.***

Jahresbericht 2015

„Es gibt so viele Dinge, die man nicht mit Geld bezahlt, wohl aber mit einem Lächeln, einer Aufmerksamkeit, einem „DANKE“. (Léon-Joseph Suenens)

Dieses Zitat diente als Überschrift im Mitteilungsblatt vom Dezember 2015. Warum? Weil die Gemeinde Kradolf-Schönenberg nach dem Unwetter vom 14. Juni 2015 wirklich allen Grund hat dankbar zu sein. Wir hatten grosses Glück, dass keine Menschenleben zu beklagen waren. Trotz Schäden von über 11.3 Mio. Franken alleine in Kradolf-Schönenberg haben wir dank grosser Hilfsbereitschaft und Solidarität die Folgen des Unwetters insgesamt gut gemeistert. Das Unwetter hat natürlich auch in der Rechnung 2015 seine Spuren hinterlassen. So gilt es Kosten von netto rund 575'000 Franken zu verkraften. Dies ist auch der Grund weshalb die Jahresrechnung 2015 erstmals seit dem Jahr 2000 mit einem Defizit abschliesst.

Die Gemeinde Kradolf-Schönenberg darf trotz dem Unwetter auf ein erfolgreiches 2015 zurückblicken. Einige Projekte konnten abgeschlossen werden und der Gemeinderat ist in seiner leicht veränderten Zusammensetzung gut in die neue Legislaturperiode 2015 – 2019 gestartet. Der Gemeinderat hat inzwischen seine Legislaturziele festgelegt und freut sich auf die kommenden Herausforderungen.

Einige Höhepunkte des Jahres 2015:

- Die Revision Ortsplanung wird gemeinsam mit der Gemeinde Sulgen in Angriff genommen
- Die renovierte Gemeindeverwaltung und der umgebaute Dorfladen werden mit einem „Tag der offenen Türe“ eingeweiht
- Paul Stahlberg aus Schönenberg wird in den Gemeinderat gewählt
- Die Sanierung der Technikanlagen im Schwimmbad Thurfeld wird abgeschlossen und das neue Kinderbecken in Betrieb genommen
- Am Bitzibach wird der Hochwasserschutz ausgebaut und der Bach renaturiert
- Die Wasserleitung und Hausanschlüsse in der Steinackerstrasse und anschliessend die ganze Strasse werden saniert
- Spatenstich für 19 Alterswohnungen und eine KITA im Park, Schönenberg
- Der Werkhof konnte ein neues Transportfahrzeug und eine neue Strassenwischmaschine in Betrieb nehmen. Beide bisherigen Fahrzeuge erlitten beim Unwetter einen Totalschaden.

Nach meiner Wahl in den Thurgauer Regierungsrat schliesse ich diesen, meinen letzten Jahresbericht, mit einem grossen Dankeschön an die Bevölkerung. Ich danke Ihnen für das Vertrauen, welches Sie mir während zehn Jahren als Gemeindepräsident und vorher während 10 Jahren als Gemeinderat geschenkt haben. Ebenfalls bedanke ich mich bei allen Kolleginnen und Kollegen Gemeinderäte mit denen ich in den letzten zwanzig Jahren zusammenarbeiten durfte. Ganz speziell danke ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung Kradolf-Schönenberg. Ohne euren grossen Einsatz hätte der Gemeinderat und ich wenig bewegen können! Ich übergebe eine gut aufgestellte und gesunde Gemeinde an meinen Nachfolger. Diesem wünsche ich alles Gute, Glück und Erfolg. Es lebe Kradolf-Schönenberg!

Ihr Gemeindepräsident,
Walter Schönholzer

Gemeindeversammlungen

Datum	Beteiligung	Geschäfte
28.05.2015	103 von 2'208 (4.66 %)	• Protokoll der Versammlung vom 04.12.2014 • Rechnung 2014 • Zwei Einbürgerungsgesuche von insgesamt fünf Personen • NS-Verkabelung Steinackerstrasse, Kradolf: Kreditbegehren von 219'000 Franken • Sanierung Steinackerstrasse, Kradolf: Kreditbegehren von 225'000 Franken • Wahl der Rechnungsprüfungskommission (RPK) • Wahl des Wahlbüros • Ehrungen
01.12.2015	141 von 2'212 (6.37 %)	• Protokoll der Versammlung vom 28.05.2015 • Drei Einbürgerungsgesuche von insgesamt sieben Personen • Budget und Steuerfuss 2016 • Ehrungen

Gemeinderat

Im Jahr 2015 traf sich der Gemeinderat zu 18 (Vorjahr: 16) Gemeinderatssitzungen. Die 410 (382) Geschäfte wurden auf 214 (179) Protokollseiten festgehalten.

Mitglieder des Gemeinderates

- Walter Schönholzer, Gemeindepräsident, Neukirch a. d. Thur
- Fabio Ebnöther, Ressort Gesellschaft und Bildung, Kradolf (bis 31.05.2015)
- Marcel Hunziker, Ressort Umwelt, Landschaft und Entsorgung, Buhwil
- Ursula Kessler, Ressort Soziales und Gesundheit, Kradolf
- Peter Schrepfer, Ressort Werkbetriebe, Vize-Gemeindepräsident, Schönenberg
- Paul Stahlberg, Ressort Gesellschaft, Integration und Bildung (ab 01.06.2015)
- Hans Stark, Ressort Öffentliche Sicherheit und Verkehr, Neukirch a. d. Thur
- Max Staub, Ressort Kultur, Sport und Vereine, Schönenberg
- Jörg Fässler, Gemeindeschreiber, Schönenberg

Leitbild

Der Gemeinderat hat sich an seinem jährlichen Leitbild-Controlling, mit dem Stand der Umsetzung der im Vorjahr definierten Massnahmen befasst und sich neue Ziele für die nächsten zwölf Monate gesetzt. So stellen wir sicher, dass wir trotz dem vielfältigen Tagesgeschäft die strategischen Ziele nicht aus den Augen verlieren und die definierten Massnahmen Schritt für Schritt umgesetzt werden. Zusätzlich hat der Gemeinderat seine Legislaturziele 2015 – 2019 festgelegt. Nun gilt es diese Ziele prioritär zu bearbeiten und bis zum 31.05.2019 zu realisieren. Speziell haben wir uns mit dem Stand der Zusammenarbeit mit der Gemeinde Sulgen auseinandergesetzt.

Planungen und Projekte

Im Jahr 2015 konnten folgende Planungen und Projekte abgeschlossen werden:

- ✓ Gemeindewahlen 2015. Paul Stahlberg, Schönenberg wird als Nachfolger von Fabio Ebnöther, Kradolf in den Gemeinderat gewählt. Alle bisherigen Gemeinderäte und der Gemeindepräsident wurden wiedergewählt
- ✓ Renovation und Umbau der Gemeindeverwaltung. Die Einweihung erfolgt zusammen mit dem erweiterten Maxi-Dorfladen am 14. März 2015 mit einem „Tag der offenen Türe“
- ✓ Sanierung technische Anlagen und Neubau Kinderbecken im Schwimmbad Thurfeld
- ✓ Die neue Gemeindeordnung tritt per 1.6.2015 in Kraft
- ✓ Bewältigung der Unwetterkatastrophe vom Sonntagabend 14. Juni 2015. Die Schäden an Gemeinde-Infrastrukturen belaufen sich auf über 575'000 Franken
- ✓ Als Folge der Unwetterschäden wird die Sanierung der Heldswilerstrasse auf 40 Meter Länge in Höhe Teigi-Areal notwendig
- ✓ Verbesserung Hochwasserschutz und Renaturierung Bitzibach, Kradolf
- ✓ Sanierung Wasserleitung und Hausanschlüsse Steinackerstrasse, Kradolf
- ✓ Sanierung Steinackerstrasse, Kradolf
- ✓ NS-Verkabelung Steinackerstrasse, Kradolf
- ✓ NS-Verkabelung und LED-Beleuchtung Untere- und Obere Breite, Buhwil
- ✓ NS-Verkabelung Bötschmühle, Buhwil
- ✓ Abwasser-Erschliessung „Guggenbühl-Dorfstrasse“, Buhwil
- ✓ Ersatz Strassenwischmaschine
- ✓ Konzept Unterflurcontainer (UFC). Erster UFC geht in Kradolf in Betrieb
- ✓ Bildung der Nachhaltigkeitskommission (NHK)
- ✓ Organisation und Geschäftsordnung vom Gemeinderat 2015 – 2019

W. Schönholzer



Unwetter 2015 Garage Preisig

Volkswirtschaft

Gewerbe und Arbeitsplätze

Die Industrie und das Gewerbe wurden am 15. Januar 2015 mit der Aufhebung des Euromindestkurses 1.20 Franken für 1.00 Euro schockiert und sind bis heute sehr stark gefordert. In vielen Betrieben sind die Margen regelrecht eingebrochen und weiterhin unter Druck. Auch macht der Einkaufstourismus in Richtung Deutschland und Österreich dem Detailhandel stark zu schaffen. Wollen wir in der Schweiz und besonders im Grenzkanton Thurgau weiterhin ein leistungsfähiges Gewerbe und Fachgeschäfte, welche auch unzählige Ausbildungsplätze anbieten, dann gibt es nur Eines: **Einkaufen in der SCHWEIZ!** Die Konsumenten erwarten aber zu Recht, dass Währungsgewinne durch tiefere Einkaufspreise aus dem Ausland an die Kunden hier in der Schweiz weitergegeben werden.

Der Gemeinderat achtet sehr darauf, dass Aufträge an das örtliche oder regionale Gewerbe gehen. Damit helfen wir mit, Arbeitsplätze und Lehrstellen vor Ort zu sichern. Die vom Volk geforderte Regulierung der Zuwanderung wird auf die Unternehmen und auch die Landwirtschaftsbetriebe in der Grenzregion Thurgau Auswirkungen haben. Wir fordern die Unternehmer auf, offene Stellen mit bereits hier ansässigen Personen zu besetzen und auch Menschen aus der Sozialhilfe oder dem Asylbereich eine Chance auf einen Arbeitsplatz geben. Wir unterstützen Sie bei Fragen oder der Rekrutierung gerne.

W. Schönholzer

Verein AachThurLand

Höhepunkt des 10. Vereinsjahres war die Teilnahme an der WEGA 2015. Dieser Auftritt trägt wesentlich zum Bekanntheitsgrad der Marke „AachThurLand“ bei. Trotzdem haben die vier Gemeinden entschieden ab 2016 nicht mehr an der WEGA teilzunehmen. Die vier bisherigen gewerblichen Ausstellungspartner aus dem AachThurLand haben bereits entschieden, dass sie den Messeauftritt in eigener Regie im bekannten AachThurLand – Zelt weiterführen werden.

Oberstes Ziel des Vereins ist die Förderung der Zusammenarbeit der Gemeinden Erlen, Hohentannen, Kradolf-Schönenberg und Sulgen sowie des Gewerbes im Wirtschafts- und Lebensraum AachThurLand.

Vorstandsmitglieder sind:

- Christof Rösch, Gemeindepräsident, Hohentannen (Präsident)
- Roman Brülisauer, Gemeindepräsident, Erlen (Aktuar)
- Markus Dürig, Präsident Gewerbe AachThurLand, Sulgen (Vize-Präsident)
- Madlen Neubauer, Vertreterin Gewerbe, Erlen
- Andreas Opprecht, Gemeindepräsident, Sulgen (Kassier)
- Yvette Schalch-Pivetta, Vertreterin Gewerbe, Erlen
- Walter Schönholzer, Gemeindepräsident, Kradolf-Schönenberg

W. Schönholzer

Gemeindestelle für Landwirtschaft

Die Gemeindestelle für Landwirtschaft wird durch Ruedi Altwegg, Kradolf, Hans Kühni, Buhwil und Marcel Iten, Neukirch a. d. Thur/Kradolf gebildet. Der neue Ortsexperte für Neukirch a. d. Thur, Herr Marcel Iten, hat den Aufgabenbereich von seinem Vorgänger problemlos übernommen. Die Gemeindestelle für Landwirtschaft hat ihre Aufgaben auch in der neuen Zusammensetzung sehr gut gemeistert. Die Kontrolle der Ökoflächen und der geschützten Naturobjekte sind eine zeitintensive Aufgabe. Die Obstgärten blieben

zum Glück von einem grossen Feuerbrand-Befall verschont. Wir danken der Gemeinde-
stelle für Landwirtschaft für ihre Arbeit.

W. Schönholzer

Flurkommission

Die Flurkommission bestehend aus den Mitgliedern des Gemeinderates unter Vorsitz
des Gemeindepräsidenten und Sekretär, Roberto Cardinale (Leiter Bau- und Werk-
verwaltung) musste im vergangenen Jahr keine Entscheide in Flur-Streitigkeiten fällen.

W. Schönholzer

Landkreditkonto / Liegenschaften

Im Landkreditkonto ist die Parzelle Nr. 2566 (Kiesplatz Bleikenrüti) in Kradolf aufgeführt.
Diese Parzelle ist mit einem Bauverbot zu Gunsten der Nachbarparzelle Nr. 2037 be-
legt und deshalb in der Bilanz mit CHF 1.00 ausgewiesen. Nur die Eigentümerin der
Parzelle 2037 hat bei einem Kauf der Gemeindeparzelle Nr. 2566 einen konkreten Nut-
zen. Die entsprechenden Verhandlungen konnten erfolgreich abgeschlossen werden.
Ein Teilstück der Fläche bleibt im Besitz der Gemeinde. Dort wurde der Unterflurcontai-
ner Bleikenrüti/Thurstrasse/Langackerstrasse gebaut. Die restliche Grundstücksfläche
hat die Gemeinde an den Eigentümer der Parzelle Nr. 2037 verkauft.

Angrenzend zum Betrieb der Kaufmann Oberholzer AG an der Feldstrasse befindet sich
Parzelle Nr. 215. Diese Parzelle haben wir an die Kaufmann Oberholzer Schönenberg
AG verkauft. Damit kann das Firmenareal optimal arrondiert und Platz für künftige
Ausbauten geschaffen werden. Aus diesen beiden Verkäufen resultiert insgesamt ein
Buchgewinn von CHF 98'014.35.

W. Schönholzer



Kiesplatz Bleikenrüti

Stiftung Mühle, Schönenberg

Aus dem Jahr 2015 sind keine speziellen Aktivitäten der Stiftung Mühle, Schönenberg zu vermelden. Der Gemeindepräsident amtiert als Stiftungsratspräsident.

W. Schönholzer

Denkmal Stiftung Thurgau (DST), Schönenberg

Die Denkmal Stiftung Thurgau betreibt in Schönenberg erfolgreich ein Bauteilelager und stellt auch Arbeitsplätze für Menschen aus der Sozialhilfe und Arbeitsprogrammen zur Verfügung. Nachdem die Stiftung 2013 den Freisitz in Tagerschen erworben hat, wurde im Jahr 2015 intensiv an der Rettung der historischen Bausubstanz des baufälligen Gebäudes gearbeitet. Nun zeichnet sich eine neue Nutzung für das Gebäude ab. Der Gemeindepräsident engagiert sich als Vizepräsident und Finanzverantwortlicher im Stiftungsrat. Die Gemeindeverwaltung (Andrea Sager) führt auf Mandatsbasis die Buchhaltung der DST. Präsident des Stiftungsrates ist Herr Roland Kuttruff, Tobel (ehemaliger Gemeindeammann Tobel-Tagerschen).

W. Schönholzer

Personal

Es war uns bewusst, dass mit dem Bezug der umgebauten Büroräume auch andere Abläufe auf die Verwaltung warten. Mit der Kündigung von Frau Jeannette Iten und der Zuteilung von zwei Asylbewerberfamilien hat sich die Ausgangslage nochmals verändert. Auf Antrag des Gemeindepräsidenten hat der Gemeinderat diese Chance genutzt und einige organisatorische Änderungen bei der Gemeindeverwaltung vorgenommen.

Frau Hähni hat per 1. Juni 2015 ihr Pensum um 20% auf 60% erhöht. Sie führt nun mit 40% als Sachbearbeiterin Werkbetriebe selbstständig alle Aufgaben rund um die Werkbetriebe. Zusätzlich ist Frau Hähni im Umfang von 20% im Bereich der Sozialen Dienste tätig. Sie zeichnet dabei insbesondere für die Betreuung der Asylbewerber und die Alimantenbevorschussung inkl. Inkasso verantwortlich. Nach dem Abschluss der Ausbildung haben wir unsere ehemalige Lehrtochter Cinzia Arboit bis zum 31.12.2015 weiter beschäftigt. Sie hat uns geholfen Pendenzen in der Bau- und Werkverwaltung abzubauen.

Die insgesamt 1010 Stellenprozente (Vorjahr: 1030) teilen sich 12 (12) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zwei Lehrlinge. In einem Arbeitsprogramm werden zudem zeitweise Sozialhilfebezügler oder Asylbewerber für Hilfs- und Aufräumarbeiten eingesetzt.

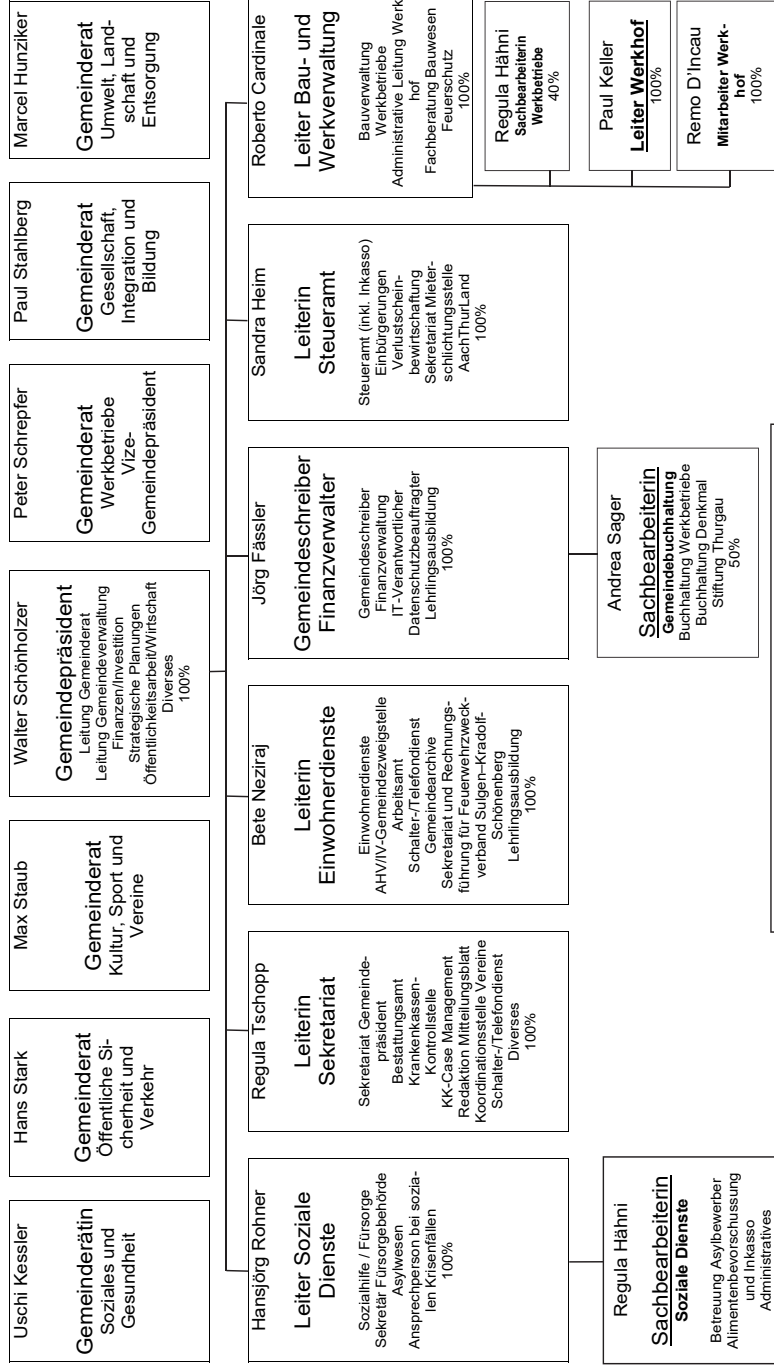
W. Schönholzer

Lehrlingswesen

Cinzia Arboit, Schweizersholz, hat die Lehrabschlussprüfung mit gutem Erfolg bestanden. Nach dem Abschluss ihrer Ausbildung wurde Cinzia Arboit bis zum 30.11.2015 weiter beschäftigt. Sie hat dabei geholfen, Pendenzen in der Bau- und Werkverwaltung abzubauen. Selina Rutz, Müllheim, ist im dritten und letzten Lehrjahr und steckt mitten in den Vorbereitungen für die Lehrabschlussprüfung. Am 1. August 2015 hat Enisa Kamberi, Kradolf, die dreijährige Lehre als Kauffrau mit erweiterter Grundbildung Typ E nach Bildungsverordnung 12 auf der Gemeindeverwaltung begonnen. Für die im Sommer 2016 frei werdende KV-Lehrstelle haben sich insgesamt 14 Jugendliche beworben. Aus diesen Bewerbungen hat sich der Gemeinderat für Rick, Näf, aus Donzhausen, entschieden.

J. Fässler

Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Politischen Gemeinde Kradolf-Schönenberg



1010 Stellenprozentage / Stand: 31.12.2015

Raumplanung (Revision Ortsplanung)

Im März 2015 hat die paritätisch zusammengesetzte Planungskommission der beiden Gemeinden Kradolf-Schönenberg und Sulgen die Arbeit zur Revision der Ortsplanung inkl. Baureglement die Arbeit aufgenommen. Dieses im Kanton Thurgau bisher einmalige gemeindeübergreifende Projekt ist sehr gut gestartet. An insgesamt sieben Sitzungen wurde intensiv am komplexen Projekt gearbeitet. Begleitet werden die beiden Gemeinden durch das Planungsbüro NRP Ingenieure AG, Amriswil. Wir wollen die Ortsplanung inkl. dem einheitlichen Baureglement im Sommer 2016 dem zuständigen Amt für Raumentwicklung (ARE) zur Vorprüfung zu übergeben. Gleichzeitig wird auch eine öffentliche Vernehmlassung in beiden Gemeinden stattfinden. Sobald wir die Rückmeldungen aus Frauenfeld und den Gemeinden haben, werden wir die Planung allenfalls nochmals anpassen und dann den Genehmigungsprozess mit der öffentlichen Auflage und der Genehmigung durch beide Gemeindeversammlungen in die Wege leiten. Ziel ist es, dass wir im Laufe vom Jahr 2017 die Planung dem Kanton zur Genehmigung einreichen können.

Der Planungskommission gehören an:

Andreas Opprecht, Gemeindepräsident Sulgen (Co-Präsident)
Walter Schönholzer, Gemeindepräsident Kradolf-Schönenberg (Co-Präsident)
Peter Schrepfer, Vize-Gemeindepräsident Kradolf-Schönenberg (Werkbetriebe)
Hans Stark, Gemeinderat Kradolf-Schönenberg (Landwirtschaft, Verkehrsfragen)
Max Staub, Gemeinderat Kradolf-Schönenberg (Familien, Vereine, Kultur)
Marcel Hunziker, Gemeinderat Kradolf-Schönenberg (Umwelt, Landschaft, Natur)
Erich Stübi, Kradolf-Schönenberg (Hauseigentümer, Immobilien, Gewerbe)
Roberto Cardinale, Bauverwalter Gemeinde Kradolf-Schönenberg
Werner Herrmann, Vize-Gemeindepräsident Sulgen (Gewerbe)
Markus Lauchenauer, Gemeinderat Sulgen (Landwirtschaft, Detailhandel)
Michèle Artho, Gemeinderätin Sulgen (Familien, Integration, Generationenfragen)
Hanspeter Kernen, Gemeinderat Sulgen (Vereine)
Ernst Ritzi, Sulgen (Schulen, Kirchen, Umwelt)
Werner Minder, Bauverwalter Gemeinde Sulgen
Yvette Schalch, Erlen (Architektur, Generationenfragen)

Regionalplanungsgruppe (RPG) Mittelthurgau

Das neue eidgenössische Raumplanungsgesetz verlangt, dass Zonenplanrevisionen regional aufeinander abgestimmt werden. Daher haben die sieben kantonalen Raumplanungsgruppen (RPG) eine viel grössere Bedeutung als bisher. Kradolf-Schönenberg gehört zur RPG Mittelthurgau. Diese umfasst alle 18 Gemeinden im Bezirk Weinfelden. Gemeindepräsident Walter Schönholzer hat per 31.05.2015 das Präsidium der RPG Mittelthurgau an Erich Baumann, Gemeindepräsident Bürglen abgegeben, bleibt aber weiterhin im Vorstand der RPG Mittelthurgau tätig. Er ist zudem im Thurgauer Grossen Rat Mitglied der ständigen Raumplanungskommission. Der Gemeinderat Kradolf-Schönenberg ist daher sehr gut bezüglich der Aktivitäten rund um die Raumplanung informiert.

W. Schönholzer

Ressort öffentliche Sicherheit und Verkehr

Arbeitsgruppe Verkehrsanordnungen

Die Arbeitsgruppe tagte einmal im März. Viele Fragen werden von Bauverwalter Roberto Cardinale direkt beantwortet und erledigt. Vielfach geht es um Temporeduktionen auf Tempo 30. Punktuell kann dies sinnvoll sein, aber eine generelle 30-er Zone in den Quartieren wird es nicht geben.

Neue Fussgängerstreifen werden vom Kanton in der Regel nicht bewilligt.

Am 14. Dezember wurde die neue Kompaktkehrmaschine von ASH (Aebi-Hochdorf) ausgeliefert. Das alte Gerät fiel bekanntlich dem Unwetter zum Opfer. Weiterhin mieten wir unser Fahrzeug an vier Gemeinden aus der Region aus.

Feuerwehrzweckverband Sulgen-Kradolf- Schönenberg

Der Mannschaftsbestand umfasst ca. 100 Mann. Es wurden zehn neue Feuerwehrleute rekrutiert und integriert. Das Kader unter Führung von Kommandant Norbert Schoch und Vizekommandant Leo Langhart arbeitete gut. Der "Super-Gau" 2015 war das verheerende Unwetter über unserer Region am 14. Juni. Die Zusammenarbeit Feuerwehr - Zivilschutz klappte sehr gut.

An zwei Delegiertenversammlungen, die je aus den zwei Gemeindepräsidenten, beiden Gemeinderäten und dem Feuerwehrkommandanten besteht, wurden die laufenden Geschäfte erledigt.

Vorstand Zivilschutzregion (ZSR) AachThurLand

Unter dem Vorsitz von Präsident Peter Schrepfer wurden zwei Sitzungen abgehalten. Wegen des Unwetters kam wieder einmal, der regionale Führungsstab (RSA) zum Einsatz. Die Zusammenarbeit Zivilschutz-Feuerwehr klappte sehr gut. Die Verantwortlichen und alle Mitarbeitenden leisteten sehr gute Arbeit.

Quartiermeister

Die Truppenunterkunft in Kradolf wurde einige Male durch die Armee benützt, in der Regel etwa vier Tage. Es mussten in den Räumen kleinere Revisionen ausgeführt und zusätzliche Kleiderbügel beschafft werden.

Kommission öffentliche Sicherheit und Ordnung(Köso)

Die Aufgleisung der Securitaskontrollen im Sommer war Hauptthema an den zwei Sitzungen. Die Kontrollen verliefen ohne grössere Zwischenfälle. Infolge Wegzugs verliess Schulpräsidentin Jaqueline Humbel die Kommission. Amtsnachfolger Ernst Baumann ersetzt sie. Neu wird die Kommission ergänzt durch Marco Voney, Schulsozialarbeiter im Befang.

H. Stark

Ressort Gesellschaft, Integration und Bildung

Verein Offene Jugendarbeit / Jugendtreff

Netze spannen und die Teilnahme am Dorfleben waren die Kernthemen der Jugendarbeit im Jahr 2015. Mit einem gemeinsam, mit dem Basketballclub-Befang-Sulgen organisierten Basketballturnier konnte dem erwähnten Motto erfolgreich entsprochen werden. Das Team des Jugendtreffs ist regelmässig während den Pausen des Befang auf dem Schulareal. Diese Präsenz wird gut angenommen und bietet auch die Möglichkeit bei den Jugendlichen für verschieden Aktionen zu werben. Beim Dorffest in Sulgen informierte der Jugendtreff direkt über das vielfältige Angebot.

Eine besondere Situation entstand durch die Öffnung der ALST für Asylsuchende in direkter Nachbarschaft zum Jugendtreff. Die partiellen Berührungspunkte mit den Asylsuchenden und den Securitasleuten verliefen durchwegs positiv und wohlwollend. In der Adventszeit backten die Jugendlichen Kuchen für den Kaffetreff der Asylsuchenden im Auholzsaal, auch diese Geste und Begegnung wurde sehr geschätzt. Dieser nahe Kontakt von Jugendtreff und Schule zu den Asylsuchenden darf als bedeutender Schritt zu einer guten Integration verstanden werden.

Durch die Spontanität, Kreativität, Phantasie und Begeisterungsfähigkeit vieler Jugendlicher zusammen mit der Treffleitung, wurden auch in diesem Jahr diverse Aktivitäten und Projekte möglich. Unter anderen waren dies Basketballturnier, Babysitting Kurs, DJ Kurs mit Profis, Midnight Sport, Filmabende, Mädchentreff die alle erfolgreich und sinnstiftend durchgeführt wurden. Als wichtiger, positiver Effekt entsteht das Verständnis für Regeln und Grenzen und die Ermunterung zum eigenen Handeln und erkennen der eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen.

Gespräche und die Möglichkeit zum Reden werden von den Jugendlichen gerne genutzt, so haben die Jugendtreffleiter immer ein offenes Ohr für die Anliegen der jungen Menschen. Der Jugendtreff steht Jugendlichen von 12 bis 18 Jahren zur Verfügung. Weitere Informationen und Öffnungszeiten unter www.oja-common.ch.

Statistik Besucherzahlen Jugendtreff

	Mädchen	Jungen	Total	geöffnet	Ø	Bemerkungen
Januar	55	110	165	9	18.3	Basketballturnier/ Fasnachtsparty
Februar	35	143	178	10	17.8	Kinoabend
März	39	151	190	10	19.0	
April	66	157	223	11	20.3	Befangparty
Mai	37	104	141	9	15.7	
Juni	38	42	80	8	10.0	Befangparty
Juli	0	0	0	0	0	Ferien 04.07.09.08
August	120	175	295	9	32.8	Besuch der 1. Sek.
September	90	154	244	10	24.4	Dorffest / Sporttag/ TdoT
Oktober	85	170	255	13	19.6	Befangparty
November	85	125	210	9	23.3	
Dezember	86	202	288	11	26.2	DJ-Party/ Kinoabend
Summen	736	1533	2269	109	20.8	

Familienpolitik AachThurLand

Die Organisation Tagesfamilien Mittel- und Oberthurgau bietet folgende Dienstleistungen; „Betreuungsplatz finden“, „Betreuungsplatz anbieten“, „Kinderbetreuung zu Hause“ und „Weiterbildung und Erfahrungsaustausch rund um das Thema Kinder“.

Unter dem Stichwort Weiterbildung werden vielfältig, wertvolle Kurse und Inforencontres angeboten, die geeignet sind die Persönlichkeit von Eltern und Kindern zu stärken und das Wissen zu erweitern.

Das Angebot finden Sie unter www.tagesfamilien-motg.ch

Integration

Integration findet dort statt, wo Menschen zusammenleben. Deshalb stehen die Gemeinden, die ansässige und die zugezogene Bevölkerung in der Pflicht, im Sinne von Fördern & Fordern Integration erfolgreich zu gestalten. 13 Gemeinden, darunter auch Kradolf-Schönenberg haben sich aktiv zusammengeschlossen und den Verein Integrationsförderung Bezirk Weinfelden gegründet und das Kompetenzzentrum Integration (KOI) im Februar 2015 eröffnet. Die Schwerpunkte des KOI sind Information und Vernetzung, sowie Beratung und Unterstützung in der sprachlichen und sozialen Integration. Folgende Kurse wurden und werden angeboten:

- Deutsch Einzelkurse
- Deutsch Kleingruppenkurse
- Konversationskurs für Frauen
- Eltern-Kind Deutschkurs
- Nähkurs

Ein Höhepunkt war 2015 das Kulturfest unter dem Motto „An einem Tisch“, das etwa 1500 Personen nach Weinfelden lockte. 15 Nationen haben landestypische Köstlichkeiten und kulturelle Beiträge geboten. An langen Tischen wurde gemeinsam gegessen und Kontakte geknüpft.

Im Herbst konnte der Migrationsbeirat für den Bezirk Weinfelden gegründet werden. Der Beirat zählt 13 Personen aus 12 Nationen. Ziel dieses Gremiums ist es das Zusammenleben zwischen zugewanderter und einheimischer Bevölkerung positiv, aktiv zu gestalten. Mehr über Integration und KOI finden Sie unter www.koibw.ch

Murmelhaus (Integration-vor-4)

Im Murmelhaus lernen Kinder zwischen dem 3. und 4. Lebensjahr spielend die deutsche Sprache und schaffen sich so selbst einen guten Anfang für Kindergarten und Schule. Im Murmelhaus werden Geschichten erzählt, es wird gespielt, gelacht, gesungen und zusammen gegessen. Die Kinder lernen vieles über sich selbst und andere und die Eltern werden beraten und begleitet und tauschen sich gegenseitig aus.

Seit den Sportferien 2015 logieren die Kinder des Murmelhauses mit Leiterin Gabriela Hasler und Mitbetreuerin Ursula Rutishauser im Begegnungshaus beim Schulhaus Oberdorf in Sulgen.

Im Begegnungshaus sind sämtliche Angebote für Vorschulkinder unter einem Dach zu finden. Der Nachteil ist bis jetzt noch die grosse Distanz zum fremdsprachigen Kindergarten im Auholz. Dennoch wird die wöchentliche Turnstunde gemeinsam mit dem fremdsprachigen Kindergarten durchgeführt.

Auch im laufenden Schuljahr 2015/16 ist das Murmelhaus mit 12 Kindern voll besetzt und die neuen Anmeldungen laufen.

Seit dem Frühling 2015 steht das Murmelhaus unter der Leitung von Irma Suter.

Als Anerkennung für die Leistungen im Bereich Integration und das Engagement für Zugewanderte wurde das Murmelhaus mit dem Label Periurban vom Kompetenzzentrum Integration ausgezeichnet.

Unter www.murmehaus.ch finden interessierte Personen alle Informationen in den Sprachen Deutsch, Albanisch und Türkisch.

Nachhaltigkeitskommission (NHK)

Seit der Gründung im Herbst 2015 hat die NHK zwei Sitzungen durchgeführt und ihr Wirken innerhalb und ausserhalb unserer Gemeinde zum Ausdruck gebracht. Die Kommission setzt sich aus Raphaela Rebsamen Schönenberg, Armin Jäger Kradolf, Marco Cambrosio Buhwil, Urs Zuberbühler Neukirch a. d. Thur a. d. Thur und Paul Stahlberg Schönenberg (Präsident) zusammen.

Nachhaltiges Handeln versucht die Systeme (Natur, Umwelt, Staat, Soziales etc.) so zu nutzen, dass sie sich selbst stabilisieren und erhalten können. Nachhaltigkeit berührt alle Lebensbereiche, wie Wohnen, Waschen, Ernährung, Einkaufen, Freizeit, Gesunderhaltung, Mobilität, Energie, soziales Miteinander, sowie die Produktion von Gütern, Gebäuden und Nahrungsmitteln. Nachhaltiges Handeln dient uns selbst und unserer Lebensqualität.

Ziel und Zweck der Kommission ist es: „Freude und Nutzen am nachhaltigen Handeln aus der Bevölkerung heraus zu fördern“.

- Es werden Interviews geführt, in denen Bewohner unserer Gemeinde von ihren positiv, nützlichen „Nachhaltigkeits-Erfahrungen“ im Mitteilungsblatt berichten.
- Dank des beratenden Einfluss der NHK wird bei unserem Dorffest im August Mehrweg- statt Wegwerfgeschirr eingesetzt.
- Beim Dorffest wird die Nachhaltigkeitskommission einen „Erlebnisstand“ betreiben, wo jeder Bürger mit Spass und sportlichem Ehrgeiz, den Wert der Energie aktiv „errudern“ kann.



Tafel „nachhaltig / kurzfristig“

Ressort Kultur, Sport und Vereine

Das Vereinsleben in Kradolf-Schönenberg ist sehr vielseitig und lebendig. Unsere Vereine übernehmen wichtige Aufgaben in der Gemeinde, sei dies die Durchführung von kulturellen Anlässen, den Erhalt von Kulturgütern, das Fördern von Bewegung und Sport oder einfach nur das gesellige Beisammensein. Die Vereine leisten mit ihren Aktivitäten einen grossen Beitrag an unser Dorfleben und fördern die Gemeinschaft. Das dies in unserer Gemeinde noch so gut funktioniert, ist der Verdienst der vielen Freiwilligen, die sich mit grossem Engagement in den Vereinen und anderen Organisationen einsetzen. Vielen Dank!

Dank dem vielseitigen Kulturangebot in Kradolf-Schönenberg durften wir auch im 2015 wieder einige kulturelle Höhepunkte erleben.

Einige der vielen Höhepunkte unseres Veranstaltungskalenders 2015

- *Kradolf-Schönenberg bewegt*

Besuch von Tarzan an der Unterhaltung des STV Neukirch a. d. Thur , Speckschiessen des Armbrustschützenvereins (ASV), Bundesübung und Feldschiessen der Erlenackerschützen, 41. Mammut-Flossrennen, Nationales Frauenturnier des Boccia-Clubs, Faust-, und Volleyballturnier des Männerturnvereins mit Volleyball-Gruppe, Dorf-, und Soccerturnier des FC KS Sulgen, Wandernacht mit Vortrag über unsere „Nachttiere“, Öpfel-Trophy (OL), Volks-, und Gruppenschiessen des ASV, Geführter Dorfrundgang in Neukirch a. d. Thur mit Hansruedi Schweizer, Adventsshow des Vereins Barockpferde.



Wandernacht 2015

- **Kradolf-Schönenberg musikalisch**
Kulturverein Steinacker mit dem Jubiläumskonzert von „four for you“, Kulturverein mit Trio Anderscht, Musikunterhaltung unter dem Motto „Füür & Flamme“ des MVKS, La Passio de Crist, Konzert des Symphonischen Blasorchesters Kreuzlingen, Gospelkonzert des Kirchenchors Neukirch a. d. Thur, Kulturverein mit Nicole Durrer und Band, Unterhaltung Jodelclub Klein Rigi mit Racletteplausch, Kirchenkonzert des MVKS, Kulturverein mit David Lang, Weihnachtsmusik des MVKS.
- **Kradolf-Schönenberg kulturell**
Theaterverein Eisbrecher mit dem Stück „Kafi mit...“, Kulturverein Steinacker „mit dem Segeschiff unterwegs“ ein Abend mit dem Altnauer Bootsbauer Stefan Züst, grosser Fasnachtsumzug, 7. Kradolfer Poesietag mit musikalischer Lesung, Kulturverein mit einem Vortrag über Race across America von Hansi Nyffeler, Vorführung der alten Säge in Neukirch a. d. Thur, sternenklar.
- **Kradolf-Schönenberg kulinarisch**
Landfrauenverein mit Frühlingsmarkt und Spaghetti-Plausch, Dorfzmorgä des Dorfverein Buhwil, Fondueplausch der Erlenackerschützen.
- **Kradolf-Schönenberg gesund und gepflegt**
Jubiläum des Samaritervereins, Blutspende, diverse Kurse des Samaritervereins.
- **Kradolf-Schönenberg fest- und feierlich**
Neujahrs-Aperos im Klein Rigi, Vereinsempfang der Erlenackerschützen, Bundesfeier bei den Erlenackerschützen, Fühwehr Beiz der Stiftung Feuerwehrmuseum, Neuzuzügerapéro, Jungbürgerfeier.



Neujahres-Apéro im Dancing Klein Rigi

Kultur, Sport und Vereine

Im zweiten Jahr als Gemeinderat galt es, vor allem trittsicher im Bewältigen der Aufgaben zu werden und in die Aufgabe hineinzuwachsen. Ich vertrat die Gemeinde an zahlreichen Sitzungen und Anlässen und durfte dabei viele interessante Begegnungen erleben.

Speziell war, dass mit dem Rücktritt von Fabio Ebnöther das Schwimmbad Thurfeld ins Ressort Kultur, Sport und Vereine gewechselt hat. Meine Freude war gross, so kann ich nach fünf Jahren als Kassier der „Genossenschaft Schwimmbad Thurfeld“ weiterhin im Vorstand der Badi mitarbeiten.

Folgende Anlässe und Leistungen sind speziell zu erwähnen:

- Zum 6. Mal fand der von Daniela Di Lanzo und Angie Staub organisierte Fasnachtsumzug in Krادolf statt.
- Am 27. Juni fanden im Atelier von Arthur Schneiter die 7. Poesietage mit der musikalischen Lesung „Ich konnte nicht Jaguare und Leoparden dir zu Füssen legen“. Die Texte von Aviva Keller, umrahmt vom Gesang von Karin Mari bildeten sogleich den Startanlass für die Ausstellung „nichtsumärmel und näheres“ von Renate Flury.
- Willi Oertig stellte zum Thema „Unterwegs“ Ölbilder in der Löwenarena Sommeri aus.
- Dem Kulturverein Steinacker gelang es einmal mehr, ein vielseitiges, interessantes Programm mit gut besuchten Anlässen zusammenzustellen.
- Viele gute Resultate an Mannschafts-, sowie Einzelwettkämpfen krönten den grossen Trainings-, oder Übungsaufwand in den verschiedenen Vereinen.
- Der STV Neukirch a. d. Thur erturnte sich am Kantonalen Jugendturnfest in Märstetten nicht weniger als 9 Podestplätze.
- Mara Schönholzer erreichte an der Armbrustschützen-WM in Ulan-Ude (Russland) den 17. Rang.
- Der Ruderer Nico Stahlberg erkämpfte sich den Schweizermeister-Titel im Einer. An der WM in Frankreich verpasste Nico im 4er-Doppel einen Podest Platz nach einem sensationellen Vorlauf nur knapp.



Mara Schönholzer an der Armbrustschützen-WM in Russland

Genossenschaft Schwimmbad Thurfeld

Nach 10 Jahren als Präsidentin der Genossenschaft Schwimmbad Thurfeld übergab Monika Berger das Amt anlässlich der GV an die beiden Co-Präsidenten Fabio Ebnöther und Guido Bruggmann. Monika Berger hat sehr viel für unsere Badi geleistet, so wurde die Badi während ihrer Präsidentschaft, die sie mit grossem Engagement ausführte, in zwei Etappen komplett saniert. Wichtig war ihr auch stets die finanzielle Situation der Genossenschaft, welche sich in den letzten Jahren stark verbessert hat.

Das Frühjahr stand immer noch ganz im Zeichen der zweiten Etappe des Umbaus. Die komplexe Badwassertechnik musste justiert werden und am Kinderplanschbecken, an der Umgebung sowie an der neuen Feuerstelle wurden die letzten Arbeiten ausgeführt. Bis auf einen Teil des Rasens, der frisch angesät werden musste, war das Bad bei der traditionell an Muttertag stattfindenden Eröffnung für die ersten Badegäste rechtzeitig bereit. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten konnte auch die neue Attraktion des Bades, der Cannonball, in Betrieb genommen werden.

Neu war, auch, dass der Kiosk nicht mehr von der Genossenschaft selbst geführt wurde, sondern mit Kadir Sahin (Capadocia-Grill Sulgen) ein erfahrener Pächter für das leibliche Wohl der Badegäste sorgte.

Nach einem wettermässig eher harzigen Start entwickelte sich der Sommer zu einem richtigen Badi-Sommer mit rekordverdächtigen Schönwetterperioden. Die Badi-Crew durfte sich dementsprechend an vielen glücklichen Besuchern erfreuen. Das neue Kinderplanschbecken mit Splash-Park und die neu gestaltete, offene Umgebung mit den neu geschaffenen Sitz-, und Liegegelegenheiten wurden von den Gästen sehr geschätzt und gelobt. Schön ist auch, dass auffallend viele junge Familien den Weg in die Badi gefunden haben.

Der Badebetrieb unter der Leitung unseres routinierten Bademeisters, Kuno Berger, verlief auch trotz vielen Hochfrequenztagen weitgehend störungsfrei und bis auf ein paar kleinere Blessuren unfallfrei. Die Genossenschaft kann auf eine rundum geglückte erste Saison nach dem Umbau zurückblicken.

Ein grosser Dank für das grosse Engagement und der tollen Leistung geht an die Baukommission, den Vorstand der Genossenschaft und natürlich an die Badmeister-Crew.



Schwimmbad Thurfeld mit Cannonball

M. Staub

Ressort Soziales und Gesundheit

Soziales

Das Sozialverhalten unserer Gesellschaft und die Wirtschaftslage sind mit entscheidend, wie viel öffentliche Gelder von Hilfesuchenden in Anspruch genommen werden. Immer mehr Menschen werden psychisch krank und sind dadurch nicht mehr „marktauglich“. Traumatisierende Erfahrungen und Erlebnisse in der Kindheit und Jugend, belastende Probleme im Beruf und Privatleben können Menschen in schwere Krisen führen. Therapien sind notwendig, damit sie wieder stabil und arbeitsfähig werden oder die Invaliden-Versicherung muss weitere Abklärungen treffen. Bis zu einer allfällig gesprochen Invalidenrente erhalten sie finanzielle Unterstützung vom Sozialamt. Vermehrt muss zur Kenntnis genommen werden, dass ältere Menschen keine Arbeit mehr finden und so zu sogenannten Sozialrentnern werden. Mit dem örtlichen Gewerbe wird die Zusammenarbeit und Bereitschaft gesucht, damit die von der Arbeitslosigkeit betroffenen Menschen möglichst doch eine Chance erhalten. Jungen Menschen ohne Lehrabschluss fehlt es oft an der Motivation und einer festen Tagesstruktur damit sie überhaupt den Einstieg in den 1. Arbeitsmarkt schaffen. Ihnen wird ermöglicht, trotz Kosten, ein spezifisches Programm, wie z.B. basis-job-motivationssemester der Stiftung Zukunft, zu besuchen.

Leider sind immer wieder Kinder und Jugendliche mit familiären und schulischen Problemen oder Suchtmisbrauch zu beraten und zu unterstützen. Eine lösungsorientierte und gute Zusammenarbeit mit den Schulen ist daher wichtig. In einigen Fällen wird sozialpädagogische Familienbegleitung bis hin zur Fremdplatzierung angeordnet was dann wiederum zu sehr hohen Kosten führen kann.

Das Sozialamt beschäftigt sich laufend mit dem Thema Asylanten. Vom Kanton Thurgau werden den Gemeinden Flüchtlinge nach kantonalem Verteilschlüssel zugewiesen. Seit Januar 2014 betreute unsere Gemeinde total 12 Flüchtlinge. Neun erhielten im November einen anderen Status und konnten den Wohnort dadurch selber wählen. Sie haben sich für einen Umzug in eine andere Gemeinde entschieden und werden wieder von der Peregrina Stiftung betreut.

Sobald die Zuweisung vom Kanton erfolgt, werden wir neue Flüchtlinge gemäss Verteilschlüssel zugewiesen bekommen. Für diese Menschen steht ein geeigneter Wohnraum bereits zur Verfügung.

Die Fürsorgebehörde besteht aus folgenden Mitgliedern:

- | | |
|--|--------------------------------------|
| - Kessler Uschi, Kradolf (Präsidentin) | - Lipp Judith, Buhwil |
| - Altwegg Maria, Kradolf | - Stefan Stumpf, Neukirch a. d. Thur |
| - Egger Godi, Schönenberg | - Rohner Hansjörg, Sulgen |
| - Hunziker Marcel, Buhwil | (Leiter Sozialamt) |

Die Fürsorgebehörde behandelte an:	2015	2014	2013
Anzahl Sitzungen	6	6	6
Anzahl Traktanden	67	47	40
Alimenten Verfügungen/Beschlüsse/Beendigungen	14	4	8
Fürsorge Verfügung/Beschlüsse/Beendigungen	41	35	56

Prävention

Die Politische Gemeinde Kradolf-Schönenberg ist Träger des Vereins conex familia Region Amriswil – Bischofszell. Dieser Verein hat den Zweck, gemeinsame Aufgaben

im Bereich Mütter- und Väterberatung sowie Paar-, Familien- und Jugendberatung zu erfüllen. Ihm obliegt die operative bzw. organisatorische Leitung der Beratungsstelle. Die conex familia steht allen Eltern und Bezugspersonen für Beratungen zur Verfügung. Nebst der Beratung und Begleitung legt die conex familia einen hohen Stellenwert auf **Prävention**. An zweiter Stelle steht die **Früherfassung** im Vordergrund.

Personen können im Leben in Situationen geraten, in welchen sie Hilfe benötigen. Spürbar sind eine Zunahme der Fälle im Kleinkindbereich und eine leichte Abnahme der Fälle in der Jugendberatung. Dies ist erklärbar mit der guten Zusammenarbeit zwischen den beiden Bereichen Mütter – und Väterberatung und Paar-, Familien- und Jugendberatung.

Die Mütter- und Väterberatung steht allen Eltern und Bezugspersonen für Säuglinge und Kindern bis Kindergartenalter kostenlos zur Verfügung.

Die Paar-, Familien- und Jugendberatung steht bei Entwicklungs-, Erziehungs-, Familien- und Eheberatung sowie Mediation zur Verfügung.

www.conexfamilia.ch

Gesundheit

Im Bereich Gesundheit wurden die Interessen der Gemeinde durch die Ressortverantwortliche an verschiedenen Sitzungen, Delegierten- oder Generalversammlungen und Institutionen vertreten, bei denen Kradolf-Schönenberg Genossenschaftsanteile besitzt oder Mitglied ist:

- Seniorenzentrum Region Sulgen (Alterswohn- und Pflegeheim), Sulgen
- Sattelbogen, Wohnen, Pflegen, Betreuen, Bischofszell
- Genossenschaft im Park (Altersheim), Schönenberg
- SENIOcare Wohn- und Pflegeheim (Rosengarten), Kradolf
- Spitex AachThurLand
- conex familia, Mütter- und Väterberatung, Paar-, Familien- und Jugendberatung, Region Amriswil - Bischofszell
- Gemeindezweckverband für Gesundheitsförderung, Prävention, Beratung Thurgau
- Lungenliga Thurgau



Baustelle für 19 Alterswohnungen beim Altersheim Im Park

Gratulationen

Das Seniorenkonzert des Musikvereins Kradolf-Schönenberg hat Mitte Dezember im Kirchenzentrum Steinacker stattgefunden. Viele Jubilarinnen und Jubilare sind der Einladung gefolgt und haben sich über dem gemütlichen Nachmittag mit Musik und vorgetragenen Geschichten gefreut. Die angeregten Gespräche und Diskussionen während dem anschliessenden Kaffeepausch rundeten den gelungenen Anlass ab

Uschi Kessler

Ressort Umwelt, Landschaft und Entsorgung

Sammlung von Wertstoffen (Altstoffe)

Die Gesamtmenge gesammelten und somit der Wiederverwertung zugeführten Altstoffe, lag im 2015 mit 262'829 kg (Vorjahr 268'489 kg) leicht unter Vorjahr. Besonders erfreulich ist der deutliche Anstieg der Menge recycelter Trockenbatterien, da diese bei falscher Entsorgung unsere Umwelt sehr stark belasten. Weiterhin rückläufig ist die Menge von Altpapier. Dies dürfte daran liegen, dass immer weniger Zeitungen und Zeitschriften gekauft werden, während der Online-Konsum von Nachrichten boomt. An dieser Stelle möchten wir erneut den Aufruf machen, Altpapier und -karton an den publizierten Tagen zum Abholen bereit zu stellen und möglichst wenig direkt in der KVA und nicht mit dem normalen Kehricht zu entsorgen. Sie unterstützen damit unsere fleissigen Papiersammler beim Aufbessern ihrer Vereins- oder Klassenkassen.

Folgende Zahlen sind der Recyclingstatistik 2015 zu entnehmen:

Altmetall	7'140 kg	(+ 17,4 %)
Altpapier	134'300 kg	(- 7,1 %)
Karton	25'290 kg	(+ 2,5 %)
Glas	88'827 kg	(+ 3,3 %)
Alu/Konservendosen	5'045 kg	(+ 1,7 %)
Altöl	1'600 kg	(+ 0,0 %)
Grüngut	200'000 kg	(+ 3,1 %)
Trockenbatterien	510 kg	(+ 34,2%)

Im Berichtsjahr wurden 200 Tonnen (Vorjahr 183 To) Grüngut verarbeitet. Seitens des Kantons wurden uns bei der Lagerung des Kompostes neue Auflagen gemacht, diese wurden im Berichtsjahr umgesetzt. Die entstandenen Mehrkosten konnten mit dem getätigten Aufschlag weitgehend gedeckt werden und somit können wir, zumindest vorerst, von einer weiteren Erhöhung der Gebühr absehen.

Landesweite Untersuchungen des Bundesamtes für Umwelt haben ergeben, dass in unseren Kehrichtsäcken durchschnittlich 32% biogene Abfälle entsorgt werden. Abfälle also, die einer sinnvollen Wiederverwertung zugeführt werden könnten und sollten. Dass rund die Hälfte davon Lebensmittel sind die grösstenteils noch konsumierbar wären, regt zum Nachdenken an.

Tragen wir gemeinsam Sorge zu unserer Umwelt und unseren Ressourcen, sammeln wir weiterhin die anfallenden Altstoffe und führen sie der Wiederverwertung zu. So wird aus einem Altstoff ein Wertstoff.

Herzlichen Dank für ihr Engagement.

Verband KVA Thurgau

Der Verband KVA Thurgau hatte auch im Jahr 2015 die Vollauslastung praktisch erreicht und verwertete wieder rund 140'000 Tonnen Müll. Es wurde und wird weiterhin viel in die technischen Anlagen der 20-jährigen Anlage investiert. Ständige Verbesserungen ermöglichen einen effizienten und umweltschonenden Betrieb und steigern die Rückgewinnung der durch die Verbrennung entstehenden Wärme in Energie. Die KVA ist Entsorgungsstelle und Kraftwerk zugleich. So werden jährlich rund 235 GWh Energie in Form von Dampf (83%) und Strom (17%) verkauft. Die Dampfmenge entspricht einem Energiewert von 19 Mio. Litern Heizöl und der produzierte Strom deckt einen Bedarf von 10'000 Haushaltungen.

Die Umstellung der Sammellogistik auf das Containersystem, also weg von offenen Sammelstellen, wird stark forciert. Auch in unserer Gemeinde sollen die offenen Sammelpunkte mehr und mehr verschwinden und durch Unterflur- respektive 800-Liter-Container ersetzt werden. Bei diesem Vorhaben sind wir auf die Unterstützung und den Goodwill der Bevölkerung angewiesen, gerade wenn es um die Wahl von idealen Standorten geht. Wir bedanken uns an dieser Stelle für ihr Verständnis und die Unterstützung. Im Jahr 2015 wurde der erste UFC in Betrieb genommen, vier weitere werden im 2016 folgen.



Unterflurcontainer Steinackerstrasse

Abwasserverband Mittelthurgau (AVM)

Der Gesamtaufwand des AVM liegt mit 2,53 Mio. Franken (2.48 Mio.) leicht über Vorjahr und auch über Budget. Der Betriebskostenanteil unserer Gemeinde, welcher von der Einwohnerzahl und den industriellen Einleitern abhängt, liegt bei 5,485 % (6,195 %). Dieser Wert ist deutlich gesunken und ist hauptsächlich auf die erneut stark gestiegene

Abwassermenge der Nutritec Sulgen zurück zu führen. Steigt der Anteil der industriellen Einleiter verhältnismässig stark gegenüber der Einwohnerzahl, entlastet dies den Einwohnerwert. Die verrechneten Kosten für Kradolf-Schönenberg lagen bei Fr. 139'527.- (Fr.157'107.-) und somit tiefer als im Vorjahr. Ab 2016 wird unsere Abwasserrechnung jedoch wieder deutlich ansteigen, verursacht durch die neu eingeführte Bundesabgabe von Fr. 9.- je Einwohner. Dieser Beitrag wird für die teuren Anlagen zur Beseitigung von Mikroverunreinigungen, in grösseren Abwasserreinigungsanlagen eingesetzt. Schweizweit sollen die grössten 100 Anlagen mit diesen Filtern ausgerüstet werden, finanziert durch diese Abgabe. Der Gemeinderat hat entschieden, diese Gebühr vorläufig nicht an die Einleiter weiter zu verrechnen, da wie erwähnt unser Kostenanteil stark gesunken ist.

Die ARA Weinfelden reinigte im vergangenen Jahr 4,8 Mio. m³ Abwasser (4,8 Mio. m³) aus unserem Verbandsgebiet. In den Faultürmen entstand aus dieser Menge Abwasser 545'000 m³ Gas. Dieses Gas dient zu einem Teil zur Wärmeproduktion, welche zu 100% durch Biogas gedeckt wurde. Der grössere Anteil treibt das Blockkraftheizwerk an, welches über 950'000 Kilowattstunden Strom produziert, was 50% des Bedarfs der ARA deckt. Das Blockkraftheizwerk ist nach 12-jähriger Betriebszeit am Ende seiner Lebensdauer angelangt und soll im Jahr 2016 durch ein neues und effizienteres Kraftwerk ersetzt werden. Damit soll die Umwandlung von Gas in Strom massiv gesteigert werden. Alleine durch technische Ausfälle des alten Generators, mussten mehrere Tausend m³ Gas abgeflackelt werden und konnten somit nicht in elektrische Energie umgewandelt werden.

Bachunterhalt

Bis zum 14. Juni 2015, waren keine baulichen Unterhaltsarbeiten an den Bächen geplant. Das grosse Unwetter verursachte dann aber enorme Schäden an praktisch allen Bächen unserer Gemeinde. Dort wo Folgeschäden und erneute Probleme bei einem weiteren Hochwasser zu befürchten waren, wurden Sofortmassnahmen getroffen. Diese Massnahmen mussten innerhalb der ersten drei Monate nach dem Ereignis ausgeführt werden, um Beiträge von Bund und Kanton geltend machen zu können. Noch sind nicht alle entstandenen Schäden an den Bachläufen behoben, es werden in den nächsten zwei bis drei Jahren noch aufwendige und teure Sanierungsarbeiten nötig sein.

Die Bekämpfung der Neophyten wurde ein weiteres Jahr durchgeführt. Es konnte eine weitere Reduktion der Bestände beobachtet werden. Zusammen und in Absprache mit dem Kanton, werden die invasiven gebietsfremden Pflanzen weiterhin bekämpft.



Unterhaltsarbeiten am Bitzibach infolge Unwetter 2015

Lenkungsgrremium Ökofond

Im Jahre 2014 hat das Lenkungsgrremium des ökologischen Leistungsfonds, eine Studie für eine allfällige Revitalisierung des Rootbaches in Schönenberg in Auftrag gegeben. Die Abklärungen waren sehr umfangreich und detailliert und es liegt nun ein Vorprojekt vor. Das Unwetter vom vergangenen Sommer zieht nun aber vor allem im Bereich Bäche enorme Kosten mit sich, weshalb eine allfällige Renaturierung des Rootbaches vorläufig auf Eis gelegt wurde.

M. Hunziker



Bitzibach nach der Verlegung und Renaturierung

Ressort Werkbetriebe

Personelles

Unser langjähriges Mitglied Willi Wüthrich hat per Ende Amtsperiode (31.05.2015) seinen Rücktritt eingereicht. Willi hat über 12 Jahre sehr aktiv in unserer Werkkommission mitgewirkt und hat vor allem im EW-Bereich wertvolle Inputs gegeben. Mit seinem ausgeglichenen Wesen und seiner ruhigen Art hat er aber auch viel zu einem positiven Teamgeist beigetragen. Auch an dieser Stelle danken wir Willi ganz herzlich für seinen Einsatz zu Gunsten unserer Gemeinde. Vorläufig wird kein Ersatzmitglied eingesetzt, da sich die Aufgaben der Werkkommission verändern und je nach neuen Aufgaben dann gezielt neue (Fach-) Mitglieder gesucht werden.

Sitzungen

An 4 (Vorjahr: 4) Sitzungen hat die Werkkommission im Jahre 2015 die anstehenden Geschäfte des Wasser- (WW) und des Elektrizitätswerks (EW) behandelt. Zudem beschäftigte sich die Kommission mit dem Thema FTTH (Glasfasertechnologie).

Abschluss Projekte / Arbeiten EW

Neben dem Tagesgeschäft und einigen kleineren Arbeiten konnten folgende Projekte im Berichtsjahr ausgeführt bzw. abgeschlossen werden:

- NS-Verkabelung Steinackerstrasse, Kradolf
- NS-Verkabelung Poststrasse Ost / Grünastrasse / Thurfeldstrasse, Schönenberg
- NS-Verkabelung / Strassenbeleuchtung Guggenbühl, Buhwil
- NS-Verkabelung / Steuerleitung Reservoir Rüti, Neukirch a. d. Thur

Abschluss Projekte / Arbeiten WW

Neben dem Tagesgeschäft und einigen kleineren Arbeiten konnte folgendes Projekt im Berichtsjahr ausgeführt bzw. abgeschlossen werden:

- Sanierung Wasserleitung Steinackerstrasse, Kradolf

Wasser- / EW-Tarife

Die Wasser-Tarife blieben per 1.1.2015 wie seit Jahren unverändert. Die EW-Tarife blieben per 1.1.2015 ebenfalls fast unverändert (lediglich marginale Anpassungen). Davon ausgenommen waren Temporäranschlüsse mit Messung (Baustrom). Dieser Tarif wurde um rund 24% reduziert.

Projekte / Arbeiten WW 2016

Neben dem Tagesgeschäft und einigen kleineren Arbeiten und Ausbauten haben folgende Projekte Priorität:

- Sanierung Wasserleitung Gartenheimweg, Kradolf
- Sanierung Wasserleitung Käserei – Waad, Neukirch a. d. Thur
- Sanierung Wasserleitung Grüntalweg, Schönenberg

Projekte / Arbeiten EW 2016

Neben dem Tagesgeschäft und einigen kleineren Arbeiten und Ausbauten haben folgende Projekte Priorität:

- NS-Verkabelung Hauptstrasse West – Gartenheimweg, Kradolf
- NS-Verkabelung Bahnhofstrasse, Kradolf
- NS-Netzsanierung Rosengartenstrasse, Kradolf

Mitglieder der Werkkommission:

Name	Vorname	Funktion
Schrepfer	Peter	Ressortchef, Präsident
Cardinale	Roberto	Leiter Bau- und Werkverwaltung, Aktuar
Roth	Hanspeter	Wasserwart AachThurLand
Sager	Urs	Mitglied
Wüthrich	Willi	Mitglied (bis 31.05.2015)

Telekabel Bischofszell AG (TeleB)

Die TeleB hat wiederum ein erfreuliches Jahr hinter sich. Die TV-Sparte ist allerdings nach wie vor von sehr grossem Konkurrenzkampf geprägt. Die Sparten Internet und Telefonie verzeichnen erfreuliche Zugänge. Das Glasfasernetz ermöglicht ein sehr schnelles Surfen. Die RKO Signal AG, an der die TeleB mit 48% beteiligt ist und die TeleB mit TV- und Radioprogrammen sowie Breitband-Internet und VOIP-Telefonie versorgt, stösst zum Quickline-Verbund. Damit können die angeschlossenen Gemeinden mit modernsten Services im Bereich TV, Internet, Festnetz und Mobil-Telefonie versorgt werden. Kunden der TeleB können sich auf neue TV-Funktionen wie Replay-TV, Videothek sowie Mobile-Telefonie, Mobile-TV und Cloud-Lösungen freuen. Die Einbindung der RKO-Kunden und damit auch der TeleB-Kunden ist im 3. Quartal 2016 geplant. Sämtliche Angebote und aktuelle Informationen sind zu finden unter www.teleb.ch.

P. Schrepfer



Sanierung Steinackerstrasse Kradolf

Einwohnerdienste

Einwohnerstatistik

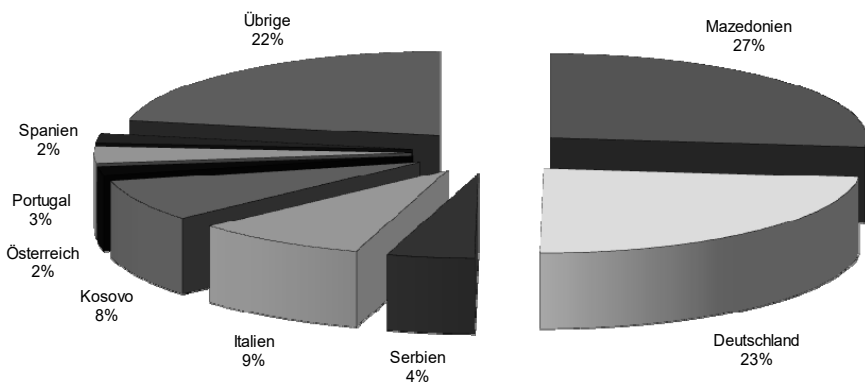
Stichtag für die Registrierung der folgenden Bevölkerungszahlen ist der 31. Dezember des angegebenen Jahres. Entwicklung der Einwohnerzahlen:

	Schönenberg	Buhwil	Neukirch	Kradolf	Total
1990 ¹	1'119	287	328	1'183	2'917
1995 ¹	1'249	334	376	1'411	3'370
2000 ²	1'156	333	387	1'217	3'093
2005	1'157	340	415	1'269	3'181
2010	1'191	340	462	1'295	3'288
2011	1'179	345	461	1'331	3'316
2012	1'141	342	466	1'349	3'298
2013	1'207	336	473	1'340	3'356
2014	1'274	339	460	1'439	3'512
2015	1'302	337	466	1'446	3'551

¹ inkl. Asylbewerber und vorläufig Aufgenommene / ² ohne Asylbewerber und vorläufig Aufgenommene

Im Jahr 2015 sind Insgesamt 366 Personen (Vorjahr: 482) zugezogen und 335 Personen (334) weggezogen.

Zahlen zur Gemeinde Kradolf-Schönenberg Wohnbevölkerung nach Herkunft Stand per 31. Dezember 2015



Einwohner/-innen per 31.12.2015: 3'551
davon ausländische Staatsangehörige: 827 (23.3%)
Kantonaler Durchschnitt per 31.12.2015: 24%

Altersstruktur der Wohnbevölkerung:

Geburtsjahr	Männlich	Weiblich	Total
- 1917 – 1920	0	3	3
- 1921 – 1930	26	35	61
- 1931 – 1940	63	85	148
- 1941 – 1950	144	123	267
- 1951 – 1960	260	248	508
- 1961 – 1970	298	286	584
- 1971 – 1980	242	221	463
- 1981 – 1990	280	248	528
- 1991 – 2000	254	224	478
- 2001 – 2015	252	259	511

Zivilstand der Wohnbevölkerung:

	Männlich	Weiblich	Total
- Ledig	836	681	1'517
- Verheiratet	784	746	1'530
- Verwitwet	38	135	173
- Geschieden	153	177	330
- Gerichtlich getrennt	1	0	1
Total	1'812	1'739	3'551

	<u>2015</u>	<u>2014</u>
<u>Eheschliessungen</u>		
Total	21	22
davon:		
Schweizer mit Schweizerin	14	8
Schweizer mit Ausländerin	0	3
Ausländer mit Schweizerin	2	3
Ausländer mit Ausländerin	5	8
<u>Scheidungen</u>		
Scheidungen von Einwohnern	8	18
<u>Geburten</u>		
Geburten in der Gemeinde	0	0
Geburten von Kindern, deren Eltern in der Gemeinde wohnen	36	40
- Knaben: 15 (Vorjahr: 20) / Mädchen: 21 (20)		
- Schweizer/innen: 31 (32) / Ausländer/innen: 5 (8)		
<u>Todesfälle</u>		
Todesfälle	21	32
- Männer: 14 (Vorjahr: 17) / Frauen: 7 (15)		
- Schweizer/innen: 17 (28) / Ausländer/innen: 4 (4)		

Im vergangenen Jahr wurden bei den Einwohnerdiensten 224 (Vorjahr: 151) Identitätskarten beantragt.

B. Neziraj

Arbeitsamt

Per 31. Dezember 2015 bezogen in unserer Gemeinde insgesamt 71 (Vorjahr: 62) arbeitslose Personen Taggelder. Bei einer angenommenen Erwerbsquote von 50 % (1'756 Erwerbstätige) betrug die Arbeitslosenquote in unserer Gemeinde Ende 2015 4.04% (3.53 %) und liegt damit über dem kantonalen Durchschnitt von 2.9 % (2.5 %).

	Stand per 31.12.2015	Stand per 31.12.2014
Total Arbeitslose	71	62
nach Geschlecht		
davon Männer	46	28
davon Frauen	25	34
nach Nationalität		
davon Schweizer	37	28
davon Ausländer	34	34

B. Neziraj

AHV-Gemeindestelle

An Rentner/-innen mit Wohnsitz in unserer Gemeinde hat die Kantonale Ausgleichskasse im Jahre 2015 folgende Leistungen ausbezahlt:

Art der Leistung	Anzahl		Betrag	
	<u>2015</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2014</u>
Altersrenten	290	275	Fr. 5'762'332.--	Fr. 5'533'513.--
Invalidenrenten	82	86	Fr. 1'257'886.--	Fr. 1'758'076.--
Ergänzungsleistungen inkl. Krankheitskosten	118	119	Fr. 1'904'114.--	Fr. 1'943'641.--

Auskünfte sowie sämtliche Anmeldeformulare sind bei der AHV/IV-Gemeindezweigstelle oder über die Homepage www.ausgleichskasse.ch erhältlich.

B. Neziraj

Tageskarte Gemeinde

Im vergangenen Jahr bot die Gemeinde pro Tag drei „Tageskarte Gemeinde“ an, im Vorjahr vier pro Tag. Von total 1'095 Tageskarten wurden 958 verkauft, was 87.49% entspricht.

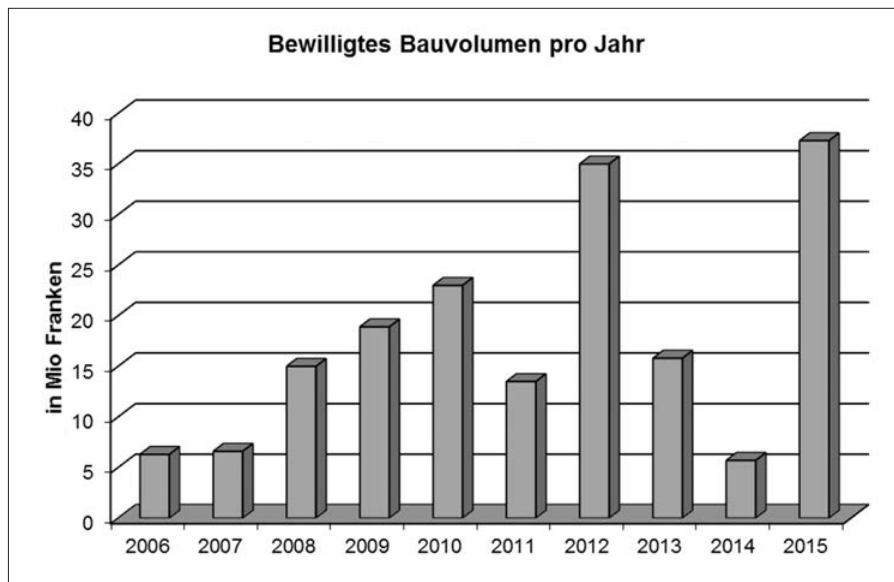
Die „Tageskarte Gemeinde“ kann auch über die Homepage der Gemeinde www.kradolf-schoenenberg.ch reserviert werden.

B. Neziraj

Bauverwaltung

Die Bauverwaltung prüfte im vergangenen Jahr insgesamt 58 (Vorjahr: 43) Baugesuche. Davon waren 2 (2) Bauanfragen, 21 (21) wurden im vereinfachten Verfahren (ohne öffentliche Auflage) und 35 (20) im ordentlichen Verfahren geprüft. Der Gemeinderat erteilte total 52 (38) Baubewilligungen mit einer Baukostensumme von 37.3 Mio. Franken (5.7 Mio. Franken). Es wurden keine Baugesuche abgelehnt. Bei vier Baugesuchen sind die Verfahren noch pendent. Die eingereichten Baugesuche betreffen folgende Objekte:

	2015	2014	2013	2012	2011
Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser:	5	4	8	16	11
Andere Neubauten:	6	2	10	9	11
Erweiterungen/Anbauten:	12	9	19	15	16
Sanierungen/Umbauten/Umnutzungen:	9	6	20	20	17
Anlagen/ Andere:	26	22	21	27	20



Durchlaufzeiten der Baugesuche 2015

Im Jahre 2015 hat die Durchlaufzeit für ein Baugesuch im Durchschnitt 50 Tage (Vorjahr 40 Tage) betragen. Baugesuche mit Einsprachen wurden nicht einberechnet. Für Baugesuche welche dem Kanton zur Beurteilung zugestellt wurden, liegt die Durchlaufzeit bei 92 Tagen (Vorjahr 101 Tagen).

Damit die Gefahr von Einsprachen minimiert werden kann, ist es von Vorteil, wenn die Nachbarn über ein Bauvorhaben frühzeitig informiert werden. Dies hat sich in den vergangenen Jahren sehr bewährt. Gerne bieten wir Ihnen unsere Beratung an.

R. Cardinale

Werkhof / Bauamt

Auch im vergangenen Jahr erlebte der Werkhof eine spannende und arbeitsintensive Zeit. Leider hat das Unwetter vom Juni 2015 auch das Werkhofgebäude stark getroffen und viele Arbeitsgeräte wurden beschädigt. Es musste ein sehr grosser Einsatz geleistet werden damit der Werkhof wieder betriebsbereit wurde.

Das Unwetter, erfasste unter anderem auch unsere Strassenreinigungsmaschine. Der Schaden war zu gross und eine Reparatur nicht mehr möglich. Aufgrund dieses Totalschadens hat der Gemeinderat die Anschaffung einer neuen Putzmaschine freigegeben. Am 15. Dezember 2015, durfte dann der Werkhof die neue Putzmaschine in Empfang nehmen.



Werkhofschaden vom Unwetter



Neue Putzmaschine Werkhof

Wie jedes Jahr, fielen wieder diverse Unterhaltsarbeiten in den Bereichen EW, Wasser, Abwasser, Strassen -und Wanderwege an. An Strassen wurden kleinere Instandsetzungsarbeiten durchgeführt, die Wanderwege kontrolliert und wo notwendig nachgebessert. Es wurden Hilfeleistungen bei verschiedenen Elektroprojekten ausgeführt, wie zum Beispiel Verteilkabinen versetzt und im Bereich Wasser waren vor allem Einsätze bei Wasserleitungsbrüchen notwendig. Auch das Abwassernetz und der Bachunterhalt beschäftigten den Werkhof aufgrund des Unwetters vom Juni intensiver als in den vergangenen Jahren.

R. Cardinale

Elektrizitätswerk (EW)

2015 wurden 14.212 Mio. kWh Strom verkauft (2014: 14.116 Mio. kWh).

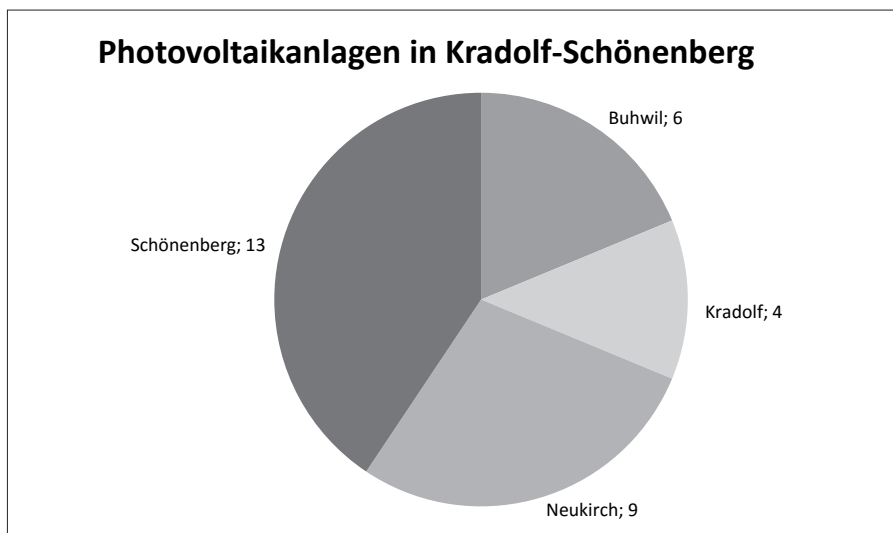
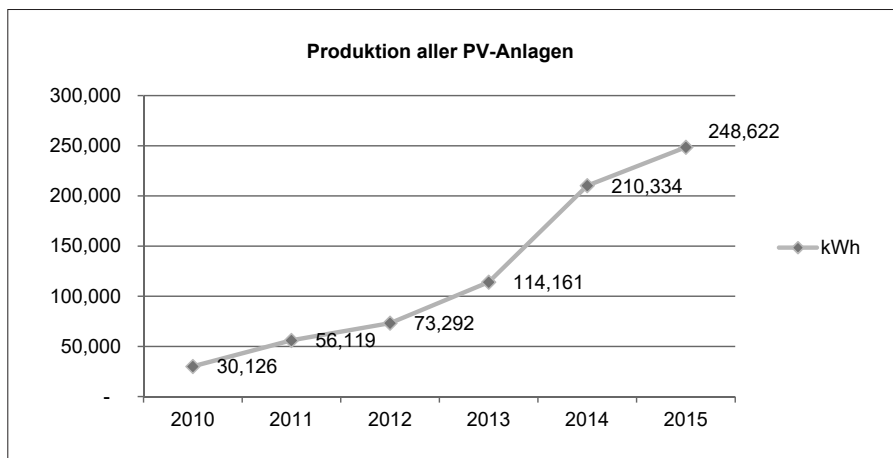
Das Wasserkraftwerk Au der Axpo Kleinwasserkraft AG hat 6.401 Mio. kWh (5.635 Mio. kWh) und das Wasserkraftwerk Thurfeld der thurkraftwerk ag 6.674 Mio. kWh (7.194 Mio. kWh) produziert. Auch wenn der umweltfreundliche Strom aus Wasserkraft der Thur nicht dem EW Kradolf-Schönenberg gehört und verkauft werden kann, wird er doch in unser Netz eingespiessen und vor Ort verbraucht. Beide Wasserkraftwerke zusammen haben 13.075 Mio. kWh Strom erzeugt, das sind 1.137 Mio. kWh weniger als die Gemeinde insgesamt verbraucht hat.

Unsere Bemühungen zur Förderung von neuen erneuerbaren Energien zeigen Wirkung. So haben alle beim EW Kradolf-Schönenberg unter Vertrag stehenden Photovoltaik-Anlagen (PV-Anlagen) zusammen 248'622 kWh (180'671 kWh) Sonnenenergie erzeugt. Am 31.12.2015 waren insgesamt 32 PV-Anlagen in Betrieb (im Jahr 2014 waren es noch 28).

Der Thurgauer Naturstrom ist eine Stromqualität, die im Thurgau nachhaltig produziert wird. Im Jahr 2015 verkauften wir von dieser Stromqualität 324'515 kWh. Alle Bezüger dieses Strommixes leisten aktiv einen Beitrag für den Ersatz von Atomstrom. Wir danken allen, die einen grossen Dienst für die Umwelt leisten. Dabei steht das Energiesparen im Vordergrund. Vorallem Gebäudesanierungen bergen ein enormes Sparpotenzial an Energie in sich.

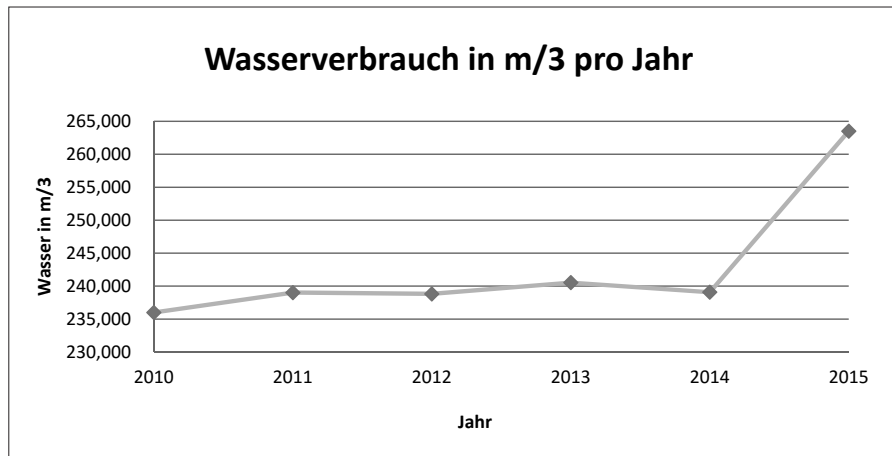
Viele neu montierte Zähler (auch jene, die aufgrund des Unwetters ersetzt werden mussten) sind mit der SmartMeter Fernauslesung ausgerüstet. In Zukunft besteht die Möglichkeit, diese Zähler aus der Ferne abzulesen.

R. Hähni



Wasserwerk

Der gesamte Wasserverbrauch beträgt 263'509 m³ (239'075 m³). Das bedeutet, dass jede in unserer Gemeinde wohnhafte Person im Durchschnitt pro Jahr 74'228 Liter Trinkwasser verbraucht! Aufgrund des Hochwassers im Juni ist der Wasserverbrauch im Vergleich zu den Vorjahren stark angestiegen.



Trinkwasserqualität im Verteilnetz

Zur Sicherstellung einer einwandfreien Wasserqualität verlangt die Produkthaftungspflicht von jeder Wasserversorgung eine systematische und nach einem klaren Konzept durchgeführte Qualitätssicherung. Die Qualitätssicherung umfasst alle möglichen Gefahren, von der Trinkwassergewinnung (Grundwasserschutz zonen, Fassungsanlagen) über den Transport (Reservoir, Leitungsnetz) bis zur Abgabe an den Konsumenten. Im Jahr 2015 wurden insgesamt 57 Proben bezüglich der bakteriologischen Qualität untersucht.

Rohwasser: Zusätzlich zu den bakteriologischen Proben wurde bei den Fassungen Untere Au, Stapfentobel und Mühlewiese je zwei Mal die chemische Qualität bestimmt. Das geförderte Grundwasser im GWF Mühlewiese wird mittels UV-Bestrahlung aufbereitet, womit eine einwandfreie Netzwasserqualität jederzeit gewährleistet wird. Das Rohwasser der Grundwasserfassung Untere Au und der Quelfassung Stapfentobel wird ohne Aufbereitung ins Netz eingespeist.

Aufgrund des Unwetters vom 14. Juni 2015 wies das Trinkwasser der GWF Untere Au für kurze Zeit eine minimal erhöhte Verkeimung auf. Alle anderen Proben ergaben in chemischer und bakteriologisch-hygienischer Hinsicht eine einwandfreie Trinkwasserqualität und erfüllten die gesetzlichen Anforderungen.

Netzwasser: Die Netzwasserproben ergaben eine einwandfreie Wasserqualität und erfüllten die gesetzlichen Vorgaben jeder Zeit.

Die Gesamthärte des Wassers beträgt in Kradolf und Schönenberg 19.7 fH°, in Buhwil 36 fH° und in Neukirch a. d. Thur 36.1 fH°.

R. Hähni

Gastgewerbe

In unserer Gemeinde befanden sich Ende 2015 11 (Vorjahr: 11) patentpflichtige Gastgewerbebetriebe (Wirtschaften mit Alkoholausschank). Beim Ristorante Belluno, Schönenberg, hat sich ein Wirtewechsel ergeben: Georg Fritschi hat sein Patent per Ende Januar abgegeben und per Anfang März hat der Gemeinderat Mirella Maisano, Schönenberg, das Patent wieder erteilt. Per 1. August konnte der Gemeinderat Fred Ilg, Kradolf, wieder das Patent für die Pizzeria da Enrico erteilen. Mit dem Start der Schwimmbadsaison hat Kadir Sahin, Sulgen, die Führung des Schwimmbadkiosks als Gelegenheitswirtschaft mit Alkoholausschank, übernommen. Im Weiteren wurden 10 (10) Gelegenheitswirtschaften sowie 2 (2) Kioskwirtschaften betrieben. 6 (5) Geschäfte sind im Besitze eines Patents für die Abgabe gebrannter Wasser über die Gasse.

J. Fässler

Wahlbüro

An der Rechnungsgemeinde-Versammlung vom 28. Mai 2015 wurden folgende Personen für die Amtsperiode vom 1. Juni 2015 bis 31. Mai 2019 für das Wahlbüro gewählt:

Mitglieder

Akermann	Silvia	Schönenberg	(bisher)
Bosshart	Yvonne	Kradolf	(bisher)
Damann	Elisabeth	Buhwil	(bisher)
Etter	Thomas	Neukirch a.d. Thur	(neu)
Eugster	Jürg	Buhwil	(bisher)
Kissling	Ruth	Schönenberg	(bisher)
Neukomm	Hansruedi	Schönenberg	(bisher)
Rusch	Sonja	Neukirch a. d. Thur	(bisher)
Vontobel	Peter	Schönenberg	(bisher)

Suppleanten

Altwegg Ruedi	Kradolf	(bisher)
Brändle Jeanette	Kradolf	(bisher)
Gsell Nadja	Schönenberg	(bisher)
Meier Immanuel	Neukirch a. d. Thur	(bisher)

Ihren Rücktritt erklärt hatten Jürg Köchli, Neukirch a. d. Thur (Mitglied seit 1996) und Schefer Cornelia, Kradolf (Mitglied seit 2003).

Wir danken den zurückgetretenen Mitgliedern des Wahlbüros für den langjährigen Einsatz zugunsten der Gemeinde Kradolf-Schönenberg.

Im Jahr 2015 fanden folgende Abstimmungen und Wahlen (inkl. Gesamterneuerungswahlen der Behörden) statt:

8. März 2015:

- Eidg. Abstimmungen:
 - Volksinitiative „Familien stärken! Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen“
 - Volksinitiative „Energie- statt Mehrwertsteuer“
- Ersatzwahl eines Mitglieds des Regierungsrates (Cornelia Komposch)

- Erneuerungswahl des Gemeindepräsidenten (Walter Schönholzer) und der 6 Mitglieder des Gemeinderates (Uschi Kessler, Marcel Hunziker, Max Staub, Peter Schrepfer, Hans Stark und neu Paul Stahlberg anstelle des zurückgetretenen Fabio Ebnöther).

14. Juni 2015:

- Eidg. Abstimmungen:
 - Änderung der Verfassungsbestimmung zur Fortpflanzungsmedizin und Gentechnologie im Humanbereich (Präimplantationsdiagnostik)
 - Volksinitiative „Stipendieninitiative“
 - Volksinitiative „Millionen-Erbenschaften besteuern für unsere AHV (Erb-schaftssteuerreform)“
 - Änderung des Bundesgesetzes über Radio und Fernsehen

18. Oktober 2015

- Eidg. Abstimmung:
 - National- und Ständeratswahlen

An dieser Stelle wird allen Mitgliedern und Suppleanten des Wahlbüros für ihre stets zuverlässige und exakte Arbeit ein grosses Dankeschön ausgesprochen.

J. Fässler

Hundewesen

Für den Bezug der Hundesteuern sind die Einwohnerdienste zuständig. Die Behandlung und Erledigung von Bissvorfällen liegt bei der Gemeinderatskanzlei. Diese wird tätig nach Eingang einer schriftlichen Meldung durch das Veterinäramt. Bei Hundebissen besteht eine Meldepflicht für Tierärzte/Tierärztinnen, Ärzte/Ärztinnen, Polizeiorgane, Zollorgane, Strafuntersuchungsbehörden, Gerichte, Tierheime, Hundeausbildende und Personenkreise, auf welche der Kanton die Meldepflicht ausgedehnt hat; Privatpersonen sind auch berechtigt, Meldung zu erstatten.

Für die Einhaltung der gesetzeskonformen Tierhaltung ist das Veterinäramt des Kantons Thurgau zuständig. Dieses ist auch zuständig für die Erteilung von Bewilligungen für Tierheime sowie für die gewerbsmässige Zucht oder Haltung von Heimtieren.

J. Fässler

Finanzverwaltung

Auf der Finanzverwaltung wurden im Jahr 2015 rund 6'650 (Vorjahr: 6'010) Buchungsbelege mit rund 30'320 Buchungen (28'120) verarbeitet (ohne Belege und Buchungen vom Sozialamt). Der massive Anstieg der Anzahl Buchungen und Belege ist ebenfalls eine Folge des Unwetters vom 14. Juni 2015. Die Finanzverwaltung arbeitet mit den Applikationen der VRSG (Verwaltungsrechenzentrum AG, St. Gallen), welche ständig bemüht ist, ihre Applikationen (Anwendungen) auf dem neuesten Stand zu halten und so benutzerfreundlich wie möglich zu gestalten.

Rechnungsprüfungskommission

An der Rechnungsgemeinde-Versammlung vom 28. Mai 2015 wurden folgende Personen für die Amtsperiode vom 1. Juni 2015 bis 31. Mai 2019 in die Rechnungsprüfungskommission gewählt:

Mitglieder

Baumgartner Urs	Neukirch a. d. Thur	(bisher)
Fehr Bruno	Kradolf	(bisher)
Schiess Bettina	Schönenberg	(bisher)
Seeholzer Tanja	Buhwil	(neu, bisher Suppleantin)

Suppleanten

Gsell Kurt	Schönenberg	(neu)
Seiz Patrik	Schönenberg	(bisher)

Den Rücktritt erklärt hatte Peter Lipp, Buhwil (Suppleant von 1999-2003 und Mitglied seit 2003).

Wir danken Peter Lipp für seinen langjährigen Einsatz zugunsten der Gemeinde Kradolf-Schönenberg sowie allen Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission.

J. Fässler

EDV/Informatik

Im Jahr 2015 haben sich keine nennenswerten Veränderungen in diesem Bereich ergeben. Die Gemeindeverwaltung Kradolf-Schönenberg arbeitet mit dem Microsoft-Betriebssystem Windows 7 und dem Office-Paket 2010.

J. Fässler

Steueramt/Steuerkassieramt

Das Steuerregister weist per 31.12.2015 2'555 (Vorjahr: 2'577) Steuerpflichtige, zusätzlich 308 (330) Quellensteuerpflichtige, auf.

Steuereinnahmen (Anteil PG Kradolf-Schönenberg)

	<u>2015</u>	<u>2014</u>
Natürliche Personen (laufendes Jahr)	2'536'702.35	2'432'732.85
Natürliche Personen (frühere Jahre)	293'028.07	259'931.45
Juristische Personen (laufendes und frühere Jahre)	184'889.45	284'490.40
Feuerwehersatz (laufendes und frühere Jahre)	191'824.38	185'764.95
Quellensteuern	150'336.95	156'973.50
Total	3'356'781.20	3'319'893.15
Steuerfuss	59 %	59 %

Bruttoertrag (Steuerkraft) pro Einwohner à 100 %:

2006:	Fr. 1'106.00	2011:	Fr. 1'338.00
2007:	Fr. 1'280.00	2012:	Fr. 1'383.00
2008:	Fr. 1'318.00	2013:	Fr. 1'365.00
2009:	Fr. 1'245.00	2014:	Fr. 1'497.00
2010:	Fr. 1'348.00	2015:	Fr. 1'505.00

<u>Staats- und Gemeindesteuern (gesamt)</u>	<u>2015</u>	<u>2014</u>
Bruttosteuer	13'741'534.75	13'350'726.95
Nachträge aus früheren Jahren	1'439'744.40	1'703'685.90
Quellensteuern	809'160.55	847'416.20
Brutto-Ertrag	15'990'439.70	15'901'829.05
Verzugs-/Vergütungszinsen	23'139.25	66'840.40
Abschreibungen und Erlasse	- 42'045.62	- 86'307.00
Bezugsentschädigungen	- 223'659.75	- 213'534.15
Gesamtertrag	15'747'873.58	15'668'828.30
(zur Verteilung an die Körperschaften)		

Steuerrückstände (inkl. Vorjahre)

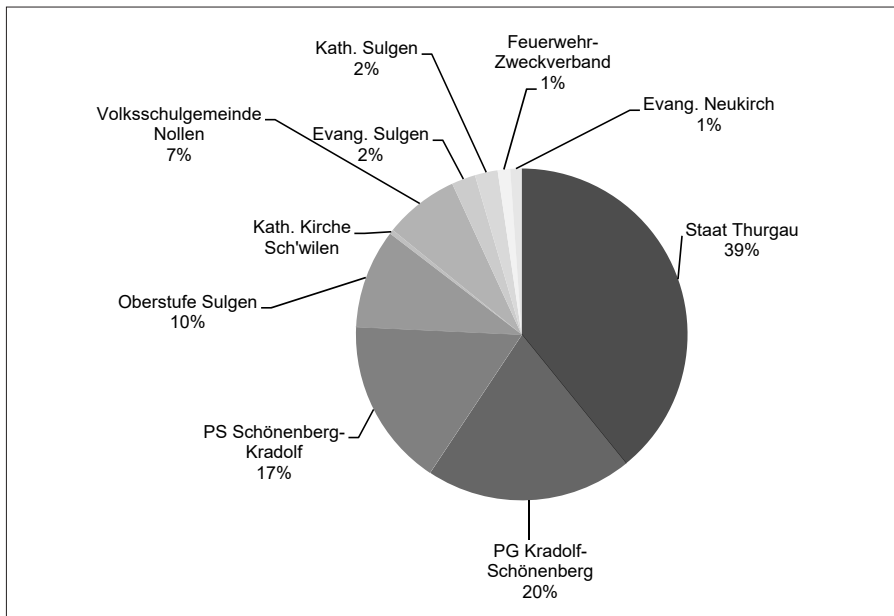
Per 31.12.2009:	Fr. 1'748'909.55	/	13.62 %
Per 31.12.2010:	Fr. 1'541'607.50	/	11.55 %
Per 31.12.2011:	Fr. 1'647'971.02	/	12.36 %
Per 31.12.2012:	Fr. 1'856'295.56	/	13.59 %
Per 31.12.2013:	Fr. 1'055'521.44	/	7.77 %
Per 31.12.2014:	Fr. 1'757'344.35	/	11.21 %
Per 31.12.2015:	Fr. 1'715'049.32	/	10.89 %

Verteilung Gesamtsteuerertrag an die Körperschaften (Netto-Einnahmen)

(Guthaben Körperschaften per Ende Jahr)

	<u>2015/2014</u>	<u>2015</u>	<u>2014</u>
Staat Thurgau	117 %	6'141'293.95	6'082'468.22
PG Kradolf-Schönenberg	59 %	3'161'612.38	3'128'632.02
PS Schönenberg-Kradolf	62 %	2'570'521.30	2'606'112.29
VSG Nollen	102/105 %	1'144'242.99	1'019'827.21
Oberstufe Sulgen	36/38 %	1'515'260.19	1'620'482.66
Kath. Kirche Sulgen	27/25 %	348'185.58	283'905.85
Evang. Kirche Sulgen	26 %	366'071.54	461'114.90
Evang. Kirche Neukirch a. d. Thur	32 %	171'273.43	154'325.76
Evang. Kirche Sch'wilen	30 %	2'007.20	2'181.20
Kath. Kirche Sch'wilen	30 %	67'418.40	57'762.56
Kath. Kirche Heiligkreuz	29 %	11'296.65	6'471.03
Direkte Bundessteuern	-	56'865.95	59'779.65
Feuerwehr-Zweckverband	-	191'824.38	185'764.95
Total		15'747'873.58	15'668'828.30

Verteilung der Steuereinnahmen



Steuerbares Einkommen 2014 (2013):

Fr. 0.00 bis Fr. 20'000.00	675 (662)	Steuerpflichtige	29.06 % (29.33)
Fr. 20'100.00 bis Fr. 40'000.00	559 (551)	Steuerpflichtige	24.06 % (24.41)
Fr. 40'100.00 bis Fr. 60'000.00	539 (544)	Steuerpflichtige	23.20 % (24.10)
Fr. 60'100.00 bis Fr. 100'000.00	424 (384)	Steuerpflichtige	18.25 % (17.02)
Fr. 100'100.00 und mehr	126 (116)	Steuerpflichtige	5.43 % (5.14)

S. Heim

Mieterschlichtungsstelle AachThurLand

Zusammen mit den Gemeinden Sulgen und Erlen betreiben wir die Mieterschlichtungsstelle AachThurLand mit Sitz in Kradolf-Schönenberg. Der Schlichtungsbehörde gehören folgende Personen an:

Fabian Mauchle, Ennetaach (Präsident)
 Sandra Heim, Schönenberg (Sekretariat)
 Roland Streit, Götighofen (Vermietervertreter)
 Daniel Zimmermann, Erlen (Mietervertreter)
 Ursula Weibel, Sulgen und Walter Schönholzer, Neukirch a. d. Thur (Ersatzmitglieder)

2015 fanden 10 Sitzungen (Vorjahr: 11) statt. In unserer Gemeinde verteilten sich die behandelten Fälle wie folgt: Kradolf 8, Schönenberg 11, Neukirch a. d. Thur 2.

Den Mitgliedern der Mieterschlichtungsstelle AachThurLand danken wir für die wertvollen Bemühungen zur Schlichtung von Streitigkeiten.

S. Heim / W. Schönholzer

Einbürgerungen

Im Jahr 2015 gingen in Kradolf-Schönenberg 6 (Vorjahr: 11) Einbürgerungsgesuche ein.

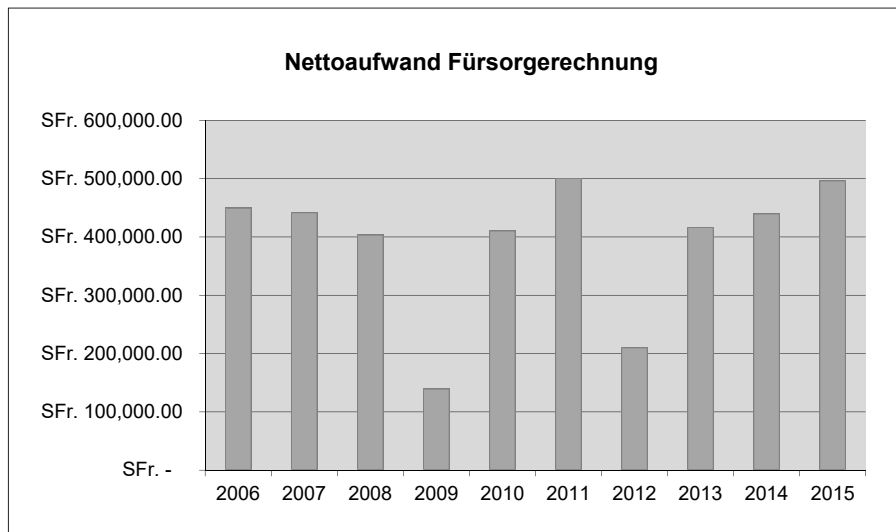
Statistik über Einbürgerungsgesuche

	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Eingegangene Gesuche	6	11	6	4	-	6
nach Vorprüfung abgelehnt	1	-	-	-	-	1
nach Vorgespräch abgelehnt	1	1	1	1	-	2
nach Gemeinderat abgelehnt	-	-	-	-	-	2
an Gemeindeversammlung angenommen	5	3	2	2	3	4

S. Heim / W. Schönholzer

Sozialamt

Die Zahl der zu unterstützenden Personen sowie auch die Gesamtkosten haben gegenüber dem Vorjahr erneut zugenommen. Die Nettosozialhilfekosten (exkl. Löhne und Administration) belaufen sich 2015 auf Fr. 496'888.84 (Vorjahr: Fr. 440'318.16). Vor allem kostenintensive Kinderschuttmassnahmen, wie Fremdplatzierungen von Kindern und Jugendlichen und sozialpädagogische Familienbegleitungen, belasten die Rechnung extrem. Alleinerziehender Mütter mit Kindern, sowie auch ganz junge Personen ohne Ausbildung melden sich vermehrt bei der Sozialhilfe an. Leider ist das Gewerbe noch zu wenig bereit, schlecht ausgebildeten jungen und älteren Personen eine Chance zu geben. Für das Jahr 2016 muss infolge bereits angeordneter Kinderschuttmassnahmen erneut mit einer Erhöhung der Sozialhilfekosten gerechnet werden.



Asylwesen

Im Januar 2015 wurden uns vom Kanton total 12 Flüchtlinge aus Syrien zugeteilt. Eine Grossfamilie mit neun Personen und eine Familie mit drei Personen, (inzwischen vier Personen). Nach intensiver Suche konnte im Sommer 2014 im ehemaligen Restaurant Sternen eine ideale Unterkunft gefunden werden. Die Grossfamilie mit 9 Personen hat uns im November 2015 bereits wieder verlassen, nachdem ihr Flüchtlingsstatus anerkannt wurde und sie die Aufenthaltsbewilligung B bekamen. Für anfangs 2016 wurden uns bereits zwei Familien (drei und vier Personen) aus dem Iran zugeteilt.

H. Rohner

Krankenkassenkontrollstelle

Grundlage für die Prämienverbilligung 2015 bildet das kantonale Gesetz und die Verordnung über die Krankenversicherung. Die Auszahlung der Prämienverbilligung erfolgt durch das Sozialversicherungszentrum Thurgau (SVZ). Die zeitaufwändige Prüfung und Bearbeitung der Gesuche obliegt jedoch der Krankenkassenkontrollstelle der Gemeinde. Die Prämienverbilligung wird von Bund, Kanton und Gemeinde finanziert.

Im Jahr 2015 wurden Fr. 1'337'852.00 (Vorjahr: 1'247'988.20) Direktauszahlungen an insgesamt 1'475 (1'468) Personen (Erwachsene und Kinder) bezahlt. Die Überweisung der Prämienverbilligung erfolgte direkt an die Krankenkasse der Bezugsberechtigten Personen. Dadurch wurde uns bei Personen mit Prämienausständen das Einfordern der Prämienverbilligung sowie die anschliessende Weiterleitung des Betrages an die Krankenkasse erspart.

Bearbeitung Datenpool und Case Management

Seit 01. November 2007 werden Personen mit Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton Thurgau, deren Krankenversicherer wegen den ausstehenden Prämien einen Leistungsstopp für Behandlungen aus der obligatorischen Krankenversicherung verfügt hat, im sogenannten Datenpool erfasst. Versicherte mit Leistungsaufschub, welche im Datenpool erfasst sind, haben nur noch Anspruch auf eine ärztliche Notfallbehandlung, nicht aber auf eine Wahlbehandlung.

Per 31.12.2015 sind aktuell 88 (2014: 110) Personen erfasst, was 2.4% (2014: 3.1%) der Bevölkerung von Kradolf-Schönenberg entspricht.

Seit dem 01.01.2012 ist der Kanton Thurgau gemäss Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) verpflichtet, 85% der Forderungen aus Verlustscheinen oder gleichwertigen Rechtstiteln zu übernehmen. Im Jahr 2015 musste unsere Gemeinde einen Kostenanteil an Verlustscheine von insgesamt Fr. 75'647.00 (2014: Fr. 56'358.15) übernehmen!

Der Gemeinderat hat im April 2014 ein Konzept betreffend das Vorgehen Case Management genehmigt. Dieses wird nun konsequent umgesetzt, ist aber mit einem grossen administrativen und zum Teil auch finanziellen Aufwand verbunden.

Wir bedanken uns deshalb bei allen Einwohnerinnen und Einwohnern, welche ihren Verpflichtungen korrekt nachkommen.

R. Tschopp

Bestattungsamt

Das Bestattungsamt organisiert die Abdankungen und Beisetzungen auf den beiden Friedhöfen in Kradolf und Neukirch a. d. Thur.

Im Jahr 2015 wurden insgesamt 11 (Vorjahr: 12) Personen auf dem Friedhof Kradolf und 2 (8) auf dem Friedhof Neukirch a. d. Thur beigesetzt.

R. Tschopp



Friedhof Kradolf

Budgetgemeinde-Versammlung: Protokoll Nr. 2/2015

Datum:	Dienstag, 1. Dezember 2015
Zeit:	20.00 bis 21.35 Uhr
Ort:	Turnhalle Buchzelg, Neukirch an der Thur
Vorsitz:	Walter Schönholzer (WS), Gemeindepräsident
Anwesende Stimmberechtigte:	141 (6.37%) von total 2'212 (1'105 Männer, 1'107 Frauen) eingeladenen Stimmberechtigten
Absolutes Mehr:	71
Entschuldigt:	Paul Keller, Werkhof-Leiter, Schönenberg (krankheitshalber), Wilhelm Bolter, Buhwil, Renate Bruggmann, Kradolf sowie weitere Personen, welche nicht namentlich erwähnt werden wollen.
Nicht Stimmberechtigte:	- Gäste: Sara Semêdo de Oliveira Vogler, Mutter von Sara Oliveira Amaral (Gesuchstellerin Einbürgerung) - Auswärts wohnhafte Pressevertreter: Hannelore Bruderer, Neuer Anzeiger und Thurgauer Zeitung - Weitere Personen (auswärts wohnhafte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung): • Roberto Cardinale, Leiter Bau-/Werkverwaltung, Sulgen • Hansjörg Rohner, Leiter Soziale Dienste, Sulgen • Andrea Sager, Sachbearbeiterin Gemeindebuchhaltung, Berg • Regula Hähni, Sachbearbeiterin Bau-/Werkverwaltung, Schönholzerswilen • Selina Rutz, Müllheim und Enisa Kamberi, Kradolf (noch nicht stimmberechtigt), Lernende auf der Gemeindeverwaltung
Stimmenzähler:	Gubler Roland, Kradolf und Lörtscher Margrit, Neukirch a.d.Thur
Protokoll:	Jörg Fässler, Gemeindeschreiber

Begrüssung und Einleitung

Um 20.00 Uhr begrüsst der Gemeindepräsident, Walter Schönholzer, die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur Budget-Gemeindeversammlung.

Speziell begrüsst er Frau Oliveira Amaral, Herrn Djukic und die Familie Memedi, alle aus Schönenberg, welche sich heute einbürgern möchten.

Ein weiterer Willkommensgruss geht an die Pressevertreterin Frau Hannelore Bruderer, Neuer Anzeiger und Thurgauer Zeitung.

Gegen die Einladung zur Versammlung, die Stimmberechtigung von Teilnehmenden und die Traktandenliste werden keine Einwände erhoben. Der Vorsitzende erklärt die Versammlung als offiziell eröffnet.

Traktanden:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 28. Mai 2015
2. Einbürgerungsgesuche:
 - a. Djukic Aleksandar, Schönenberg
 - b. Familie Memedi Gajjur und Mirsada mit Kindern Berkan, Belma und Selma, Schönenberg
 - c. Oliveira Amaral Sara, Schönenberg
3. Budget und Steuerfuss 2015
4. Ehrungen
5. Verschiedenes und Umfrage
 - Information über die Schadenbilanz der Gemeinde nach dem Unwetter vom 14. Juni 2015
 - Information über den Stand des Projekts „Revision Ortsplanung“

Verhandlungen

1 0.303 Protokolle Gemeindeversammlung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 28.05.2015

Diskussion

Wird nicht gewünscht.

Abstimmung

Das Protokoll der Rechnungsgemeinde-Versammlung vom 28.05.2015 wird ohne Diskussion einstimmig genehmigt und dem Gemeindeschreiber, Jörg Fässler, bestens verdankt. Ein weiterer Dank geht an die Stimmenzähler Pasquale Zellweger und Christian Siegfried.

2 1.203 Einbürgerungsgesuche (bewilligte und abgelehnte) Einbürgerungsgesuche: a. Djukic Aleksandar, Schönenberg b. Familie Memedi Gajjur und Mirsada mit Kindern Berkan, Belma und Selma, Schönenberg c. Oliveira Amaral Sara, Schönenberg

Die Anzahl der Einbürgerungsgesuche, die im Jahr 2015 bearbeitet werden mussten, war überdurchschnittlich hoch. So dass auch an den nächsten Gemeindeversammlungen noch mehrere Gesuche behandelt werden müssen. Die Anzahl neuer Gesuche hat aber markant abgenommen. Das ganze Einbürgerungsverfahren ist sehr zeitaufwändig. Der Gemeinderat prüft Einbürgerungsgesuche sehr sorgfältig und kritisch. Nur wer alle eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Einbürgerungskriterien ohne Zweifel erfüllt, kommt vor die Gemeindeversammlung.

Diskussion

Anmerkung: Einige Angaben und präzisierte Antworten des Gemeindepräsidenten wurden im Nachgang zur Gemeindeversammlung eingefügt.

Werner Meyer, Buhwil, fragt, warum die Religionszugehörigkeit nicht bekanntgegeben wird?

WS: Aus Gründen des Schutzes persönlicher Daten und der Privatsphäre darf die Religionszugehörigkeit keinesfalls entscheidendes Kriterium zur Beurteilung der Integrationsfähigkeit sein, da gemäss Art. 8, Abs. 2 Bundesverfassung alle Gesuchsteller/-innen gleich zu behandeln sind. Jede Unterscheidung nach Merkmalen wie Rasse, Ethnie, Hautfarbe, Herkunft, Religion, Lebensform, Geschlecht ist diskriminierend.

Piroska Schickli, Schönenberg, fragt, ob die Gesuchsteller nach dem wahren Grund ihrer Einbürgerung befragt werden? WS weist auf das sehr zeitaufwändige und sorgfältige Einbürgerungsverfahren hin, in welchem die Gesuchsteller ausführlich über den Grund ihres Gesuches befragt werden.

Peter Bötschi, Buhwil, fragt, wie sich die Gesuchsteller wirklich integrieren? WS: Die Gesuchstellerin Frau Memedi trägt freiwillig aus Glaubensgründen ein Kopftuch. WS weist nochmals auf die obigen Ausführungen betreffend Religionsfreiheit hin.

Rudolf Lörtscher, Neukirch, fragt, ob die Gesuchsteller ihre bisherige Staatsbürgerschaft behalten können? WS: Gemäss schweizerischem Gesetz müssen Ausländerinnen und Ausländer, welche in der Schweiz eingebürgert werden wollen, nicht auf die bisherige Staatsangehörigkeit verzichten (Doppelstaatsbürgerschaft).

Piroska Schickli, Schönenberg: Werden eingebürgerte Doppelbürger militärpflichtig? WS: Der Besitz einer anderen Staatsangehörigkeit hat grundsätzlich keinen Einfluss auf die Militärdienstpflicht eines Schweizer Bürgers. Schweizer, die jedoch nachweisen, dass sie das Bürgerrecht eines anderen Staates besitzen und dort ihre militärischen Pflichten erfüllt haben, Zivildienst geleistet oder Ersatzleistungen erbracht haben, sind in der Schweiz nicht militärdienstpflichtig. Sie unterliegen dagegen der Meldepflicht und der Ersatzpflicht entsprechend den einschlägigen Bestimmungen des Wehrpflichtersatzes.

Jürg Eugster, Buhwil: Was kostet eine Einbürgerung? WS: Die Kosten für eine Einbürgerung setzen sich wie folgt zusammen:

Wer	Kosten	Zusammensetzung der Kosten
Jugendliche Bewerber, bis zum vollendeten 18. Altersjahr	1050.–	(Gemeinde: 600.–, Kanton: 400.–, Bund: 50.–)
Erwachsener Bewerber, Einzelperson	2100.–	(Gemeinde: 1200.–, Kanton: 800.–, Bund: 100.–)
Ehepaar	3550.–	(Gemeinde: 1800.–, Kanton: 1600.–, Bund: 150.–)

Minderjährige Kinder werden in der Regel in das Einbürgerungsverfahren einbezogen.

Werner Meyer, Buhwil: Können einzelne Personen eingebürgert werden? WS: Grundsätzlich Ja, bei der Familie Memedi ist das Gesuch von der ganzen Familie eingegangen.

Anna Schönholzer, Neukirch, erkundigt sich, wie der Fragekatalog an die Gesuchsteller aussieht?

WS: Diese Unterlagen sind nicht öffentlich und stehen nur dem Gemeinderat zur Verfügung. Die Gesuchsteller müssen viele und anspruchsvolle Fragen beantworten. Neu wird auch verlangt, das Attest über die Kenntnisse zum „Grundwissen über die Schweiz“ vorzuweisen.

Nach Abschluss der rege benützten Diskussion (Fragen) lässt der Gemeindepräsident, wie gesetzlich vorgeschrieben, geheim über die Einbürgerungsgesuche abstimmen (Einsammeln der Stimmzettel durch die Stimmenzähler).

a. Einbürgerungsgesuch von Djukic Aleksandar, Schönenberg

Aleksandar Djukic stammt aus Serbien und wohnt seit 2001 in Schönenberg. Er wurde 1996 in Serbien geboren und reiste 2001 in die Schweiz ein. Im Jahr 2015 schloss Aleksandar Djukic seine Ausbildung zum Lebensmitteltechnologien bei der Bischofszell Nahrungsmittel AG in Bischofszell ab. Er ist heute noch in seinem ehemaligen Lehrbetrieb tätig.

Nachdem die Schweiz und insbesondere Schönenberg zu seinem Lebensmittelpunkt geworden ist, stellt Aleksandar Djukic das Gesuch um Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Kradolf-Schönenberg, des Kantons Thurgau und der Schweiz. Die nötige Eidgenössische Einbürgerungsbewilligung liegt vor.

Abstimmung

Das Auszählen der Stimmzettel ergibt:

Abgegebene Stimmzettel	140
abzüglich leere	7
abzüglich ungültige	0
verbleiben massgebende Stimmzettel	133

Mit **97-JA-Stimmen** gegen **36-NEIN-Stimmen** wird dem Gesuch um Einbürgerung von Djukic Aleksandar, Schönenberg, zugestimmt.

b. Einbürgerungsgesuch Familie Memedi Gajjur und Mirsada mit Kindern Berkan, Belma und Selma, Schönenberg

Vater Gajjur Memedi stammt aus Mazedonien und wohnt seit 1991 in Schönenberg. Er wurde 1979 in Mazedonien geboren und reiste 1991 in die Schweiz ein. Seit 2002 arbeitet er bei der Stadler Bussnang AG und ist heute Teamleiter in der Aluminiumschlosserei.

Mutter Mirsada Memedi stammt ebenfalls aus Mazedonien. Sie wurde 1981 in Mazedonien geboren. Von 1991 bis 2002 lebte Frau Memedi in Leonberg, Deutschland. Nach ihrer Heirat reiste sie 2002 in die Schweiz ein. Sie ist Hausfrau und Mutter.

Sohn Berkan Memedi wurde 2003 in Münsterlingen geboren und besucht momentan die 6. Klasse. Tochter Belma Memedi wurde 2008 in Münsterlingen geboren und besucht momentan die 1. Klasse. Tochter Selma Memedi wurde 2013 in Münsterlingen geboren und ist noch ein Kleinkind. Nachdem die Schweiz und insbesondere Schönenberg zu ihrem Lebensmittelpunkt geworden ist, stellt die Familie Memedi das Gesuch um Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Kradolf-Schönenberg, des Kantons Thurgau und der Schweiz. Die nötige Eidgenössische Einbürgerungsbewilligung liegt vor.

Abstimmung

Das Auszählen der Stimmzettel ergibt:

Abgegebene Stimmzettel	140
abzüglich leere	11
abzüglich ungültige	0
verbleiben massgebende Stimmzettel	129

Mit **65-JA-Stimmen** gegen **64-NEIN-Stimmen** wird dem Gesuch um Einbürgerung der Familie Memedi Gajjur und Mirsada mit Kindern Berkan, Belma und Selma, Schönenberg, zugestimmt.

c. Einbürgerungsgesuch von Oliveira Amaral Sara, Schönenberg

Sara Oliveira Amaral stammt aus Portugal. Sie wurde 1995 in Chur geboren und wohnt seit 2010 in Schönenberg. Vorher lebte sie mit ihrer Familie in Weinfelden. Im Jahr 2015 schloss Sara Oliveira Amaral ihre Ausbildung zur Kauffrau bei der Firma Tunap AG in Märstetten ab. Heute ist sie in einem 60%-Pensum als Kauffrau bei der Tunap AG in Märstetten angestellt und absolviert berufsbegleitend die Berufsmatura. Nachdem die Schweiz und insbesondere Schönenberg zu ihrem Lebensmittelpunkt geworden ist, stellt Sara Oliveira Amaral das Gesuch um Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Kradolf-Schönenberg, des Kantons Thurgau und der Schweiz. Die nötige Eidgenössische Einbürgerungsbewilligung liegt vor.

Abstimmung

Das Auszählen der Stimmzettel ergibt:

Abgegebene Stimmzettel	140
abzüglich leere	7
abzüglich ungültige	0
verbleiben massgebende Stimmzettel	133

Mit **115-JA-Stimmen** gegen **18-NEIN-Stimmen** wird dem Gesuch um Einbürgerung von Oliveira Amaral Sara, Schönenberg, zugestimmt.

3 9.310 Voranschlag zur Gemeinderechnung Budget 2016

Das Budgetergebnis mit einem Defizit von „nur“ 59'500 Franken ist recht erfreulich ausgefallen. Bei einem Umsatz von über 11 Millionen Franken darf man das Budget 2016 als ausgeglichen bezeichnen. Die Ausgaben steigen nur minim und die Erträge legen deutlich zu. Dies belegt, dass der Gemeinderat die richtigen finanzpolitischen Entscheidungen getroffen hat. Der Gemeinderat beantragt, den Steuerfuss unverändert bei 59% zu belassen.

Das Ausgabenwachstum zu bremsen oder gar Ausgaben zu senken, ist für den Gemeinderat äusserst schwierig, denn die Gemeinden sind die Letzten in der langen Kette des föderalen Gemeinwesens. Aber egal, ob Aufgaben von Bund, Kanton oder Gemeinde gelöst und finanziert werden, der Steuerzahler ist immer der Gleiche. Gerade die gebundenen Ausgaben wachsen munter weiter und da hat der Gemeinderat kaum einen Handlungsspielraum. Der Gemeinderat ist willens, diese komplexe Herausforderung anzunehmen und überlegt sich deshalb intensiv, wie er Leistungen an die Bevölkerung besser und allenfalls auch kostengünstiger erbringen kann. Dabei ist eine optimale Zusammenarbeit mit unserer Nachbargemeinde Sulgen von zentraler Bedeutung. Der Gemeinderat wird die knappen „freien“ Mittel weiterhin sehr zielgerichtet in die Werterhaltung und den gezielten Ausbau der Infrastruktur zum Wohle der Bevölkerung und zur Steigerung der Attraktivität einsetzen. Die zunehmende Wohnattraktivität von Kradolf-Schönenberg hat zu einem deutlichen Bevölkerungswachstum geführt. Dies wirkt sich jetzt unter anderem auch bei den Steuereinnahmen positiv aus.

Weitere Ausführungen von Walter Schönholzer

Mit einem Defizit von knapp 60'000 Franken haben wir – man darf es so sagen – ein erfreuliches Budget. Bei einem Umsatz von über 11 Mio. kann man es als ausgeglichen bezeichnen.

Es ist dem Gemeinderat gelungen, die Ausgaben im Vergleich zum Budget 2015 praktisch stabil zu halten. Das Wachstum der Ausgaben ist mit 0.97% deutlich weniger hoch als das Wachstum der Einnahmen (+ 2.47%).

Es ist die Summe vieler einzelner Positionen, welche mit Mehrerträgen oder Minderaufwendungen zu diesem Budgetergebnis beigetragen haben.

Im Gemeindebudget sind viele Ausgaben aufgrund von gesetzlichen Bestimmungen fix und können vom Gemeinderat nicht direkt beeinflusst werden. Bund und Kanton sind darum gefordert, bei neuen Aufgaben Zurückhaltung zu üben um den Gestaltungsspielraum der Gemeinden nicht immer noch mehr einzuschränken. Denn der Gemeinderat will lieber führen und gestalten, statt nur zu verwalten! Doch dafür braucht er finanzielle Mittel und vor allem Gestaltungsfreiraum.

Insbesondere bei den Investitionen muss der Gemeinderat sehr gut auf die mittel- und langfristigen Auswirkungen auf die Gemeindefinanzen achten.

Wichtiges in Kürze zum Budget 2016

Erfolgsrechnung (Laufende Rechnung)

Generelle Bemerkungen:

- Praktisch ausgeglichenes Budget
- Defizit von „nur“ Fr. 59'500 bei Umsatz von Fr. 11.13 Mio.
- Unveränderter Steuerfuss von 59%
- Gesamtaufwand steigt nur leicht um Fr. 107'000 (+ 0.97%)
- Gesamtertrag steigt um Fr. 267'000 (+ 2.47%)
- Netto-Steuerertrag: Fr. 3.125 Mio. (+ Fr. 125'000 gegenüber Budget 2015)
- Ausgabenwachstum vor allem durch Dorffest, Pflegefinanzierung, Beitrag an öffentlicher Verkehr (Fabi-Abstimmung), Friedhofunterhalt und Revision Ortsplanung

Wichtiges in Kürze zum Budget der Investitionsrechnung

- **Steuerfinanziert:** Fr. 1.29 Mio. (+ Fr. 230'000): Rosengarten- und Istighoferstrasse, Hochwasserschutz Bäche Kradolf (Kostenschätzung)
- **Gebührenfinanziert:** Fr. 1.295 Mio. (- Fr. 355'000)
- Wasserversorgung: Fr. 380'000.- GWP zeigt Anlagenwert Fr. 29 Mio. Jährlich 0.5 Mio. investieren. Gartenheimweg, Grüntalweg, Käserei-Langhalden und Teile der Brunnenleitungen Neukirch
- Elektrizitätswerk: Fr. 985'000 (- Fr. 255'000.-): Gartenheimweg, Rosengarten- und Bahnhofstrasse, diverse Projekte
- **Gesamt – Nettoinvestitionssumme Fr. 2.585 Mio. (- Fr. 125'000)**
- Insgesamt werden die hohen Investitionen zu einer Neuverschuldung führen. Durchschnitt 10 Jahre Cash Flow liegt bei rund Fr. 1.5 Mio.

Geplante Ergebnisse der Spezialfinanzierungen

- Wasserwerk - Fr. 58'000.-
- Abwasser/Kanalisation - Fr. 12'000.-
- Elektrizitätswerk - Fr. 229'000.-
- Feuerwehr + Fr. 33'600.-

Wasserwerk:

Ersatz alte Hausanschlüsse unt. Sonnenbergstrasse 23/25/27 und höhere Abschreibungen wegen Investitionen im Leitungersatz (Preis Anpassung wahrscheinlich im 2017)

Kanalisation:

Keine Ersatzinvestitionen, sinkender Unterhalt, aber neue Bundesabgabe für Mikroverunreinigungen (Fr. 9.- pro Person)

Elektrizitätswerk:

Hohe Abschreibungen aus grossen Investitionen der letzten Jahre. Tendenz abnehmend.

Alle Defizite werden mit dem vorhandenen Eigenkapital ausgeglichen. Kradolf-Schönenberg verfügt dank Unterhalts- und Ausbaukonzepten über sehr gute Mittel zum Planen und Koordinieren der Investitionen.

Finanzplan 2016 – 2020

- Erwarten 2017 – 2020 moderate Defizite
- Wenn nicht neue Aufgaben im grossen Stil kommen, sind Defizite dank Eigenkapital (Fr. 2.27 Mio.) verkraftbar
- Gleichbleibender Steuerfuss von 59%
- Weiterhin hohe Investitionen notwendig, Gemeinderat hält sich an seine Finanzziele:

Finanzziele des Gemeinderats:

- a. Regional attraktiver Steuerfuss: 59% (Durchschnitt TG: 58.7%)
- b. Angemessene Investitionen in die Infrastruktur und möglichst keine Neuverschuldung
- c. Im steuerfinanzierten Bereich mittelfristig keine Schulden mehr
- d. Bei allen Werkbetrieben, mittelfristig ein Schuldenabbau und Aufbau von starkem Eigenkapital für künftige Investitionen

Diskussion

Pasquale Zellweger, Kradolf: Warum ergibt sich bei der Gliederung 140 Feuerwehr ein Überschuss?

WS: An der Delegiertenversammlung des Feuerwehrzweckverbandes (Gemeinderäte Sulgen und Kradolf-Schönenberg) wird der Verteilschlüssel für die Ausgaben der Feuerwehr beschlossen. Es kommen weitere Auslagen für Hydrantenunterhalt und ein kleiner Beitrag an das Feuerwehrmuseum dazu. Wenn der Ertrag aus den Feuerwehrpflichtersatzabgaben höher ist als die Auslagen, ergibt sich eine Einlage in die Spezialfinanzierung (Stand 2015: rund 187'000 Franken). Dieses Geld steht zweckgebunden ausschliesslich der Feuerwehr zur Verfügung.

Werner Meyer, Buhwil: Wer entscheidet, wieviel und welche Strassenbeleuchtung angebracht wird?

WS: Der Gemeinderat aufgrund von Empfehlungen und Abklärungen des EW-Ingenieurs.

Christof Eberhart, Kradolf, meint, dass der Betrag für die Sanierung der Rosengartenstrasse etwas hoch sei? WS: Die Rosengartenstrasse wurde beim Unwetter im Juni sehr stark beschädigt. Es sind verschiedene Arbeiten nötig, welche ausgeschrieben werden müssen. Erst dann ist genau bekannt, was das kostet (in der Regel wird es günstiger ausgeführt als die Kostenschätzung im Budgetprozess vorsieht).

Raphaella Rebsamen, Schönenberg, weist darauf hin, dass beim Investitionsplan im Jahr 2018 auf Seite 35 der Botschaft bei der vierten Linie der Text für die Ausgabe von Fr. 100'000.- fehlt. WS: Dabei handelt es sich um das Projekt „Investitionsbeitrag Sanierung Bühlstasse, Neukirch“. WS entschuldigt sich für diesen Fehler in der Druckvorlage.

Alex Ringger, Buhwil: Wie steht es mit dem Projekt „Sanierung Istighoferstrasse“? WS erläutert einige bisher bekannten Details zu diesem Projekt: Die bisherige Strassenbreite von 5m bleibt gleich. Es sind auch Verkehrsberuhigungen vorgesehen. Die Behandlung dieses Investitionsprojekts erfolgt an der nächsten Gemeindeversammlung vom 27.05.2016.

Peter Bötschi, Buhwil, erkundigt sich, wann der Gemeinderat das Lastwagenfahrverbot auf der Istighoferstrasse aufheben wird? WS: Der Gemeinderat beabsichtigt nicht, das Lastwagenfahrverbot aufzuheben.

Die Diskussion wird nicht weiter benützt, weshalb der Gemeindepräsident abstimmen lässt.

Abstimmung

Die Stimmberechtigten genehmigen das Budget 2016 der Erfolgsrechnung (Laufenden Rechnung) mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 59'500, das Budget 2016 der Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von Fr. 2'585'000.- sowie den unveränderten Steuerfuss von 59% ohne Gegenstimme.

4 0.700 Personelles

Ehrungen:

- a. Dank an alle Helferinnen und Helfer nach dem Unwetter vom 14.06.2015
- b. Walter Schönholzer, Gemeindepräsident für 20 Jahre Gemeinderat

Dieses Traktandum wird regelmässig an der Gemeindeversammlung behandelt. So möchte der Gemeinderat einzelnen Mitbürgerinnen und Mitbürgern und Organisationen für ihr Engagement zu Gunsten der Allgemeinheit danken. Und diesmal geht es um:

All die vielen Helferinnen und Helfer, Zivilschützer, Feuerwehrleute, Arbeiter, Baggerfahrer, Lastwagen- und Saugwagenfahrer, Spenderinnen und Spender, guten Engel, Trösterinnen und Tröster - einfach alle

Menschen, Firmen und Versicherungen, welche anderen in dieser Situation Gutes getan, angepackt und geholfen haben.

Der Gemeinderat verzichtet ganz bewusst auf die Ehrung einzelner Personen oder Organisationen, denn die „Helden“ in diesem schwierigen Halbjahr nach dem Unwetter vom 14. Juni 2015 sind die unzähligen, freiwilligen und uns namentlich nicht bekannten Helferinnen und Helfer. Der Gemeinderat sagt Ihnen allen im Namen der Betroffenen kollektiv und ganz herzlich DANKE.

b. Walter Schönholzer, Gemeindepräsident, für 20 Jahre Gemeinderat

Die Ehrung erfolgt durch den Vize-Gemeindepräsidenten, Peter Schrepfer:

Die Politische Gemeinde Kradolf-Schönenberg besteht seit dem 1. Januar 1996 und darf schon bald ihren 20-sten Geburtstag feiern. Es gibt nur eine Person, die von allem Anfang an bis zum heutigen Tag im Gemeinderat dabei ist. Es handelt sich dabei um unseren heutigen Gemeindepräsidenten Walter Schönholzer. Die ersten fünf offiziellen Gemeinderatssitzungen fanden bereits 1995 statt. Walter kann sich vielleicht noch an die 1. Gemeinderatssitzung am 6. Oktober 1995 erinnern. Es war wirklich Pioniergeist gefragt, und die ganze Gemeindeorganisation musste auf der „grünen Wiese“ aufgebaut werden. Bereits in der 2. Sitzung am 24. Oktober 1995 wurde die Ressortverteilung vorgenommen. Walter erhielt das Ressort Umwelt und Entsorgung. Ob es sein Wunschressort war, entzieht sich meinen Kenntnissen. Auf jeden Fall machte Walter seine Arbeit sehr gut, und als der damalige Gemeindeammann, Jakob Stark, 2006 in den Thurgauer Regierungsrat gewählt wurde, ist sein Name schnell bei der Suche nach einem Nachfolger gefallen. Walter ist dann per Amtsantritt 01.06.2006 mit Bravour an die Spitze unserer Gemeinde gewählt worden. In 20 Jahren nahm Walter an über 400 Gemeinderatssitzungen teil. Wenn man die Vorbereitung dazu rechnet, ist das weit mehr als ein ganzes Arbeitsjahr. Alle Erfolge und Verdienste von Walter hier aufzuzählen, würde den Rahmen einer Gemeindeversammlung sprengen.

Walter hat aber sicher grossen Anteil daran, dass unsere vier Dörfer wirklich zu einer Gemeinde zusammengewachsen sind. Die Infrastruktur ist überall hervorragend ausgebaut und das Gemeindeleben funktioniert ausgezeichnet. Von den damaligen „Geburtswehen“ ist heute nichts mehr zu spüren. Kradolf-Schönenberg ist in allen Belangen eine attraktive Gemeinde geworden. Peter Schrepfer bedankt sich bei Walter Schönholzer für seinen ausgezeichneten Einsatz während der vergangenen 20 Jahre im Namen des Gemeinderates und der ganzen Bevölkerung ganz herzlich und wünscht ihm für die Zukunft viel Glück und alles Gute.

Walter, du hast in all den Jahren immer auf die Unterstützung deiner Frau zählen dürfen. Deine Erfolge sind auch ihre Erfolge. Anna, auch dir ganz herzlichen Dank für die Unterstützung von Walter in den letzten 20 Jahren. Damit ihr zwei euch einmal in Ruhe vom Alltagsstress erholen könnt, schenken wir Euch ein verlängertes Wellnesswochenende im Hotel Hof, Weissbad.

5. Verschiedenes und Umfrage

Gemeindepräsident Walter Schönholzer:

5	1.803	Zivile Gemeindeführungsstäbe / Katastrophenorganisation (Gesamtverteidigung)
	9.300	Rechnungswesen der Gemeinde
		Information über die Schadenbilanz der Gemeinde nach dem Unwetter vom 14. Juni 2015

Unwetter 14.06.2015 – Übersicht Gesamtkosten Stand Ende Oktober 2015

Bereich	Bezeichnung	Beiträge	Ausgaben
Kosten Folgeweche	Einsatz Rettungskräfte/Führungsstab		Fr. 30'000.00
Mulden- u. Entsorgungskosten	Sofortmassnahmen Folgeweche		Fr. 530'000.00
Beiträge Versicherungen	Pauschalbeitrag Versicherer	Fr. 350'000.00	
Beiträge Nachbargemeinden und Private		Fr. 20'000.00	
Werkhof Kradolf			
Gebäudeschaden			Fr. 100'000.00
inkl. Probelokal MVKS			
Beitrag Gebäudeversicherung		Fr. 78'000.00	
Material, Maschinen, Werkzeuge			Fr. 82'000.00
Mobilien-Versicherungsleistung		Fr. 73'000.00	

Fahrzeuge	Kommunalfahrzeug		Fr. 33'500.00
Vollkaskoversicherung		Fr. 33'500.00	
Strassenkehrmaschine			Fr. 125'000.00
Beitrag aus Fahrzeugversicherung		Fr. 46'000.00	
Schäden an Hydranten			
Sanierung, Ersatz, Kontrollen			Fr. 32'000.00
Beitrag Gebäudeversicherung an Löschschutz		?	
Schäden an Flur- und Gemeindestrassen			
			Fr. 80'000.00
Schäden an EW-Anlagen			
			Fr. 100'000.00
Mobiliar-Versicherungsleistung		Fr. 90'000.00	
Sofortmassnahmen an Bächen			
SoMa Bachsanierungen			Fr. 307'000.00
Beiträge von Bund und Kanton		Fr. 197'000.00	
Total		Fr. 887'500.00	Fr. 1'419'500.00
Netto			Fr. 532'000.00
Anmerkung:	Nettokosten per 31.03.2016 (Schlussbestand):	Fr. 575'000.00	

Kommission Hilfsfonds Unwetter Kradolf-Schönenberg: Präsident Stefan Stumpf, Neukirch an der Thur:

Nach dem grossen Unwetter vom 14. Juni 2015 wurde auf Initiative von Johanna und Andrea Willi aus Kradolf der Hilfsfonds Unwetter Kradolf-Schönenberg gegründet. Mit diesem Fonds wurde Geld für Härtefälle gesammelt, die durch keine andere Institution/Versicherung abgedeckt wurden. Die Verwaltung des Fonds wurde durch eine eigens gegründete Kommission mit folgenden Mitgliedern gewährleistet:

- Stefan Stumpf, Jurist, Neukirch an der Thur (Präsident)
- Hansjörg Rohner, Leiter Soziale Dienste Kradolf-Schönenberg (Mitglied)
- Peter Schrepfer, Versicherungstreuhand, Gemeinderat, Schönenberg (Mitglied)
- Walter Schönholzer, Gemeindepräsident Kradolf-Schönenberg (Mitglied)
- Andrea Willi, Kradolf (Mitglied und Initiant des Hilfsfonds)

In diesen Hilfsfonds sind 119 Einzelspenden von Fr. 20.- bis Fr. 10'000.- eingegangen. Insgesamt sind beinahe Fr. 61'000.- zusammengekommen. Es sind 20 Beitragsgesuche eingegangen. An 19 Gesuchsteller wurden Gutsprachen von Fr. 500.- bis Fr. 10'000.- gemacht. Ein Gesuch musste abgewiesen werden. Die gesamten Hilfsfondsgelder sind inzwischen ausbezahlt worden. Die Kommission Hilfsfonds Unwetter Kradolf-Schönenberg wird am 9. Dezember 2015 ein letztes Mal tagen und sich anschliessend auflösen. Allen Spenderinnen und Spendern wird nochmals ganz herzlich für Ihre Grosszügigkeit gedankt. Dadurch konnte 19-mal Not gelindert werden, unerwartete Hilfe geboten und Freude bereitet werden.

6 7.504 Ortsplanung Revision Ortsplanung: Information über den Stand

Auslöser ist das auf nationaler Ebene angenommene neue Raumplanungsgesetz. Daraufhin haben die Gemeinderäte von Sulgen und Kradolf-Schönenberg eine gemeindeübergreifende Zusammenarbeit zur Revision der Ortsplanung beschlossen. Die 15-köpfige Planungskommission hat an bisher 7 Sitzungen sehr viel Arbeit geleistet:

- Umfrage beim Gewerbe und grossen Grundeigentümern, teilweise mit anschliessenden Einzelgesprächen durchgeführt
- Erster Entwurf des neuen Zonenplans erarbeitet
- Gemeindegespräche mit dem Amt für Raumentwicklung (ARE) geführt
- Arbeitsgruppen (Subkommissionen) gebildet
 - Natur/Landschaft: Max Staub, Marcel Hunziker (Sulgen: Ernst Ritzi, Markus Lauchenauer)
 - Verkehr: Hans Stark, Paul Stahlberg, Roberto Cardinale (Sulgen: Werner Herrmann, Hanspeter Kernen, Werner Minder)
 - Infrastruktur: Walter Schönholzer (Sulgen: Andreas Opprecht)
 - Baureglement: Erich Stübi, Mathias Egger, Roberto Cardinale (Sulgen: Werner Herrmann, Yvette Schalch, Werner Minder)
- Bis Februar 2016 werden Gespräche mit Grundeigentümern geführt, wo künftig eine andere Zonierung vorgesehen ist

- Mai 2016: öffentlicher Informationsanlass
- Sommer 2016: Einreichung Zonenplan zur Vorprüfung an das Amt für Raumentwicklung (ARE) und öffentliche Vernehmlassung
- Ende 2016: Feedback aus der Vorprüfung durch das ARE
- 2017: Öffentliche Auflage und Genehmigung durch die Gemeindeversammlung
- 2018: Genehmigung und Inkraftsetzung durch den Regierungsrat

7 0.200 Abstimmungen und Wahlen
0.205 Publikationen zu Wahlen und Abstimmungen
Findungskommission Gemeindepräsidium

Information Findungskommission Gemeindepräsidium durch Vize-Gemeindepräsident Peter Schrepfer:

Am 29. Oktober 2015 wurde Walter Schönholzer von den Mitgliedern der FDP Thurgau zum offiziellen Kandidaten für die Regierungswahlen nominiert.

Den Gesamterneuerungswahlen vom 28. Februar 2016 sieht der Gemeinderat mit gemischten Gefühlen entgegen. Wenn Walter Schönholzer zum Regierungsrat gewählt wird, verliert die Gemeinde Kradolf-Schönenberg einen hervorragenden Gemeindepräsidenten. Umgekehrt dürfen wir dann stolz sein, dass 40% des Thurgauer Regierungsrates aus unserem Gemeindegebiet stammen.

Da die Wahlchancen von Walter Schönholzer allgemein als sehr gut bezeichnet werden, hat der Gemeinderat entschieden, die Findungskommission unter der Leitung von Erich Stübi bereits jetzt schon zu aktivieren, was im November-Mitteilungsblatt bereits auch schon publiziert wurde. Erich Stübi hat die Leitung der Findungskommission seit dem Jahr 2011 inne. Die Kommission selber bildet sich aber bei jeder Vakanz wieder neu. Das folgende Findungskommission-Team hat sich bisher gebildet:

- Erich Stübi Präsident und Vertreter von Schönenberg
- Rolf Kernen Vertreter von Buhwil
- Erwin Tschopp Vertreter von Kradolf
- Jürg Köchli Vertreter von Neukirch an der Thur

Falls es weitere Personen gibt, die sich für eine Mitarbeit in der Findungskommission interessieren, können sich diese bis spätestens 11. Dezember 2015 bei Erich Stübi melden. Anschliessend wird die Findungskommission tagen und das weitere Vorgehen festlegen.

Dann stellt sich sicher noch die Frage: Gibt es Nachfolge-Interessenten aus dem Gemeinderat?

An der Gemeinderats-Sitzung vom 10. November 2015 hat der Gemeinderat eine allfällige „interne“ Nachfolge von Walter Schönholzer diskutiert. Gemeinderat Max Staub hat als einziger aus diesem Gremium signalisiert, dass er als Kandidat zur Verfügung stehen würde. An dieser Stelle bedankt sich Peter Schrepfer bei Max Staub für seine Bereitschaft und seinen Mut zu einer allfälligen Kandidatur.

Walter Schönholzer wünscht er bereits jetzt schon einen tollen Wahlkampf und viel Glück und Erfolg am Wahltag vom 28. Februar 2016.

Hinweise:

8 3.102 Feste, Jubiläen, einzelne Veranstaltungen, Vereinsempfänge
Künftige Anlässe 2016:
 - Sternklar-Anlass Klein-Rigi vom 09.12.2015, 19.00 Uhr
 - Neujahrsapéro Klein-Rigi vom 02.01.2016, 10.30 Uhr
 - Rechnungsgemeinde-Versammlung vom 27.05.2016, 20.00 Uhr
 - Dorffest 20 Jahre Kradolf-Schönenberg vom 26./27.08.2016

Walter Schönholzer macht auf diese Anlässe aufmerksam und ruft die Bevölkerung zur aktiven Teilnahme an diesen Veranstaltungen auf.

Umfrage:

Wird nicht benutzt.

Schluss:

Gestützt auf § 98 des Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht fragt der Gemeindepräsident die Stimmberechtigten, ob jemand eine Beschwerde oder Rüge bezüglich einer Rechtsverletzung bei der Vorbereitung und/oder Durchführung dieser Gemeindeversammlung habe. Dies ist nicht der Fall.

Der Gemeindepräsident bedankt sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung sowie dem Gemeinderat für das Engagement und die angenehme Zusammenarbeit. Ein weiterer Dank geht an die Volksschulgemeinde Nollen für die Benützung der Halle. Ein besonderer Dank geht an das Abwart-Ehepaar Theres und Walter Isler für das Einrichten und Aufräumen der Halle und das schöne Schmücken.

Zum Schluss bedankt sich der Gemeindepräsident bei allen für die Aufmerksamkeit, lädt zum Apéro ein und wünscht allen frohe Advents- und Weihnachtstage.

Schluss der Versammlung: 21.35 Uhr


Walter Schönholzer
Gemeindepräsident

Für die Richtigkeit:




Jörg Fässler
Gemeindeschreiber

Unwetter hinterlässt deutliche Spuren in der Rechnung 2015

Das Unwetter vom 14. Juni 2015 hat in der Rechnung 2015 deutliche Spuren hinterlassen. Es sind der Gemeinde Kradolf-Schönenberg Nettokosten von rund CHF 575'000 entstanden. Dafür haben wir aber auch Gegenwerte wie erneuerte Flurstrassen, ein neues Strassenwischfahrzeug, ein neues Kommunalfahrzeug, einen teilweise renovierten Werkhof, neue Werkzeuge und sanierte Hydranten etc. erhalten.

In Anbetracht der Unwetterkatastrophe erstaunt es nicht, dass Kradolf-Schönenberg erstmals seit dem Jahr 2000 ein Defizit in der Rechnung ausweist. Das Defizit von rund CHF 144'000 kann angesichts der enormen Ausmasse des Unwetters geradezu als moderat bezeichnet werden. Ohne das Unwetter hätte die Gemeinde einen Gewinn von rund CHF 431'000 erzielt. Budgetiert war noch ein Defizit von CHF 218'920.

Erfolgsrechnung

Die Rechnung 2015 zeichnet sich in den vom Gemeinderat steuerbaren Positionen generell durch eine sehr hohe Budgetgenauigkeit aus.

Bei den Gemeindesteuern resultiert ein Mehrertrag gegenüber dem Budget von CHF 160'000. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies jedoch nur noch eine leichte Zunahme von CHF 40'000. Bei den Steuern juristischer Personen ist ein Rückgang von rund CHF 100'000 zu verzeichnen. Bei den Grundstückgewinnsteuern und den Liegenschaftensteuern verzeichnen wir zwar einen Mehrertrag von CHF 89'000 gegenüber dem Budget, aber ebenfalls bereits einen deutlichen Rückgang von CHF 170'000 gegenüber dem Jahr 2014.

Bei der Sozialhilfe resultiert eine Verbesserung gegenüber dem Budget von rund CHF 94'000, dies allerdings auf einem hohen Niveau. Der Netto-Sozialhilfeaufwand (exkl. Löhne und Administration) ist mit CHF 497'000 (2014: CHF 440'000) erneut höher als im Vorjahr. Er liegt damit auch über dem langjährigen Mittel unserer Gemeinde und gehört im Bezirk Weinfelden leider zu den höchsten Werten. Pro Einwohner wurden rund CHF 140 (2014: CHF 125) an Sozialhilfe aufgewendet. Der kantonale Durchschnitt lag 2014 bei CHF 138 pro Einwohner.

Im Kontobereich Rechtspflege, welcher insbesondere den ganzen Bereich der Berufsbeistandschaft beinhaltet, haben wir deutlich weniger Ausgaben als budgetiert. Dies ist vor allem auf tiefere Kosten als budgetiert (noch wenig Erfahrungswerte) einerseits und viel höheren Rückerstattungen für Mandatsführungskosten andererseits zurückzuführen. Die hohen Einnahmen aus Mandatsführungskosten haben mit der Überführung der Mandate vom alten ins neue Recht zu tun.

Der Finanzausgleichsbeitrag beläuft sich auf CHF 493'000 und ist etwas tiefer als im Vorjahr. Aufgrund unserer unterdurchschnittlichen Steuerkraft macht er immer noch 9.38 Steuerprocente (2014: 11.03 Steuerprocente) oder CHF 139 pro Einwohner (2014: CHF 151) aus. Die Richtung aber stimmt, wir nähern uns von Jahr zu Jahr dem kantonalen Durchschnitt an und das ist gut so.

Abschreibungen: Durch zwei Landverkäufe in Kradolf und Schönenberg (Parzellen Nr. 2566 und 215) hat die Gemeinde einen Buchgewinn von CHF 98'014.35 erzielt.

Im Handbuch Rechnungswesen Gemeinden TG heisst es: „Damit das *Rechnungsergebnis nicht durch einmalige Buchgewinne beeinflusst wird, ist es zweckmässig, diese für zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen zu verwenden*“. Deshalb hat der Gemeinderat eine zusätzliche Abschreibung über CHF 98'014.35 auf dem Stockwerkeigentum Zentrum Palme (Gemeindeverwaltung) vorgenommen. Insgesamt wurden Abschreibungen (ohne Werkbetriebe) im Umfang von CHF 588'0148.51 (2014: CHF 368'032.30) getätigt.

Werkbetriebe (gebührenfinanziert)

Abschreibungen: Bei den durch Gebühren finanzierten Werkbetrieben wurden weitere CHF 514'580.30 (2014: CHF 862'866.20) abgeschrieben.

Die Wasserversorgung schliesst mit einem Defizit von CHF 56'952.90 ab. Budgetiert war ein Minus von CHF 31'305. Hauptgründe für das Defizit sind höhere Aufwendungen beim Unterhalt im Leitungsnetz (viele Leitungsbrüche) und der Bau des Strom- und LWL-Anschlusses zum Reservoir Rüti, Neukirch an der Thur. Dieses Projekt war eigentlich bereits 2014 zur Ausführung geplant. Das Defizit kann mit den vorhandenen Reserven im Eigenkapital ausgeglichen werden.

Bei der Abwasserbeseitigung resultiert trotz wesentlich höheren, unwetterbedingten Aufwendungen im Leitungsunterhalt ein Ertragsüberschuss von CHF 45'661.25. Budgetiert war ein Gewinn von CHF 17'110. Die positive Abweichung ist mit weniger Betriebskosten der ARA Mittelhurgau in Weinfelden und höheren Einnahmen bei den Abwassergebühren begründet. Ebenfalls konnten nicht budgetierte Erschliessungsbeiträge verrechnet werden.

Beim Elektrizitätswerk gibt es ein hohes Defizit von CHF 307'366.90. Erwartet haben wir ein Defizit von CHF 229'910. Aus Durchleitung und Netznutzung (Kto. 861) resultiert ein Verlust von CHF 186'055.65 und beim Stromhandel (Kto. 865) ein Verlust von CHF 121'311.25. Dieses grosse Defizit erklärt sich einerseits durch die hohen Unterhalts- und Planungskosten nach dem Unwetter und andererseits durch eine viel zu hohe Stromrechnung, die in der Rechnung 2014 ausgewiesen wurde, deren Stornobuchung jedoch erst in der Rechnung 2015 erfolgt ist. Das Defizit kann mit den vorhandenen Reserven im Eigenkapital ausgeglichen werden.

Werke	Jahresergebnis 2015	Budget 2015	Eigenkapital 31.12.15
Wasser	- 56'953.-	- 31'305.-	302'000.-
Kanalisation	+ 45'661.-	+ 17'110.-	456'000.-
Elektrizität	- 307'367.-	- 229'910.-	587'000.-

- = Aufwandüberschuss + = Ertragsüberschuss

Investitionen

Der Gemeinderat hat nach dem Unwetter die hohen, geplanten Investitionen bewusst zurückgefahren und sich auf die Massnahmen zur Behebung der Unwetterschäden konzentriert. Die gesamten Nettoinvestitionen liegen mit CHF 1'378'000 immer noch auf einem hohen Niveau, sind aber deutlich tiefer als im Investitionsbudget 2015 (CHF 2.71 Mio.) vorgesehen. Die gesamten Nettoinvestitionen liegen CHF 277'000 höher als 2014.

Im steuerfinanzierten Bereich (ohne Werkbetriebe) wurden mit CHF 1'116'000 deutlich mehr Investitionen getätigt als im Vorjahr (CHF 697'000). Die Investitionen flossen hauptsächlich in die Sanierung und den Ausbau des Schwimmbad Thurfeld, die Aus-

senrenovation der Gemeindeverwaltung, die Sanierung der Steinackerstrasse und die Beschaffung der neuen Strassenwischmaschine.

In den Spezialfinanzierungen der Werkbetriebe wurden „nur“ CHF 262'000 netto investiert. Das ist deutlich weniger als im Vorjahr (CHF 405'000). Die Nettoinvestitionen der Werke verteilen sich wie folgt: Wasserversorgung: CHF 123'000; Elektrizitätswerk: CHF 342'000 und Abwasser: - CHF 202'515. Die Minusinvestition im Abwasser kommt daher, dass die Einnahmen aus Anschlussgebühren und Erschliessungsbeiträgen höher waren als die dort getätigten Investitionen. Dieser Überschuss wird zweckgebunden in den Erneuerungsfonds Abwasser eingelegt.

Verschuldungssituation

Der Cashflow hat sich wegen den Unwetterkosten deutlich auf noch CHF 444'000 reduziert. Er liegt damit auf dem Niveau der Jahre 2005/2006. Die sehr hohen Investitionen im steuerfinanzierten Bereich konnten, wie erwartet, nicht ohne Neuverschuldung getätigt werden. Im steuerfinanzierten Bereich betragen die Schulden jetzt CHF 302'000. Auch die Schulden der Werkbetriebe haben leicht zugenommen. Sie betragen nun 2.128 Mio. Franken (2014: CHF 2.068 Mio.). Der gesamte Gemeindehaushalt inkl. Werkbetriebe hat insgesamt CHF 2'430'000 Schulden oder CHF 684 pro Einwohner, was immer noch ein guter Wert ist.

Die Finanzkennzahlen der Rechnung 2015 sind unwetterbedingt nicht alle ideal. Sie sind aber im Schnitt der letzten fünf Jahre alle im optimalen Bereich. Im Übrigen gehörte Kradolf-Schönenberg auch im Jahr 2014 zu jenen 31 Thurgauer Gemeinden, bei welchen sämtliche Finanzkennzahlen im optimalen Bereich lagen.

Im Jahr 2015 hat das Fremdkapital erstmals seit 2011 wieder zugenommen. Dies hat mit dem hohen Liquiditätsbedarf für die Sanierung des Schwimmbads und für die Behebung der Unwetterschäden zu tun. Das kurz-, mittel- und langfristige Fremdkapital beläuft sich neu auf 4.1 Mio. Franken (2014: CHF 2.8 Mio.).

Kommentar zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung

090 Zentrum Palme Gemeindehaus

Die ausserordentliche Abschreibung von CHF 98'014.35 aus dem Buchgewinn der Landverkäufe ist hier verbucht. Deshalb der deutlich höhere Aufwand.

091 Werkhof Kradolf

Der Mehraufwand ist auf die Behebung der Unwetterschäden am Werkhofgebäude zurückzuführen.

101 Rechtspflege

Hier ist der Aufwand für die Berufsbeistandschaft Region Bischofszell (BbRB) verbucht. In der Budgetphase standen noch zu wenig Erfahrungszahlen zur Verfügung, daher wurde vorsichtig budgetiert. Unser Kostenanteil beträgt CHF 176'000. Der Aufwand für einzelne Massnahmen z.B. die Fremdplatzierung von Kindern ist nicht hier verbucht. Dieser Aufwand ist in der Kontogruppe 581 Öffentliche Sozialhilfe zu finden.

140 Feuerwehr

Der Aufwand der Feuerwehr ist wegen dem Unwetter vom 14. Juni 2015 um einiges höher als erwartet. Da jedoch auch die Erträge aus der Feuerwehrpflichtersatzabgabe höher sind, resultiert doch nur ein Defizit von CHF 282. Für die Bereitschaft, Dienst zu Gunsten der Allgemeinheit zu leisten, danken wir allen Feuerwehrleuten ganz herzlich.

161 Katastrophen- & Notfallorganisation

Diese Kontogruppe wird erstmals benutzt. Sämtliche allgemeinen Ausgaben für Sofortmassnahmen wie z.B. Schlamm- und Abfallentsorgung nach dem Unwetter vom 14. Juni 2015 sind hier verbucht. Ebenfalls sind hier die Rückerstattungen und Beiträge von Gebäudeversicherung und privaten Versicherungen verbucht. Der Gemeinde verbleiben aus den Sofortmassnahmen Nettokosten von CHF 189'117.50.

163 Regionaler Führungsstab (RFS)

Dieser Aufwand ist unwetterbedingt fast doppelt so hoch wie sonst üblich.

341 Schwimmbad

Die Sanierungsarbeiten am Schwimmbad sind jetzt abgeschlossen. Der Mehraufwand resultiert aus den Abschreibungen für den an die Genossenschaft Schwimmbad Thurfeld, Schönenberg, gewährten Investitionsbeitrag.

410 Kranken- und Pflegeheime

Der Beitrag an die Pflegefinanzierung beläuft sich auf CHF 201'951, was CHF 56.87 pro Einwohner entspricht. Dieser Beitrag ist um gut CHF 25'000 höher als im Vorjahr und wird auch in den kommenden Jahren, vor allem wegen der demografischen Entwicklung und den steigenden Gesundheitskosten, weiter zunehmen.

440 Ambulante Krankenpflege

Die Spitex AachThurLand hat wiederum hervorragend gearbeitet und hat die Kosten sehr gut im Griff. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Spitex sowie dem Vorstand unter der Leitung von Präsident Jürg Peter, Kradolf, danken wir für die einfühlsame und kostenbewusste Arbeit zu Gunsten der kranken und betagten Mitmenschen.

520 Krankenversicherung

Die Auslagen im Bereich der Krankenversicherung und der Prämienverbilligung betragen mittlerweile CHF 465'000 oder rund CHF 131 pro Einwohner. Auch diese Kosten steigen und steigen. Für Prämienverbilligungen haben wir CHF 396'000 aufgewendet. Wer seine Krankenkassenprämien nicht zahlt, wird mit einem Leistungsstopp belegt und erhält nur noch im Notfall eine ärztliche Behandlung. Unsere Bemühungen zur Aufhebung solcher Leistungsstopps sind sehr zeitintensiv und mühsam. Ganz besonders störend ist, dass das Krankenversicherungsgesetz die Gemeinden verpflichtet, 85% der Verlustscheinsumme der Krankenkassen zu übernehmen. Für die Übernahme solcher Verlustscheinsummen unserer Einwohner mussten wir CHF 76'000 aufwenden!

581 Öffentliche Sozialhilfe

Der Gesamtaufwand für die öffentliche Sozialhilfe ist zwar mit CHF 577'531.49 unter Budget, aber erneut höher als 2014 (CHF 510'000).

Der Netto-Sozialhilfeaufwand (exkl. Löhne und Administration) ist mit CHF 497'000 (2014: CHF 440'000) ebenfalls höher als im Vorjahr. Er liegt auch über dem langjährigen Mittel unserer Gemeinde und gehört im Bezirk Weinfelden leider zu den höchsten Werten.

589 Übrige Sozialhilfe

Für Alimentenbevorschussungen mussten CHF 134'000 (2014: CHF 125'000) aufgewendet werden. Rückzahlungen erfolgten leider nur im Umfang von CHF 52'000 (2014: CHF 58'000). Die Rückzahlungsquote sank auf sehr tiefe 38.97%.

620 Gemeindestrassen

Auch hier ist das Unwetter der Grund für die Abweichungen zum Budget. So sind die Ersatzbeschaffungen und Reparaturen an Fahrzeugen, Anhänger und Werkzeugen hier verbucht. Ebenso ist die Abschreibung für die neue Strassenwischmaschine und die Kosten für die Betriebsanalyse Werkhof hier berücksichtigt.

640 Bundesbahnen

In der Bahnunterführung Kradolf musste nach dem Unwetter die gesamte Beleuchtung ausgetauscht werden. 50 % der Kosten übernehmen die SBB, allerdings erfolgt diese Zahlung erst im Jahr 2016 und ist auch erst dort verbucht.

750 Gewässerverbauungen

Für Bachsanierungen (Sofortmassnahmen) nach dem Unwetter mussten wir rund CHF 452'000 aufwenden. Bund und Kanton haben sich an diesem Aufwand mit CHF 271'000 beteiligt. Trotzdem verbleiben uns zusammen mit dem normalen Aufwand für den Bachunterhalt noch Kosten von CHF 190'000.

790 Raumordnung

Die Arbeiten zur Revision der Ortsplanung waren im Budget 2015 noch nicht vorgesehen. Dieser Aufwand von rund CHF 50'000 ist der Grund für die Budgetabweichung. Dank der Zusammenarbeit mit der Gemeinde Sulgen können wir viele Synergien nutzen und auch Projektkosten sparen.

861 Elektrizitätsversorgung (Durchleitung und Netznutzung)

Die beiden Kontengruppen 861 und 865 müssen gemeinsam betrachtet werden, um eine aussagekräftige Information über das Elektrizitätswerk Kradolf-Schönenberg zu erhalten. Aus Durchleitung und Netznutzung (Kto. 861) resultiert ein Verlust von CHF 186'055.65 und beim Stromhandel (Kto. 865) ein Verlust von CHF 121'311.25. Insgesamt haben wir im EW (861 + 865) ein hohes Defizit von CHF 307'366.90 zu verzeichnen. Erwartet haben wir ein Defizit von CHF 229'910. Dieses grosse Defizit erklärt sich einerseits durch die hohen Unterhalts- und Planungskosten nach dem Unwetter und andererseits durch eine viel zu hohe Stromrechnung, die in der Rechnung 2014 ausgewiesen wurde, deren Stornobuchung jedoch erst in der Rechnung 2015 erfolgt ist. So war das ausgewiesene Ergebnis 2014 zu gut und durch die Korrektur im 2015 ist das Ergebnis 2015 nun entsprechend schlechter. Das Defizit kann mit dem vorhandenen Eigenkapital aufgefangen werden.

865 Elektrizitätsversorgung (Stromhandel)

Im Jahr 2015 wurden 14.212 Mio. kWh Strom an die Strombezüger verkauft. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine leichte Zunahme (2014: 14.116 Mio. kWh).

Das Wasserkraftwerk Au der Axpo Kleinwasserkraft AG hat 6.401 Mio. kWh (5.635 Mio. kWh) und das Wasserkraftwerk Thurfeld der thurkraftwerk ag 6.674 Mio. kWh (7.194 Mio. kWh) Strom produziert. Beide Wasserkraftwerke zusammen haben somit 13.075 Mio. kWh produziert.

900 Gemeindesteuern

Die Steuereinnahmen liegen mit 3.160 Mio. Franken rund CHF 160'000 über Budget, jedoch nur CHF 41'000 über dem Vorjahr. Die wichtigsten Budgetabweichungen sind: CHF 25'000 weniger Abschreibungen, CHF 37'000 mehr Einkommens- und Vermögenssteuern, CHF 123'000 mehr Steuern früherer Jahre, CHF 30'000 mehr Quellensteuern und CHF 55'000 weniger Ertrags- und Kapitalsteuern der juristischen Personen.

931 Gemeindeanteil an kantonalen Steuern

Der Ertrag aus den Grundstückgewinnsteuern ist mit CHF 194'000 zwar höher als budgetiert, aber doch CHF 175'000 unter dem Vorjahr. Der Ertrag aus Liegenschaftsteuern ist mit rund CHF 150'000 stabil.

942 Liegenschaften des Finanzvermögens

Hier findet man den Buchgewinn von CHF 98'014.35 aus den Landverkäufen in Kradolf und Schönenberg. Dieser Buchgewinn wurde mit einer zusätzlichen Abschreibung auf der Gemeindeverwaltung im gleichen Umfang wieder neutralisiert.

Bilanz

202 + 2021 Kurz-, mittel- und langfristige Schulden

Im Jahr 2015 sind unsere Schulden bei Banken und der PostFinance um 1.3 Mio. Franken angewachsen. Dies hat mit dem hohen Liquiditätsbedarf für die Sanierung des Schwimmbads und für die Behebung der Unwetterschäden zu tun.

2280 Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen (Erfolgsrechnung)

Sämtliche Spezialfinanzierungen verfügen über ein Eigenkapital und damit über Reserven für die Zukunft.

2281 Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen (Investitionsrechnung)

Weil alle Abwasseranlagen vollständig abgeschrieben sind und in der Investitionsrechnung im Bereich Abwasser ein Überschuss erzielt wurde, konnten CHF 207'804.40 in den Erneuerungsfonds Abwasserbeseitigung eingelegt werden. Der Fonds weist jetzt einen Saldo von CHF 446'000 aus. Das Eigenkapital der Abwasserbeseitigung und der Erneuerungsfonds Abwasserbeseitigung sollen weiterhin zulegen, denn Sanierungen und Ersatzinvestitionen in die heute rund 40 – 50 jährigen Abwasseranlagen werden uns in Zukunft viel Geld kosten.

Verwendung des Brutto-Ertragsüberschusses

Der Gemeinderat nimmt den Rechnungsabschluss 2015, auch mit dem Defizit von CHF 144'099.67, erfreut zur Kenntnis. Er ist erleichtert, dass das Minus trotz den hohen Unwetterkosten nicht höher ausgefallen ist.

Der Gemeinderat beantragt, das Defizit der Erfolgsrechnung 2015 dem Eigenkapital zu belasten. Das Eigenkapital reduziert sich dadurch auf CHF 2'126'303.44. Dies entspricht einer Reserve von 39.80 Steuerprozenten (30 – 60 % gelten als ideal). Damit sind wir für allfällige künftige Defizite weiterhin genügend gerüstet.

Empfehlung und Antrag

Der Gemeinderat und die Rechnungsprüfungskommission empfehlen und beantragen Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die vorliegende Rechnung 2015, bestehend aus der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung und der Bilanz zu genehmigen. Der Aufwandüberschuss von CHF 144'099.67 sei dem Eigenkapital zu belasten.

Wichtiges in Kürze - Kennzahlen - Rechnung 2015 im Vergleich zur Rechnung 2014

	Budget 2015	Rechnung 15	Rechnung 14	Veränderung	2015 zu 2014 in %
Bruttoergebnis Erfolgsrechnung	-218'920.00	-144'099.67	829'312.78	-973'412.45	-117.38%
Ausgewiesenes Nettoergebnis Erfolgsrechnung	-218'920.00	-144'099.67	293'12.78	-173'412.45	-591.59%
Netto-Steuerertrag à 59%	3'000'000.00	3'160'035.60	3'119'139.05	40'896.55	1.31%
Steuerkraft pro Einwohner/-in (à 100%)		1'505.00	1'497.00	8.00	0.53%
Steuerertrag natürliche Personen	2'760'000.00	2'975'146.15	2'834'648.65	140'497.50	4.96%
Steuerertrag juristische Personen	240'000.00	184'889.45	284'490.40	-99'600.95	-35.01%
Liegenschaftsteuern	145'000.00	149'923.20	144'535.90	5'387.30	3.73%
Grundstückgewinnsteuern	110'000.00	193'856.40	369'070.55	-175'214.15	-47.47%
Kantonaler Finanzausgleichsbeitrag	480'000.00	493'260.00	505'246.00	-11'986.00	-2.37%
Abschreibungen Verw.vermögen ohne Werkbetriebe	453'500.00	490'134.16	368'032.30	122'101.86	33.18%
zusätzl. Abschr. Verw.vermögen ohne Werkbetriebe		98'014.35	800'000.00	-701'985.65	-87.75%
Abschreibungen Verw.vermögen Werkbetriebe	570'000.00	514'580.30	862'866.20	-348'285.90	-40.36%
zusätzl. Abschr. Verw.vermögen Werkbetriebe		0.00	0.00	0.00	
Abschreibungen Verwaltungsvermögen total	1'023'500.00	1'102'728.81	2'030'898.50	-928'169.69	-45.70%
Abschreibungen Finanzvermögen (ohne Debitoren)	0.00	32.00	99.00	-67.00	
Rückstellungen	0.00	0.00	0.00	0.00	
Vorfinanzierungen	0.00	0.00	0.00	0.00	
Netto-Investition ohne Werkbetriebe		1'115'647.51	696'529.30	419'118.21	60.17%
Netto-Investition Werkbetriebe		262'065.30	404'708.85	-142'643.55	-35.25%
Netto-Investition Total		1'377'712.81	1'101'238.15	276'474.66	25.11%
Nettoschuld gesamt (per 31.12.)		2'430'252.86	1'857'587.63	572'665.23	30.83%
Nettoverschuldung pro Einwohner inkl. Werkbetriebe		684.39	528.93	155.46	29.39%
Nettoschulden Werkbetriebe		2'128'000.00	2'068'000.00	60'000.00	2.90%
Nettoschuld (per 31.12.) ohne Werkbetriebe		302'252.86	-210'412.37	512'665.23	-243.65%
Nettoverschuldung pro Einwohner ohne Werkbetrieb		85.12	-59.91	145.03	-242.07%
Eigenkapital		2'126'303.44	2'270'403.11	-144'099.67	-6.35%
Ergebnis Wasserwerk	-31'305.00	-56'953.00	27'834.00	-84'787.00	
Ergebnis Elektrizitätswerk	-229'910.00	-307'367.00	-188'196.00	-119'171.00	
Ergebnis Kanalisation	17'110.00	45'661.00	82'119.00	-36'458.00	
Selbstfinanzierung Cash-flow (ohne Werkbetriebe)		444'048.84	1'197'345.08	-753'296.24	-62.91%
Selbstfinanzierungsgrad (ohne Werkbetriebe)		39.80%	171.90%		
Selbstfinanzierungsanteil (ohne Werkbetriebe)		12.67%	32.96%		
Zinsbelastungsanteil (ohne Werkbetriebe)		0.05%	-0.28%		
Kapitaldienstanteil (ohne Werkbetriebe)		14.04%	9.85%		

Kennzahlen der Politischen Gemeinde Kradolf-Schönenberg

Bezeichnung	Rechnung 2015	Rechnung 2014	Rechnung 2013	Rechnung 2012	Rechnung 2011	5-Jahres Durchschnitt
Selbstfinanzierung (Cash-Flow)	444'048.84	1'197'345.08	743'340.65	1'089'403.65	973'483.46	889'524.34
Selbstfinanzierungs- grad	39.80%	171.90%	179.73%	254.66%	112.63%	151.74%
Selbstfinanzierungs- anteil	12.67%	32.96%	24.18%	35.75%	33.15%	27.74%
Zinsbelastungsanteil	0.05%	-0.28%	0.49%	0.18%	-0.30%	0.03%
Kapitaldienstanteil	14.04%	9.85%	12.26%	13.84%	15.98%	13.19%
Nettoschuld (+) pro EW Nettovermögen (-) p. EW	85.12	-59.91	40.91	189.18	404.35	
Steuerkraft pro Einwohner (à 100 %)	1'505.00	1'497.00	1'365.00	1'383.00	1'338.00	1'417.60

Ausführungen und Erklärungen

Selbstfinanzierung (Cash-Flow):	Ergebnis Laufende Rechnung + Abschreibungen (ohne Spezialfinanzierung) + Vor-finanzierungen. Dies sind selbst erwirtschaftete Mittel, die zur Eigenfinanzierung von Investitionen zur Verfügung stehen.
--	---

Selbstfinanzierungsgrad:	Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestition. Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Investitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Vor allem im Vergleich über mehrere Jahre wird erkannt, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100% führt zu einer Neuverschuldung. Liegt der Wert über 100%, können Schulden abgebaut werden.
Ziel:	> 100 %; je höher - umso besser

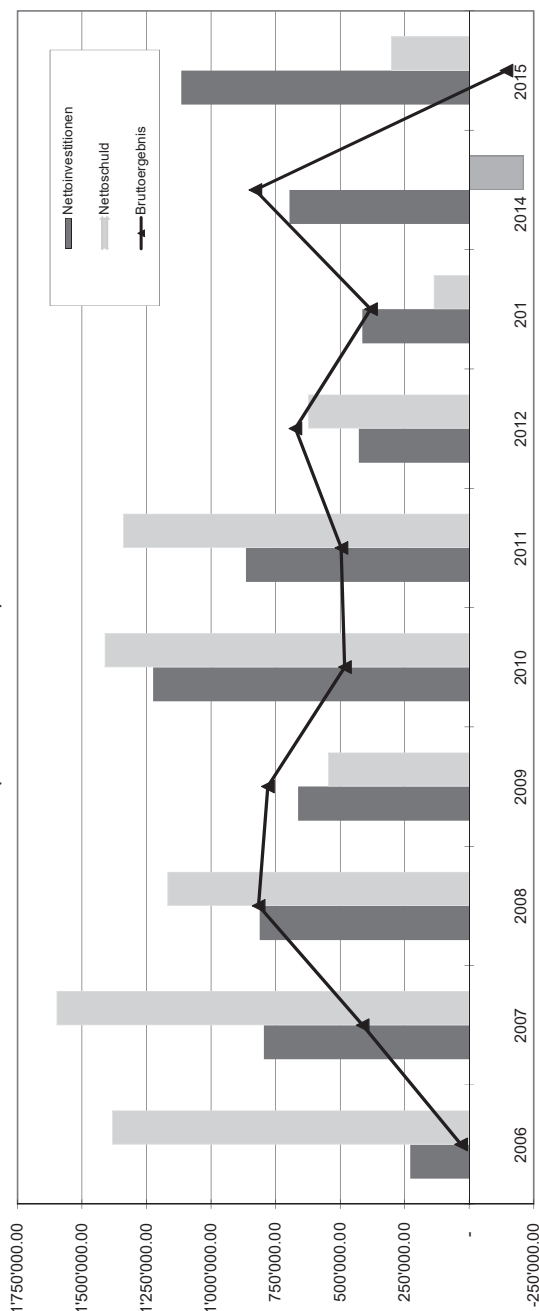
Selbstfinanzierungsanteil:	Selbstfinanzierung in % des Finanzertrages. Der Selbstfinanzierungsanteil charakterisiert die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde. Er gibt an, welcher Anteil des Finanzertrages für die Finanzierung von neuen Investitionen eingesetzt werden kann. Je höher der Selbstfinanzierungsanteil, desto besser stehen die Möglichkeiten, neue Investitionen zu finanzieren.
Ziel:	> 15 %; je höher - umso besser

Zinsbelastungsanteil:	Nettozins in % des Finanzertrages. Der Zinsbelastungsanteil ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes mit Zinskosten. Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz erkannt.
Ziel:	2 %; je tiefer - umso besser

Kapitaldienstanteil:	Kapitaldienst in % des Finanzertrages. Der Kapitaldienstanteil ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes mit Kapitalkosten. Er zeigt, in welchem Umfang der Finanzertrag durch Abschreibungen und Zinsaufwand belastet wird. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder auf einen hohen Abschreibungsbedarf hin.
Ziel:	< 15 %; je tiefer - umso besser

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Nettoinvestitionen	228'375.30	795'083.55	81'1575.75	662'344.55	1'224'127.95	864'346.90	427'779.65	413'590.49	696'529.30	1'115'647.51
Nettoschuld	1'362'904.25	1'598'580.27	1'169'143.56	546'384.45	1'411'632.53	1'340'831.52	623'919.77	137'285.92	-210'412.37	302'252.86
Bruttoergebnis	31'988.59	413'363.00	816'371.00	779'828.00	482'037.00	495'637.56	673'623.00	381'249.75	829'312.78	-144'099.67

Nettoinvestitionen / Nettoschuld / Bruttorechnungsergebnis
(ohne Werkbetriebe)



Zusammenzug / Erfolgsrechnung 2015

Gemeindebuchhaltung

Konto- Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2014		Budget 2015		Rechnung 2015	
		Saldo	S/H	Saldo	S/H	Saldo	S/H
T	Laufende Rechnung Polit. Gemeinde			-218'920 S		-144'099.67 S	
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	746'571.08 S		844'910 S		913'635.85 S	
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT	171'585.79 S		292'700 S		364'505.61 S	
3	KULTUR UND FREIZEIT	247'050.00 S		320'760 S		329'607.16 S	
4	GESUNDHEIT	323'101.50 S		359'150 S		341'517.05 S	
5	SOZIALE WOHLFAHRT	1'086'954.76 S		1'360'100 S		1'214'505.34 S	
6	VERKEHR	1'387'199.85 S		624'300 S		773'732.40 S	
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	212'545.45 S		208'500 S		362'668.10 S	
8	VOLKSWIRTSCHAFT	53'864.75 H		52'500 H		59'657.15 H	
9	FINANZEN UND STEUERN	4'121'143.68 H		3'739'000 H		4'096'414.69 H	

Erfolgsrechnung 2015

Gemeindebuchhaltung

Rechnung 2014		Konto- Nummer	Bezeichnung	Budget 2015		Rechnung 2015	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
10'880'673.07	10'880'673.07	T	Total	11'023'165	10'804'245	11'872'225.51	11'728'125.84
			Saldo		218'920		144'099.67
1'698'790.25	952'219.17	0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'717'800	872'890	1'952'367.24	1'038'731.39
	746'571.08		Saldo		844'910		913'635.85
54'451.84	8'442.00	011	Legislative	61'500	8'000	55'536.10	7'269.95
	46'009.84		Saldo		53'500		48'266.15
271'513.75	22'658.60	012	Exekutive	288'500	17'000	275'386.70	24'734.40
	248'855.15		Saldo		271'500		250'652.30
828'329.01	492'341.67	020	Gemeindeverwaltung	816'700	449'190	796'222.59	505'980.74
	335'987.34		Saldo		367'510		290'241.85
454'531.10	392'744.30	029	Bau- und Werkverwaltung	438'500	369'600	482'117.95	391'123.70
	61'786.80		Saldo		68'900		90'994.25
66'972.35	1'100.00	090	Zentrum Palme Gemeindehaus	83'700		186'668.90	556.10
	65'872.35		Saldo		83'700		186'112.80
11'336.70	1'200.00	091	Werkhof Kradolf	22'600	1'200	151'400.45	83'615.00
	10'136.70		Saldo		21'400		67'785.45
4'722.90	17'480.00	092	Mehrzweckgebäude Buhwil	4'050	17'450	3'601.25	16'910.00
12'757.10			Saldo	13'400		13'308.75	
37.05	4'450.00	093	Feuerwehrmagazin Neukirch	550	4'450	37.05	4'450.00
4'412.95			Saldo	3'900		4'412.95	

Rechnung 2014		Konto- Nummer	Bezeichnung	Budget 2015		Rechnung 2015	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6'895.55	11'802.60	094	Truppenunterkunft, Mehrzweckhalle Kradolf	1'700	6'000	1'396.25	4'091.50
4'907.05			Saldo	4'300		2'695.25	
516'670.19	345'084.40	1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT	589'200	296'500	1'128'624.77	764'119.16
	171'585.79		Saldo		292'700		364'505.61
3'573.15	2'424.65	100	Grundbuch, Mass und Gewicht	3'400	1'500	4'100.55	1'067.25
	1'148.50		Saldo		1'900		3'033.30
198'074.89	78'598.40	101	Rechtspflege	273'500	60'000	245'149.62	131'183.06
	119'476.49		Saldo		213'500		113'966.56
17'369.00	8'713.15	103	Mieterschlichtungsstelle AachThurLand	16'400	8'000	15'289.65	9'006.15
	8'655.85		Saldo		8'400		6'283.50
11'269.15	6'436.40	113	Polizei	11'000	3'000	9'272.15	5'537.40
	4'832.75		Saldo		8'000		3'734.75
198'173.95	198'173.95	140	Feuerwehr	184'500	184'500	208'368.65	208'368.65
			Saldo				
29'347.60	11'802.60	150	Militär	23'500	6'000	21'591.50	4'091.50
	17'545.00		Saldo		17'500		17'500.00
56'899.55	38'935.25	160	Zivilschutz	75'000	33'500	61'445.75	34'218.40
	17'964.30		Saldo		41'500		27'227.35
		161	Katastrophen- & Notfallorganisation			559'764.25	370'646.75
			Saldo				189'117.50
1'962.90	1'962.90	163	Regionaler Führungsstab (RFS)	1'900		3'642.65	
			Saldo		1'900		3'642.65

Rechnung 2014		Konto- Nummer	Bezeichnung	Budget 2015		Rechnung 2015	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
271'915.15	24'865.15 3		KULTUR UND FREIZEIT	346'300	25'540	354'461.31	24'854.15
	247'050.00		Saldo		320'760		329'607.16
88'020.75	64.60 300		Kulturförderung	100'500	100	104'023.40	40.60
	87'956.15		Saldo		100'400		103'982.80
10'178.00		310	Denkmalpflege und Heimatschutz	10'200		10'150.00	
	10'178.00		Saldo		10'200		10'150.00
56'081.40	50.00 330		Grünanlagen und Wanderwege	44'100		33'977.50	
	56'031.40		Saldo		44'100		33'977.50
31'600.00	2'310.55 340		Sport	33'000	3'000	31'600.00	2'373.55
	29'289.45		Saldo		30'000		29'226.45
86'035.00	22'440.00 341		Schwimmbad	158'500	22'440	174'710.41	22'440.00
	63'595.00		Saldo		136'060		152'270.41
323'101.50		4	GESUNDHEIT	359'150		349'322.25	7'805.20
	323'101.50		Saldo		359'150		341'517.05
175'962.00		410	Kranken- und Pflegeheime	205'000		201'951.00	
	175'962.00		Saldo		205'000		201'951.00
126'853.50		440	Ambulante Krankenpflege	133'000		126'009.90	7'805.20
	126'853.50		Saldo		133'000		118'204.70
20'136.00		450	Alkohol- und Drogenmissbrauch	21'000		21'072.00	
	20'136.00		Saldo		21'000		21'072.00
150.00		459	Uebrigere Krankheitsbekämpfung	150		150.00	
	150.00		Saldo		150		150.00
		470	Lebensmittelkontrolle			139.35	
			Saldo				139.35

Rechnung 2014		Konto- Nummer	Bezeichnung	Budget 2015		Rechnung 2015	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'832'812.05	745'857.29 1'086'954.76	5	SOZIALE WOHLFAHRT	2'058'300	698'200 1'360'100	1'965'387.49	750'882.15 1'214'505.34
			Saldo				
	6'250.00	500	Sozialversicherung, Allgemein		6'200		6'280.00
6'250.00			Saldo	6'200		6'280.00	
578'960.35	143'146.65 435'813.70	520	Krankenversicherung	567'000	42'000 525'000	507'534.10	42'711.05 464'823.05
			Saldo				
13'360.70	13'360.70	540	Jugendschutz	18'000		15'293.80	15'293.80
			Saldo		18'000		
37'784.35	37'784.35	541	Familienpolitik	42'000		44'136.85	
			Saldo		42'000		44'136.85
2'990.05	2'990.05	550	Invaldität	3'000		2'828.60	
			Saldo		3'000		2'828.60
4'296.60	4'296.60	580	Altersfürsorge	6'000		4'676.05	
			Saldo		6'000		4'676.05
1'048'363.70	538'025.84 510'337.86	581	Oeffentliche Sozialhilfe	1'251'300	580'000 671'300	1'227'132.59	649'601.10 577'531.49
			Saldo				
147'056.30	58'434.80 88'621.50	589	Uebrige Sozialhilfe	171'000	70'000 101'000	163'785.50	52'290.00 111'495.50
			Saldo				
1'608'343.75	221'143.90 1'387'199.85	6	VERKEHR	844'800	220'500 624'300	1'087'403.80	313'671.40 773'732.40
			Saldo				
1'438'034.15	168'298.90 1'269'735.25	620	Gemeindestrassen (inkl. Werkhof)	687'600	178'500 509'100	922'862.90	271'937.40 650'925.50
			Saldo				
61'346.60	52'845.00 8'501.60	640	Bundesbahnen	45'900	42'000 3'900	58'321.90	41'734.00 16'587.90
			Saldo				

Rechnung 2014		Konto- Nummer	Bezeichnung	Budget 2015		Rechnung 2015	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
108'963.00		650	Öffentlicher regionaler Personenverkehr	111'300		106'219.00	
	108'963.00		Saldo		111'300		106'219.00
1'435'967.15	1'223'421.70	7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	1'364'505	1'166'005	2'153'380.15	1'790'712.05
	212'548.45		Saldo		208'500		362'668.10
9'560.20		700	Wasser	5'000		4'245.15	
	9'560.20		Saldo		5'000		4'245.15
524'754.80		701	Wasserversorgung	569'505		640'328.00	
	524'754.80		Saldo		569'505		640'328.00
559'368.25		710	Abwasserbeseitigung	427'700		708'552.20	
	559'368.25		Saldo		427'700		708'552.20
89'212.80		720	Abfallbeseitigung	116'700		98'641.30	
	85'484.15		Saldo		85'600		93'317.00
	3'728.65				31'100		5'324.30
122'284.75		740	Friedhof und Bestattung	139'800		111'485.50	
	17'619.20		Saldo		34'200		19'308.15
	104'665.55				105'600		92'177.35
50'133.35		750	Gewässerverbauungen	44'000		482'058.35	
	3'342.40		Saldo		5'000		291'891.30
	46'790.95				39'000		190'167.05
12'677.50		770	Naturschutz	11'300		11'840.00	
	5'383.75		Saldo		5'500		5'268.75
	7'293.75				5'800		6'571.25
32'384.40		780	Übriger Umweltschutz	35'200		37'132.55	
	27'270.85		Saldo		27'500		29'835.15
	5'113.55				7'700		7'297.40
35'591.10		790	Raumordnung	15'300		59'097.10	
	198.30		Saldo		1'000		2'211.50
	35'392.80				14'300		56'885.60

Rechnung 2014		Konto- Nummer	Bezeichnung	Budget 2015		Rechnung 2015	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2'682'897.98	2'736'762.73	8	VOLKSWIRTSCHAFT	3'610'810	3'663'310	2'576'713.40	2'636'370.55
53'864.75			Saldo	52'500		59'657.15	
18'401.10	422.20	804	Pflanzenbau	21'500	1'100	17'516.55	1'080.00
	17'978.90		Saldo		20'400		16'436.55
35'034.80	35'034.80	808	Unterhalt Flurstrassen und Feldentwässerung	24'200	24'200	24'112.85	24'112.85
			Saldo				
13'384.75	13'384.75	810	Forstwirtschaft	13'100	13'100	12'964.10	12'964.10
			Saldo				
10'782.70	10'782.70	820	Jagd und Fischerei	10'800	10'800	10'782.70	10'782.70
			Saldo				
1'350.00	1'350.00	830	Tourismus	1'500	1'500	1'429.20	1'429.20
			Saldo				
2'493.60	2'493.60	840	Industrie, Gewerbe, Handel	2'500	2'500	2'170.00	2'170.00
			Saldo				
89'072.00	89'072.00	850	Banken		90'000	92'657.00	92'657.00
			Saldo	90'000			
1'793'712.43	1'793'712.43	861	Elektrizitätsversorgung	1'758'357	1'758'357	1'797'688.35	1'797'688.35
			(Durchleitung und Netznutzung)				
			Saldo				
807'738.60	807'738.60	865	Elektrizitätsversorgung (Stromhandel)	1'778'853	1'778'853	710'049.65	710'049.65
			Saldo				

Rechnung 2014		Konto- Nummer	Bezeichnung	Budget 2015		Rechnung 2015	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
510'175.05	4'631'318.73	9	FINANZEN UND STEUERN	132'300	3'871'300	304'565.10	4'400'979.79
4'121'143.68			Saldo	3'739'000		4'096'414.69	
429.70	3'119'568.75	900	Gemeindesteuern	30'000	3'030'000	1'590.70	3'161'626.30
3'119'139.05			Saldo	3'000'000		3'160'035.60	
	505'246.00	921	Finanzausgleich		480'000	493'260.00	493'260.00
505'246.00			Saldo	480'000			
386'775.60	900'382.05	931	Gemeindeanteil an kantonalen Steuern		255'000	216'735.35	560'514.95
513'606.45			Saldo	255'000		343'779.60	
3'240.50	5'663.50	933	Gemeindeanteil an kantonalen Gebühren	3'500	5'000	3'284.10	6'682.65
2'423.00			Saldo	1'500		3'398.55	
89'634.12	99'900.43	940	Zinsen	97'800	100'700	82'124.35	80'323.54
10'266.31			Saldo	2'900			1'800.81
683.35	558.00	942	Liegenschaften des Finanzvermögens		600	798.60	98'572.35
	125.35		Saldo	600		97'773.75	
99.00		990	Abschreibungen	1'000		32.00	
	99.00		Saldo		1'000		32.00
29'312.78		999	Abschluss der Laufenden Rechnung				
	29'312.78		Saldo				

Artengliederung / Erfolgsrechnung 2015

Gemeindebuchhaltung

Rechnung 2014	Konto-	Bezeichnung		Budget 2015	Rechnung 2015
Saldo	Nummer			Saldo	Saldo
11'194'686.65	3	Aufwand		11'023'165	12'503'438.46
1'351'692.95	30	Personalaufwand		1'412'025	1'410'088.65
3'796'070.98	31	Sachaufwand		4'357'100	5'876'835.36
150'024.49	32	Passivzinsen		175'300	136'013.89
2'046'421.53	33	Abschreibungen		1'058'200	1'122'062.98
10'959.75	34	Anteile und Beiträge ohne Zweck- bindung		11'200	10'903.35
520'945.84	35	Entschädigungen an Gemeinwesen		572'300	523'286.83
2'235'271.77	36	Eigene Beiträge		2'730'000	2'526'516.80
133'700.70	37	Durchlaufende Beiträge		56'500	37'339.00
362'192.14	38	Einlagen in Spezialfinanzierungen / Vorfinanzierungen und Stiftungen		56'260	270'409.10
587'406.50	39	Interne Verrechnungen		594'280	589'982.50
11'223'999.43	4	Ertrag		10'804'245	12'359'338.79
3'775'682.15	40	Steuern		3'414'000	3'644'979.82
10'782.70	41	Regalien und Konzessionen		10'800	10'782.70
133'132.43	42	Vermögenserträge		131'150	201'722.09
5'219'969.52	43	Entgelte		5'428'700	6'072'484.25
599'981.50	44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		575'000	592'599.65
287'210.25	45	Rückstellungen von Gemeinwesen		268'500	295'954.80
84'995.00	46	Beiträge für eigene Rechnung		79'100	339'475.75
130'340.70	47	Durchlaufende Beiträge		41'500	37'339.00
394'498.68	48	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen		261'215	574'018.23
587'406.50	49	Interne Verrechnungen		594'280	589'982.50
29'312.78	9	Abschluss			
29'312.78	912	Abschluss		-218'920	-144'099.67

Zusammenzug Investitionsrechnung 2015

Gemeindebuchhaltung

Konto- Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2014		Budget 2015		Rechnung 2015	
		Saldo	S/H	Saldo	S/H	Saldo	S/H
T	Investitionsrechnung Polit. Gemeinde			2'710'000 S			
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	415'031.95 S		60'000 S		49'120.00 S	
3	KULTUR UND FREIZEIT	248'000.00 S		600'000 S		630'749.41 S	
6	VERKEHR	33'497.35 S		300'000 S		435'778.10 S	
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	201'235.10 H		530'000 S		79'618.80 H	
8	VOLKSWIRTSCHAFT	605'943.95 S		1'220'000 S		341'684.10 S	
9	FINANZEN UND STEUERN	1'101'238.15 H				1'377'712.81 H	

Investitionsrechnung 2015

Gemeindebuchhaltung

Rechnung 2014		Konto- Nummer	Bezeichnung	Budget 2015		Rechnung 2015	
Ausgaben	Einnahmen			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
2'171'583.05	2'171'583.05	T	Total	2'780'000	70'000	2'417'033.40	2'417'033.40
			Saldo		2'710'000		
615'031.95	200'000.00	0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	60'000		49'120.00	
	415'031.95		Saldo		60'000		49'120.00
64'777.00		020	Gemeindeverwaltung				
	64'777.00		Saldo				
64'777.00		5060	Teilweise Neumöblierung Gemeindeverwaltung				
550'254.95	200'000.00	090	Verwaltungsliegenschaften	60'000		49'120.00	
	350'254.95		Saldo		60'000		49'120.00
550'254.95		5030	Sanierung/Umbau Gemeindeverwaltung				
			(Kredit: Fr. 700'000.- genehmigt durch GV vom 27.11.13)				
		5031	Anteil Fassadenrenovation Dorfzentrum Palme	60'000		49'120.00	
	200'000.00	6500	Auflösung Vorfinanzierung Renovation und Umbau Gemeindeverwaltung				
248'000.00		3	KULTUR UND FREIZEIT	600'000		632'097.40	1'347.99
	248'000.00		Saldo		600'000		630'749.41
248'000.00		341	Schwimmbad				
	248'000.00		Saldo	600'000		632'097.40	1'347.99
248'000.00		5011	Investitionsbeitrag Sanierung Technik Schwimmbad	600'000	600'000	632'097.40	1'347.99
			(Kredit: Fr. 900'000.- genehmigt durch GV vom 27.11.13)				

Rechnung 2014		Konto- Nummer	Bezeichnung	Budget 2015		Rechnung 2015	
Ausgaben	Einnahmen			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
96'907.05	63'409.70	6	VERKEHR	300'000		481'858.10	46'080.00
	33'497.35		Saldo		300'000		435'778.10
96'907.05	63'409.70	620	Gemeindestrassen	300'000		481'858.10	46'080.00
	33'497.35		Saldo		300'000		435'778.10
		5012	Sanierung Steinerstrasse, Kradolf (Kredit: Fr. 225'000.- genehmigt durch GV vom 28.05.15)	210'000		188'308.20	
		5015	Ersatz Strassenbeleuchtung Untere und Obere Breite - Guggenbühl, Buhwil	90'000		59'468.70	
47'551.05		5026	Sanierung und Ausbau Bleikenrütistrasse (Kredit: Fr. 205'000.- genehmigt durch GV vom 03.12.12)				
		5030	Strassenbeleuchtung Poststr. Ost / Grünastr. / Gartenweg und Thurfeldstr. Ost, Schönenberg			108'123.90	
49'356.00	2'850.00	5061	Anschaffung Transportfahrzeug Werkhof				
		5062	Ersatzbeschaffung Kompaktkehrmaschine (Gebundene Ausgabe infolge Unwetter)			125'957.30	
	42'152.90	6102	Erschliessungsbeiträge Bleikenacker				
	18'406.80	6105	Erschliessungsbeiträge Bleikenrütistrasse, Kradolf				
		6690	Versicherungsleistung Mobiliar für Strassenkehrmaschine				46'080.00
4'684.30	205'919.40	7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	580'000	50'000	259'384.70	339'003.50
201'235.10			Saldo		530'000	79'618.80	
800.30	63'878.05	701	Wasserversorgung	480'000	20'000	259'384.70	136'488.50
63'077.75			Saldo		460'000		122'896.20
		5012	Ersatz Wasserlfg. Steinerstrasse, Kradolf (Kredit: Fr. 476'000.- genehmigt durch GV vom 28.05.15)	480'000		259'384.70	
	53'074.65	6100	Diverse Anschlussgebühren		20'000		101'970.00
800.30	10'803.40	6106	Erschliessungsbeiträge Bleikenacker, Kradolf				
		6610	Beiträge Gebäudeversicherung				34'518.50

Rechnung 2014		Konto- Nummer	Bezeichnung	Budget 2015		Rechnung 2015	
Ausgaben	Einnahmen			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
3'884.00	142'041.35	710	Abwasserbeseitigung		30'000		202'515.00
138'157.35			Saldo	30'000		202'515.00	
	89'608.20	6100	Diverse Anschlussgebühren		30'000		202'515.00
806.90	10'892.50	6104	Perimeterbeiträge Kanalisation Bleikenrütistrasse				
3'077.10	41'540.65	6108	Erschliessungsbeiträge Bleikenacker				
		750	Gewässerverbauungen	100'000			
			Saldo		100'000		
		5011	Hochwasserschutz/Renaturierung Blitzbach, Kradoif	100'000			
676'278.80	70'334.85	8	VOLKSWIRTSCHAFT	1'240'000	20'000	475'586.90	133'902.80
	605'943.95		Saldo		1'220'000		341'684.10
676'278.80	70'334.85	861	Elektrizitätsversorgung	1'240'000	20'000	475'586.90	133'902.80
	605'943.95		Saldo		1'220'000		341'684.10
94'406.50		50105	Werkkommunikationsnetz	140'000		16'134.35	
129'683.65		5011	Neubau TS Hörmoos, Neukirch				
		50112	NS-Verkabelung Poststr. Ost / Grünaustr. / Gartenweg und Thurfeldstr. Ost, Schönenberg (Kredit: Fr. 412'000.- genehmigt durch GV vom 23.05.14)	400'000		209'436.25	
83'484.20		5012	Neubau TS Lauterbreite, Buhwil				
80'021.30		5013	Neubau TS Rütli, Neukirch				
		5014	HS-Kabel TS Bühl - MS Buchzelg (bis bestehende Muffe 95 mm2)	80'000		1'022.00	
97'994.50		5018	HS-Kabel TS Buhwil - TS Lauterbreite				
101'897.85		5019	HS-Kabel TS Hörmoos - TS Rütli				
		5020	HS-Kabel TS Thursteg - TS Klegli	120'000		1'359.00	
		5021	NS-Verkabelung Guggenbühl, Buhwil	55'000		35'453.40	
		5026	NS-Verkabelung Steinackerstrasse, Kradoif (Kredit: Fr. 219'000.- genehmigt durch GV vom 28.05.15)	200'000		148'734.35	
		5030	HS-Anlagen / - Kabel global	100'000			
23'196.15		5032	NS-Verkabelung Dorfstrasse, Buhwil			17'892.15	
		5035	Smart Metering	45'000		30'950.75	
64'145.95		5039	Niederspannung: Kleinere Projekte	100'000		14'604.65	
	50'777.80	6100	Diverse Anschlussgebühren und Erschliessungsbeiträge		20'000		104'450.00

Rechnung 2014		Konto- Nummer	Bezeichnung	Budget 2015		Rechnung 2015	
Ausgaben	Einnahmen			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1'448.70	19'557.05	6109					
		6111	Erschliessungsbeiträge Bleikenacker, Kradolf				
			Erschliessungsbeiträge NS-Verkabelung Poststrasse Ost				29'452.80
			Grünaustrasse, Gartenweg, Thurfeldstrasse Ost, Schönenberg				
530'680.95	1'631'919.10	9	FINANZEN UND STEUERN			518'986.30	1'896'699.11
1'101'238.15			Saldo			1'377'712.81	
530'680.95	1'631'919.10	999	Abschluss			518'986.30	1'896'699.11
1'101'238.15			Saldo			1'377'712.81	
530'680.95		5900	Passivierte Einnahmen			518'986.30	
	1'631'919.10	6900	Aktivierte Ausgaben				1'896'699.11

Artengliederung / Investitionsrechnung 2015
Gemeindebuchhaltung

Rechnung 2014	Konto- Nummer	Bezeichnung		Budget 2015 Saldo	Rechnung 2015 Saldo
Saldo					
		Total		2'710'000.00	
2'162'600.05	5	Ausgaben		2'780'000.00	2'415'685.41
1'631'919.10	50	Sachgüter		2'780'000.00	1'896'699.11
530'680.95	59	Passivierungen			518'986.30
2'162'600.05	6	Einnahmen		70'000.00	2'415'685.41
330'680.95	61	Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte		70'000.00	438'387.80
200'000.00	65	Spezialfinanzierungen			
	66	Beiträge für eigene Rechnung			80'596.50
1'631'919.10	69	Aktivierungen			1'896'699.11

Bilanz 2015

Gemeindebuchhaltung

Konto- Nummer	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.15	Veränderung 2015 Brutto		Endbestand per 31.12.15
			Zugang	Abgang	
	Gesamttotal				-144'099.67
1	A K T I V E N	11'402'967.49	133'907'509.26	132'647'537.54	12'662'939.21
10	FINANZVERMOEGEN	4'857'451.49	131'808'295.15	131'025'822.43	5'639'924.21
100	Flüssige Mittel	576'534.05	89'874'295.18	89'707'344.42	743'484.81
1000	Kasse	4'493.90	217'052.15	218'999.95	2'546.10
1001	Postcheck	355'525.61	20'527'690.98	20'645'028.12	238'188.47
1002	Banken	216'514.54	33'305'945.12	33'019'709.42	502'750.24
1005	Durchlaufende Konti		35'823'606.93	35'823'606.93	
101	Guthaben	3'182'048.88	40'800'957.41	40'738'242.65	3'244'763.64
1012	Steuer Guthaben	1'756'327.20	33'169'603.53	33'065'331.36	1'860'599.37
1015	Debitoren	1'417'267.48	7'176'191.58	7'082'224.64	1'511'234.42
1018	Debitoren MWSt		260'862.25	260'862.25	
1019	Durchlaufkonto	8'454.20	194'300.05	329'824.40	-127'070.15
102	Anlagen	634'781.00	105'852.00	108'850.00	631'783.00
1020	Aktien	93'601.00			93'601.00
1021	Anteilscheine	5.00			5.00
1022	Darlehen	86'175.00		7'000.00	79'175.00
1023	Liegenschaften	455'000.00	105'852.00	101'850.00	459'002.00

Konto- Nummer	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.15	Veränderung 2015 Brutto		Endbestand per 31.12.15
			Zugang	Abgang	
103	Transitorische Aktiven	464'087.56	1'027'190.56	471'385.36	1'019'892.76
1039	Übrige	464'087.56	1'027'190.56	471'385.36	1'019'892.76
11	VERWALTUNGSVERMOEGEN	6'545'516.00	2'099'214.11	1'621'715.11	7'023'015.00
114	Sachgüter	6'158'012.00	1'468'464.70	1'515'464.70	6'111'012.00
1141	Tiefbauten	1'785'003.00	558'415.80	503'415.80	1'840'003.00
1143	Hochbauten	315'006.00	49'120.00	144'120.00	220'006.00
1146	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	88'003.00	125'957.30	82'957.30	131'003.00
1149	Uebrige	3'970'000.00	734'971.60	784'971.60	3'920'000.00
115	Darlehen und Beteiligungen	2.00			2.00
1152	Gemeinden	2.00			2.00
116	Investitionsbeiträge	387'502.00	630'749.41	106'250.41	912'001.00
1160	Bund	1.00			1.00
1165	Private Institutionen	387'501.00	630'749.41	106'250.41	912'000.00
2	P A S S I V E N	11'402'967.49	46'314'605.53	44'910'534.14	12'807'038.88
20	FREMDKAPITAL	6'715'039.12	46'038'268.53	44'539'030.91	8'214'276.74
200	Laufende Verpflichtungen	3'867'847.82	40'531'060.28	40'325'159.61	4'073'748.49
2000	Kreditoren	3'867'847.82	40'140'813.88	39'934'913.21	4'073'748.49
2009	Kreditoren MWSt		390'246.40	390'246.40	

Konto- Nummer	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.15	Veränderung 2015 Brutto		Endbestand per 31.12.15
			Zugang	Abgang	
202	Mittel- und langfristige Schulden	2'794'320.00	5'400'000.00	4'100'000.00	4'094'320.00
2020	Banken	2'700'000.00	5'400'000.00	4'100'000.00	4'000'000.00
2021	Schuldscheine	94'320.00			94'320.00
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen		61'000.00	61'000.00	
2035	Fondskapital		61'000.00	61'000.00	
205	Transitorische Passiven	52'871.30	46'208.25	52'871.30	46'208.25
2059	Übrige	52'871.30	46'208.25	52'871.30	46'208.25
22	SPEZIALFINANZIERUNGEN	2'417'525.26	276'337.00	371'503.23	2'322'359.03
228	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	2'417'525.26	276'337.00	371'503.23	2'322'359.03
2280	Laufende Rechnung	2'079'260.34	68'532.60	371'503.23	1'776'289.71
2281	Investitionsrechnung	238'264.92	207'804.40		446'069.32
2282	Vorfinanzierungen	100'000.00			100'000.00
23	EIGENKAPITAL	2'270'403.11			2'270'403.11
239	Eigenkapital	2'270'403.11			2'270'403.11

Liegenschaften des Finanzvermögens / Landkreditkonto

Bezeichnung	FiBu-Konto Nr.	Parz. Nr.	Fläche m2	Vers.-Wert	Erwerbs-jahr	Erwerbspreis (inkl. Neben-kosten)	Verkaufs-jahr	Verkaufspreis (inkl. Neben-kosten)	Buchgewinn / Buchverlust (Verzinsung)	Buchwert 31.12.2014 (01.01.2015)	Buchwert 31.12.2015
Parkplatz (Zentrum), Kradolf	102301	2440	1072		1996					1.00	1.00
Wiese, Erlenacker Buhwil	102302	6256	2632		2004					8'000.00	8'000.00
Wald, Erlenacker Buhwil	102307	6260	1577		2004	21'243.70				1.00	1.00
Acker, Wiese, Weide, Wiesental, Schönenberg	102310	215	205		1996		2015	27'000.00	27'000.00		
Kiesplatz Bleikenrütli, Kradolf	102311	2566	644		2005	28'200.00	2015	74'850.00	74'849.00	1.00	
Landwirtschaftsland Unterau, Kradolf	102314	2050	7671		2007	66'464.90				50'000.00	50'000.00
Landwirtschaftsland Thurfeld, Schönenberg	102315	733	2712		2010					18'000.00	18'000.00
Bauland Oberau, Kradolf *)	102316	2552	3350		2012	364'975.15			4'003.00	378'997.00	383'000.00
										455'000.00	459'002.00

*) Verzinsung zum Selbstkostenzins (aufgerundet)

Bericht zuhanden der Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Kradolf-Schönenberg

Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2015 der Politischen Gemeinde Kradolf-Schönenberg

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bestandesrechnung, Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) für das per 31.12.2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Gemeindebehörde verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Revisionsgrundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung anhand von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Schönenberg, 13. April 2016

Die Rechnungsprüfungskommission


Urs Baumgartner


Bruno Fehr


Bettina Schiess


Tanja Seeholzer

Genehmigung durch den Gemeinderat der Politischen Gemeinde Kradolf-Schönenberg

Der Gemeinderat hat in die vorliegenden Rechnungen 2015 Einsicht genommen und beantragt deren Genehmigung.

Schönenberg, 19. April 2016

GEMEINDERAT KRADOLF-SCHÖNENBERG

Walter Schönholzer, Gemeindepräsident



.....

Paul Stahlberg, Gemeinderat



.....

Marcel Hunziker, Gemeinderat



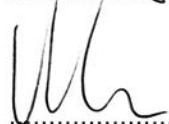
.....

Uschi Kessler, Gemeinderätin



.....

Peter Schrepfer, Gemeinderat



.....

Hans Stark, Gemeinderat



.....

Max Staub, Gemeinderat



.....

Botschaft zu Traktandum Nr. 3a

Einbürgerungsgesuch von Breit Norbert und Heike, Neukirch a.d.Thur, mit den Töchtern Frieda und Paula

Vater Norbert Breit stammt aus Deutschland und wohnt seit 2005 in Neukirch a.d.Thur. Er wurde 1958 in Deutschland geboren und reiste 2002 in die Schweiz ein. Seit 2002 arbeitet er als Lehrer beim Kaufmännischen Berufs- und Weiterbildungszentrum (KBZ) St. Gallen.

Mutter Heike Breit stammt ebenfalls aus Deutschland. Sie wurde 1960 in Deutschland geboren und reiste 2002 mit ihrem Ehemann in die Schweiz ein. Sie ist Hausfrau und Lehrerin beim KBZ St. Gallen.

Die Töchter Frieda und Paula wurden 2004 in Äthiopien geboren und besuchen momentan die 5. Klasse.

Nachdem die Schweiz und insbesondere Neukirch a.d.Thur zu ihrem Lebensmittelpunkt geworden ist, stellt die Familie Breit das Gesuch um Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Kradolf-Schönenberg, des Kantons Thurgau und der Schweiz.

Der Gemeinderat hat das Einbürgerungsgesuch eingehend geprüft und beantragt Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, dem Einbürgerungsgesuch von Breit Norbert und Heike mit den Töchtern Frieda und Paula zuzustimmen.



Norbert Breit



Heike Breit



Frieda Breit



Paula Breit

Einbürgerungsgesuch von Jakupi Bilzona, Kradolf

Bilzona Jakupi stammt aus Mazedonien. Sie wurde 1995 in Münsterlingen geboren und wohnt seither in Kradolf. Im Sommer 2013 hat Bilzona Jakupi die Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit am Kantonsspital Frauenfeld begonnen und wird sie dieses Jahr abschliessen.

Nachdem die Schweiz und insbesondere Kradolf zu ihrem Lebensmittelpunkt geworden ist, stellt Bilzona Jakupi das Gesuch um Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Kradolf-Schönenberg, des Kantons Thurgau und der Schweiz. Die nötige Eidgenössische Einbürgerungsbewilligung liegt vor.

Der Gemeinderat hat das Einbürgerungsgesuch geprüft und beantragt Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, dem Einbürgerungsgesuch von Jakupi Bilzona zuzustimmen.



Bilzona Jakupi

Botschaft zu Traktandum Nr. 4

Sanierung Istighoferstrasse, Buhwil: Kreditbegehren von 760'000 Franken

Ausgangslage

Der bauliche Zustand der Istighoferstrasse hat sich zunehmend verschlechtert. Eine umfassende Fahrbahnsanierung ist dringend notwendig.

Im Vorfeld der Planungsarbeiten wurden Ausbaustandard, Ausgestaltung und die Sicherheit überprüft. Es ist dem Gemeinderat wichtig, dass diese Strasse sicherer und für den Durchgangsverkehr nicht noch attraktiver wird. Nach dem Projektwettbewerb erfolgte durch das Ingenieurbüro NRP Ingenieure AG, Weinfelden, in Zusammenarbeit mit den Anstössern und Landbesitzern eine Projektoptimierung.

Die Sanierung und der Umbau der Istighoferstrasse erfolgt in zwei Etappen und sind auf den Neubau des Erdgasröhrenspeichers Buhwil auf der Parzelle 6721 abgestimmt. Die 1. Etappe erfolgt ab der Dorfstrasse auf einer Länge von ca. 676 Metern bis zur Strassenquerung vom Hardbach und startet voraussichtlich im Juni 2016. Die 2. Etappe erfolgt nach Fertigstellung des Erdgasröhrenspeichers bis zur Gemeindegrenze Bürglen voraussichtlich ab August 2017. Während der gesamten Bauzeit wird die Strasse für den Durchgangsverkehr gesperrt. Für Anwohner, Landwirtschaft, Veloverkehr und Fussgänger ist die Zu-/Durchfahrt gewährleistet.

Projektbeschreibung und -kosten

Die Sanierungsstrecke beträgt insgesamt 940 Meter. Die heutige variable Fahrbahnbreite zwischen 4.50 und 5.00 Meter wird mit einer Korrektur beider Ränder auf 5.00 Meter ausserorts und 5.50 Meter innerorts verbreitert. Es ist ein Landerwerb von ca. 423 m² notwendig. Um eine Verkehrsberuhigung zu erreichen werden zwei Belagsrampen erstellt. Bei den Grundstückseinfahrten wird auf eine ausreichende Sichtweite geachtet. Im Einlenkerbereich in die Dorfstrasse wird der Einlenkerradius auf 8.0 Meter vergrössert. Zudem wird hier ein Kiesplatz mit Sitzmöglichkeit für Fussgänger und Velofahrer erstellt. Die Einfahrt zum Parkplatz der Kernen AG wird in Zusammenarbeit mit der Kernen AG neu gestaltet. Das Lastwagenfahrverbot bleibt bestehen und die Höchstgeschwindigkeit wird durchgehend bis zur Liegenschaft Hard bei 50 km/h signalisiert.

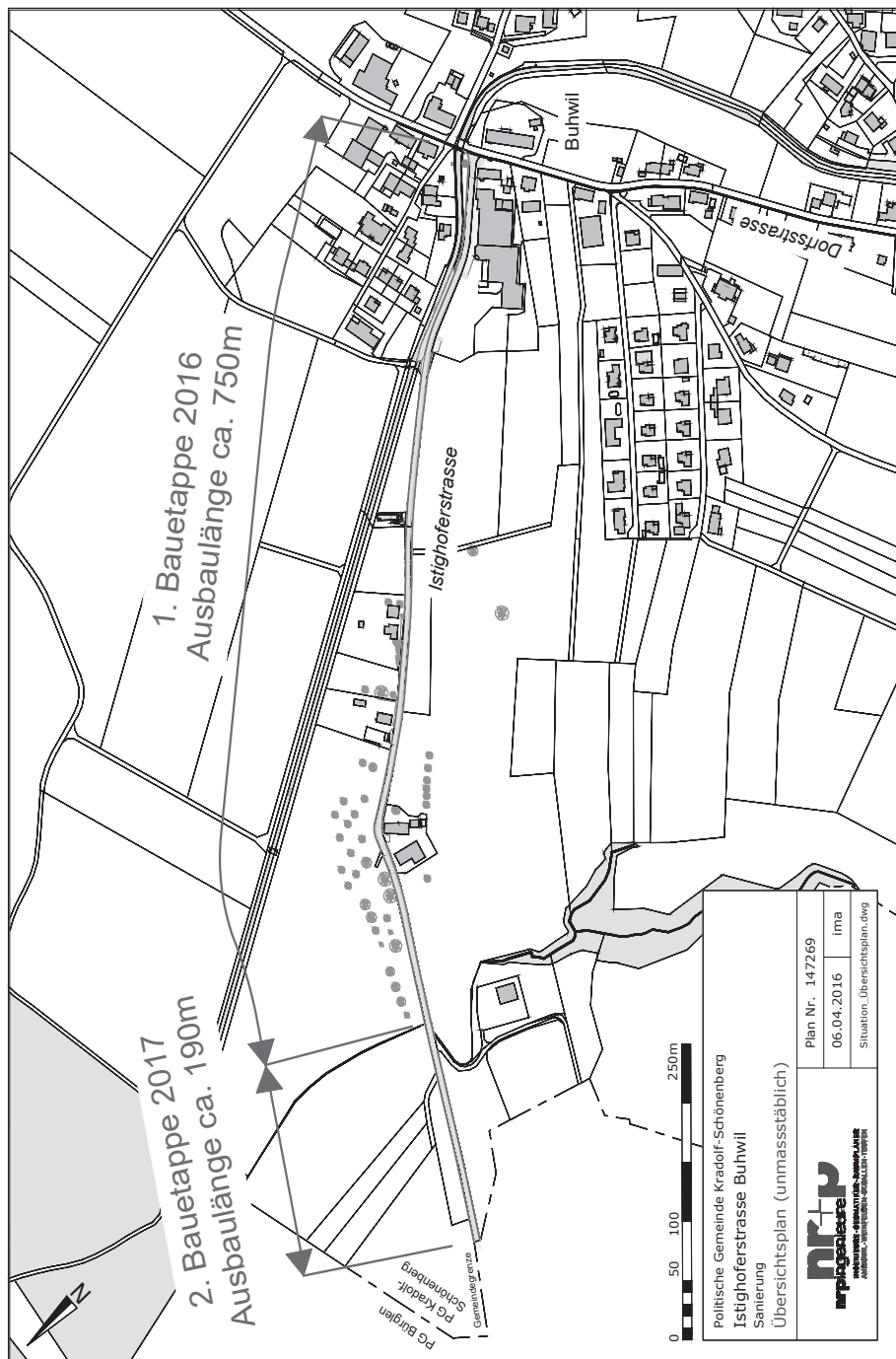
Die bestehenden Leitungen der Strassenentwässerung befinden sich mehrheitlich in gutem Zustand. Schadhafte Stellen werden ersetzt.

Die Werke (Abwasser, EW, Wasser) haben keinen Sanierungsbedarf an ihren Leitungen. Die Technischen Betriebe Weinfelden (TBW) erstellen eine Erdgasleitung bis zur Dorfstrasse. Dank dieser neuen Leitung kann die Kernen AG künftig Erdgas beziehen. Eine spätere Erdgasversorgung weiterer Liegenschaften in Buhwil kann ab der Dorfstrasse, bei einer entsprechenden Wirtschaftlichkeit, in Betracht gezogen werden. Dies ist jedoch Sache der TBW und nicht Bestandteil dieses Projektes. Die bestehende Strassenbeleuchtung wird durch eine neue LED-Beleuchtung ersetzt.

Empfehlung und Antrag

Mit der Sanierung der Istighoferstrasse kann eine wichtige Verbindungsstrasse in der Gemeinde auf einen zeitgemässen Stand gebracht werden. Der Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer wird dabei grosse Beachtung geschenkt.

Der Gemeinderat beantragt und empfiehlt Ihnen deshalb, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, dem Kreditbegehren von 760'000 Franken für das beschriebene Projekt zuzustimmen.



DIE POST

P.P.

9214 Kradolf-Schönenberg



STIMMRECHTSAUSWEIS

Bitte zur Versammlung mitbringen!

Rechnungsgemeinde-Versammlung

**vom Freitag, 27. Mai 2016, 20.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle Kradolf**

STIMMRECHTSAUSWEIS

Bitte zur Versammlung mitbringen!

Rechnungsgemeinde-Versammlung

**vom Freitag, 27. Mai 2016, 20.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle Kradolf**